



Beteiligungsbericht der Stadt Wilhelmshaven mit den Daten der Jahresabschlüsse 2018 - 2020

Grundlage

Erstellung des Berichts gemäß § 151 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG).

Dieser Bericht ist gemäß § 1 Abs. 2 Ziffer 10 der Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO) Anlage zum Haushaltsplan der Stadt Wilhelmshaven.

Herausgeber

Stadt Wilhelmshaven
Der Oberbürgermeister
Rathausplatz 1
26382 Wilhelmshaven
Telefon 04421 – 16 -0

Redaktion

Stadt Wilhelmshaven
Fachbereich Finanzen
Abteilung Haushalt, Beteiligungsmanagement und Controlling
Rathausplatz 1
26382 Wilhelmshaven
v.i.S.d.P.: Torben Müller

Textbeiträge

Eigengesellschaften,
Beteiligungen,
Sondervermögen,
Trägerschaften

Fotos und Grafiken

Stadt Wilhelmshaven

Kontakt

Homepage: www.wilhelmshaven.de
E-Mail: claudia.luehrs@wilhelmshaven.de
tanja.harnisch@wilhelmshaven.de

Telefon: 04421 – 16 - 2006
04421 – 16 - 1306

Telefax: 04421 – 16-41 2006

Copyright © Stadt Wilhelmshaven 2021

Vervielfältigung nur mit Genehmigung und Quellenangabe

Vorwort

Die Stadt Wilhelmshaven erfüllt ihre vielfältigen Aufgaben für die Bürgerinnen und Bürger durch Ämter und Fachbereiche sowie unter Inanspruchnahme der Dienstleistungen von selbstständig handelnden Unternehmen. Einen Teil der Obliegenheiten hat die Stadt deshalb auf Unternehmen übertragen, an denen sie unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Darunter sind Aufgaben der Daseinsvorsorge sowie freiwillige Aufgaben.

Der vorliegende Beteiligungsbericht der Stadt Wilhelmshaven soll wie in den Vorjahren einen Überblick über die städtischen Beteiligungen sowie die komplexen Verflechtungen zwischen der Stadt als Konzernmutter und den Gesellschaften geben. Bei der Erstellung werden Informationen aus vielen unterschiedlichen Datenquellen in einem Gesamtbericht zusammengeführt. Auf diese Weise werden die wirtschaftlichen Aktivitäten des Konzerns Stadt in komprimierter Form widergespiegelt und damit dem Rat der Stadt Wilhelmshaven sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern eine informative und übersichtliche Informationsquelle zur Verfügung gestellt. Schwerpunkt des vorliegenden Berichtes ist das Wirtschaftsjahr 2020. Um Vergleichsmöglichkeiten zu bieten und Entwicklungen aufzeigen zu können, werden die beiden vorangegangenen Jahre 2018 und 2019 ebenfalls abgebildet.

Im Dezember 2020 wurde zusammen mit dem Wirtschaftsförderungsverein Wilhelmshaven e.V. die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH gegründet. Da die Gesellschaft ihre operative Geschäftstätigkeit erst in 2021 aufgenommen hat, wird diese im aktuellen Beteiligungsbericht noch nicht abgebildet.

Damit ist die Stadt Wilhelmshaven aktuell an 3 Eigenbetrieben und 17 Gesellschaften mittel- oder unmittelbar beteiligt. Des Weiteren ist sie Mitglied in 5 Zweckverbänden. Auf eine detaillierte Darstellung der Zweckverbände wird in diesem Bericht, wie in den Vorjahren, verzichtet.

Der vorliegende Bericht soll Ihnen, wie in den Vorjahren, einen Gesamteindruck über die städtischen Beteiligungen und die wirtschaftliche Situation des Konzerns Stadt Wilhelmshaven geben.

Wilhelmshaven, 19. November 2021



Carsten Feist

Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Inhaltsverzeichnis	2
Einführung.....	5
1. Grundlagen für die wirtschaftliche Betätigung von Gemeinden	5
1.1 Das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz	5
1.1.1 Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden	6
2. Organisationsformen der wirtschaftlichen Betätigung	9
2.1 Öffentlich-rechtliche Organisationsformen.....	9
2.1.1 Eigenbetrieb.....	9
2.1.2 Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR).....	9
2.1.3 Zweckverband.....	10
2.2 Privatrechtliche Organisationsformen.....	10
2.2.1 Eigengesellschaft	11
2.3 Steuerrechtliche Aspekte	12
2.3.1 Hoheitsbetrieb	12
2.3.2 Betrieb gewerblicher Art.....	12
2.4 Sonderfall Sparkasse	13
3. Beteiligungsbericht	13
3.1 Allgemeines	13
3.2 Rechtliche Grundlage der Berichtspflicht	14
3.3 Ziele der Berichterstattung	15
Eigengesellschaften und Beteiligungen - Jahresabschlüsse 2020	16
1. Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH.....	17
1.1 Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	25
1.1.1 JadeWeserAirport GmbH.....	31
1.1.2 Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH.....	36
1.2 GEW Wilhelmshaven GmbH	39

2.	Wilhelmshaven Touristik und Freizeit GmbH	47
3.	Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH.....	56
4.	JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft	63
5.	Ostfriesland Tourismus GmbH.....	68
6.	Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH	73

Sondervermögen mit Beteiligungen - Jahresabschlüsse 2020..... 78

1.	Reinhard-Nieter-Krankenhaus - Eigenbetrieb der Stadt Wilhelmshaven - ..	79
1.1	Klinikum Wilhelmshaven gGmbH.....	84
1.1.1	KW Gesundheitszentrum GmbH.....	89
1.1.2	Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH	93
2.	Technische Betriebe Wilhelmshaven.....	97
2.1	Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL)	105
3.	Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven	111

Trägerschaft - Jahresabschluss 2020 119

1.	Sparkasse Wilhelmshaven	120
----	-------------------------------	-----

Anlagen 124

- Anlage 1 Zuschüsse und Jahresergebnisse 2020
- Anlage 2 Konzerndiagramm zum 31.12.2020
- Anlage 3 Besetzung Aufsichtsräte
- Anlage 4 Besetzung Gesellschafterversammlungen
- Anlage 5 Besetzung Betriebsausschüsse
- Anlage 6 Richtlinie über die Aufgaben und Verpflichtungen von städtischen Vertretern in Unternehmen und Einrichtungen
- Anlage 7 Abkürzungsverzeichnis

Einführung

1. Grundlagen für die wirtschaftliche Betätigung von Gemeinden

Die Stadt Wilhelmshaven hat als Gebietskörperschaft für ihre Bürger eine Vielzahl von öffentlichen Aufgaben zu erfüllen. Bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben sind die Kommunen grundsätzlich frei in der Wahl der Organisationsform. Neben der klassischen Aufgabenwahrnehmung durch eigene Fachbereiche / Ämter haben sie die Möglichkeit, kommunale Aufgaben auf selbstständige öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Organisationsformen zu übertragen. Auf die verschiedenen Organisationsformen wird unter Punkt 2 näher eingegangen. Dabei unterscheidet man die Tätigkeiten anhand der jeweiligen Zweckbestimmung in wirtschaftliche und nicht-wirtschaftliche Betätigung (z. B. kommunale Pflichtaufgaben, Einrichtungen auf den Gebieten Bildung, Kultur, Gesundheits- und Sozialwesen, Sport u. a.).

Die wirtschaftliche Betätigung der Kommunen ist durch Artikel 28 Abs. 2 des Grundgesetzes geschützt, welcher die kommunale Selbstverwaltung garantiert. Zu diesem Selbstverwaltungsrecht gehört, dass die Kommunen alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung regeln können, zugleich dabei aber auch die gesetzlichen Grenzen beachten müssen. Die wirtschaftliche Betätigung der Kommune ist dabei an bestimmte rechtliche Voraussetzungen geknüpft, welche im Folgenden näher erläutert werden sollen.

1.1 Das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz

Unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche Betätigung der Kommunen in Niedersachsen und damit für die Stadt Wilhelmshaven zulässig ist, regeln die Bestimmungen der §§ 136 ff. des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der Fassung vom 13.10.2021 (Nds. GVBl. S. 700).

1.1.1 Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden

Die Herauslösung eines Aufgabenbereiches aus dem Haushalt durch die Gründung einer Gesellschaft, welche auf den Betrieb eines wirtschaftlichen Unternehmens gerichtet ist oder die Beteiligung an einer solchen Gesellschaft durch die Kommune, ist nach § 136 Abs. 1 NKomVG nur zulässig, wenn und soweit

- der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
- das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Kommune und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
- bei einem Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Personennahverkehrs, der Wohnraumversorgung sowie der Errichtung und des Betriebes von Telekommunikationsnetzen einschließlich des Erbringens von Telekommunikationsleistungen insbesondere für Breitbandtelekommunikation der öffentliche Zweck nicht besser und wirtschaftlicher durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Unternehmen der Kommune können gem. § 136 Absatz 2 NKomVG geführt werden als:

1. Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Eigenbetriebe),
2. Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, deren sämtliche Anteile der Kommune gehören (Eigengesellschaften),
3. kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts.

Einrichtungen (also keine wirtschaftlichen Unternehmen im Sinne des § 136 Abs. 1 und 2 NKomVG) sind gem. § 136 Abs. 3 NKomVG

- Einrichtungen, zu denen die Kommunen gesetzlich verpflichtet sind,
- Einrichtungen des Unterrichts-, Erziehungs- und Bildungswesens, des Sports und der Erholung, des Gesundheits- und Sozialwesens, des Umweltschutzes sowie solche ähnlicher Art und

- Einrichtungen, die als Hilfsbetriebe ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs der Kommune dienen.

In bestimmten Fällen (Abwasserbeseitigung, Straßenreinigung, Abfallentsorgung) können aber auch die vorstehenden Einrichtungen des § 136 Abs. 3 NKomVG als Eigenbetriebe oder kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts geführt werden (§ 136 Abs. 4, Satz 1 NKomVG). Diese Einrichtungen können in einer Rechtsform des privaten Rechts geführt werden, wenn die Kommune allein oder zusammen mit anderen Kommunen oder Zweckverbänden über die Mehrheit der Anteile verfügt.

Andere Einrichtungen nach § 136 Abs. 3 NKomVG können als Eigenbetriebe oder kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts geführt werden, wenn ein wichtiges Interesse daran besteht. Diese Einrichtungen dürfen in einer Rechtsform des privaten Rechts geführt werden, wenn ein wichtiges Interesse der Kommune daran besteht und wenn in einem Bericht zur Vorbereitung des Ratsbeschlusses unter umfassender Abwägung der Vor- und Nachteile dargestellt wird, dass die Aufgabe im Vergleich zu den zulässigen Organisationsformen des öffentlichen Rechts wirtschaftlicher durchgeführt werden kann.

Unternehmen der Kommune sind so zu steuern und zu überwachen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt und die Unternehmen wirtschaftlich geführt werden. Sie sollen einen Ertrag für den Haushalt der Kommunen erwirtschaften soweit dies mit ihrer Aufgabe der Erfüllung des öffentlichen Zwecks in Einklang zu bringen ist (§ 149 Abs. 1 NKomVG). Die Erträge sollen mindestens alle Aufwendungen – einschließlich einer marktüblichen Eigenkapitalverzinsung – decken und die Bildung angemessener Rücklagen ermöglichen. Zu den Aufwendungen gehören auch angemessene Abschreibungen, Steuern, Konzessionsabgaben, Schuldzinsen, eine marktübliche Verzinsung der von der Kommune zur Verfügung gestellten Betriebsmittel sowie die angemessene Vergütung der Leistungen und Lieferungen von Unternehmen und Verwaltungszweigen der Kommune für das Unternehmen (§ 149 Abs. 2 NKomVG).

Bei der Gründung eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts oder der Beteiligung daran sind insbesondere folgende weitere Voraussetzungen des § 137 Abs. 1 Nr. 2 bis 8 NKomVG zu beachten:

- Die gewählte Rechtsform muss die Haftung der Kommune auf einen bestimmten Betrag begrenzen,
- die Einzahlungsverpflichtungen (Gründungskapital, laufende Nachschusspflicht) der Kommune müssen in einem angemessenen Verhältnis zu ihrer Leistungsfähigkeit stehen,
- die Kommune darf sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichten,
- die Erfüllung des öffentlichen Zwecks muss durch die Gestaltung von Satzung/Gesellschaftsvertrag abgesichert sein,
- die Kommune muss einen angemessenen Einfluss in einem entsprechenden Überwachungsorgan erhalten und dieser muss per Satzung/Gesellschaftsvertrag oder in anderer Weise, abgesichert sein,
- der Kommune muss in den Fällen des § 136 Abs. 3 NKomVG bei einer Mehrheitsbeteiligung ein Letztentscheidungsrecht zustehen.
- der Kommune müssen die für den konsolidierten Jahresabschluss benötigten Unterlagen so rechtzeitig vorgelegt werden, dass der konsolidierte Gesamtabchluss innerhalb der gesetzlichen Frist vorgelegt werden kann (Sicherstellung in Satzung/Gesellschaftsvertrag).

Die Kommune hat gem. § 151 Satz 1 NKomVG einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und über ihre Beteiligungen daran sowie über ihre kommunalen Anstalten zu erstellen und jährlich fortzuschreiben (s. Punkt 3).

Zur Vertretung der Kommune in Unternehmen und Einrichtungen enthält § 138 NKomVG nähere Maßgaben und Erläuterungen. Unter anderem sind danach die Vertreter der Kommune in Gesellschafterversammlungen an die Beschlüsse des Rates und des Verwaltungsausschusses gebunden (Abs. 1). Die Vertreter haben den Rat über alle Angelegenheiten von besonderer Bedeutung frühzeitig zu unterrichten (Abs. 4).

2. Organisationsformen der wirtschaftlichen Betätigung

Um sich wirtschaftlich zu betätigen, stehen den Kommunen unterschiedliche Organisationsformen sowohl des öffentlichen als auch des privaten Rechts zur Verfügung.

2.1 Öffentlich-rechtliche Organisationsformen

Im Folgenden werden einige wesentliche öffentlich-rechtliche Organisationsformen erläutert:

2.1.1 Eigenbetrieb

Der Eigenbetrieb ist ein Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (§ 136 Abs. 2 Nr. 1 NKomVG). Er ist folglich ein rechtlich unselbstständiger Teil der Kommunalverwaltung. Dessen ungeachtet ist er wirtschaftlich selbstständig und stellt ein Sondervermögen der Gemeinde i.S. des § 130 Abs. 1 Nr. 3 NKomVG dar. Gemäß § 140 Abs.1 NKomVG hat die Gemeinde für ihre Eigenbetriebe Betriebsatzungen zu erlassen. Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe richtet sich im Übrigen nach den gemäß § 178 Abs.1 Nr. 12 NKomVG erlassenen Verordnungsregelungen für Eigenbetriebe.

2.1.2 Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)

Bei einer AöR handelt es sich um eine juristische Person des öffentlichen Rechts mit eigener Rechtspersönlichkeit. Die Rechtsgrundlagen für die Errichtung und Führung einer AöR sind in § 141 ff. NKomVG genannt. Die Rechtsform der AöR dient der Erweiterung der kommunalen Handlungsmöglichkeiten und Wiederherstellung der Konkurrenzfähigkeit der öffentlichen Rechtsform gegenüber den Rechtsformen des privaten Rechts. Dabei ermöglicht die öffentlich-rechtliche Rechtsform AöR hoheitliche Tätigkeiten kombiniert mit der Flexibilität einer GmbH.

Die AöR kann im Rahmen hoheitlicher Aufgaben z. B. Satzungen und Gebührenbescheide erlassen. Sie kann sich an Unternehmen beteiligen, wenn ihr öffentlicher Zweck dies rechtfertigt, und sie besitzt Dienstherrenfähigkeit. In Niedersachsen gibt es außerdem die Möglichkeit, dass mehrere Kommunen im Rahmen kommunaler Zusammenarbeit eine gemeinsame AöR gründen (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 NKomZG).

2.1.3 Zweckverband

Das Niedersächsische Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) regelt die Formen kommunaler Zusammenarbeit, die kommunale Körperschaften zur gemeinsamen Wahrnehmung von öffentlichen Aufgaben wählen können. U. a. können kommunale Körperschaften sich zu einem Zweckverband zusammenschließen, der bestimmte ihnen gemeinsam obliegende Aufgaben erfüllt. (§ 1 Abs. 1 Nr. 4 i. V. m. § 7 Abs. 1 NKomZG).

Für den Zweckverband ist eine Verbandsordnung aufzustellen (§ 9 NKomZG). Die Vorschriften des Gemeinderechts gelten im Rahmen der Haushalts- und Wirtschaftsführung für den Zweckverband entsprechend (§ 16 Abs. 2 NKomZG).

2.2 Privatrechtliche Organisationsformen

Es gibt eine Vielzahl von Unternehmensformen des privaten Rechts, u. a.:

- die Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (BGB-Gesellschaft) – (§ 705 ff. BGB),
- den rechtsfähigen Verein – (§ 21 ff. BGB),
- die rechtsfähige Stiftung (§ 80 ff. BGB),
- die Offene Handelsgesellschaft (OHG) – (§ 105 ff HGB),
- die Kommanditgesellschaft (KG) – (§ 161 ff HGB),
- die stille Gesellschaft – (§§ 230 ff HGB),
- die eingetragene Genossenschaft (eG) – (GenG),
- die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) – (GmbHG),
- die Aktiengesellschaft (AG) – (AktG).

Nicht jede private Rechtsform kommt dabei aus kommunalrechtlicher Sicht für die wirtschaftliche Betätigung von Gemeinden in Betracht. Die sich aus § 137 Abs. 1 Nr. 2 NKomVG für Kommunen ergebende Pflicht, eine Rechtsform zu wählen, welche die Haftung auf einen bestimmten Betrag begrenzt (s. 1.1.1), schließt die BGB-Gesellschaft, die OHG und den nicht rechtsfähigen Verein als zulässige Rechtsformen für eine wirtschaftliche Betätigung aus.

Die haftungsrechtlichen Vorschriften werden vor allem von der GmbH und der AG sowie ebenfalls vom rechtsfähigen Verein (e. V. - §§ 21, 22 BGB), von der Stiftung (§ 80 BGB) und von der eingetragenen Genossenschaft (eG - GenG) erfüllt.

Bei der KG besteht die Haftungsbeschränkung nur für den Kommanditisten, bei der stillen Gesellschaft nur für den stillen Gesellschafter.

Die für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden bedeutsamsten Gesellschaftsformen sind jedoch GmbH und AG.

Neben den unmittelbaren Beteiligungen an Gesellschaften privaten Rechts sind auch mittelbare Beteiligungen möglich, indem sich eine Gemeinde über die Beteiligung an einer Tochtergesellschaft an einer weiteren Gesellschaft (Enkelgesellschaft) beteiligt.

Die Beteiligung an Gesellschaften ist sowohl gemeinsam mit anderen Gemeinden, Gemeindeverbänden oder anderen öffentlich-rechtlichen Körperschaften und Anstalten als auch mit Personen des privaten Rechts möglich.

2.2.1 Eigengesellschaft

Eine Eigengesellschaft liegt dann vor, wenn 100 % der Anteile einer privatrechtlichen Gesellschaft bei der Kommune liegen.

2.3 Steuerrechtliche Aspekte

Für die Betätigung von juristischen Personen des öffentlichen Rechts wird unterschieden in Hoheitsbetriebe (§ 4 Abs. 5 Körperschaftsteuergesetz (KStG)) und Betriebe gewerblicher Art (§ 4 Abs. 1 KStG). Die Betätigung in Hoheitsbetrieben ist nicht steuerbar, während ein Betrieb gewerblicher Art der Körperschaftsteuer unterliegt.

2.3.1 Hoheitsbetrieb

Der Hoheitsbetrieb führt eine hoheitliche Tätigkeit aus, welche der juristischen Person des öffentlichen Rechts eigentümlich und vorbehalten ist (z. B. Bestattungswesen, Abwasserbeseitigung, Schulwesen). Die Aufgaben müssen dieser auf öffentlich-rechtlicher Grundlage in ihrer Eigenschaft als Hoheitsträger zugewiesen sein.

2.3.2 Betrieb gewerblicher Art

Der Begriff „Betrieb gewerblicher Art“ ist steuerrechtlichen Ursprungs. Er beschreibt keine Organisationsform, sondern lediglich eine steuerpflichtige Betätigung einer juristischen Person öffentlichen Rechts.

Gemäß § 4 Abs. 1 Körperschaftsteuergesetz (KStG) ist ein Betrieb gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts eine Einrichtung, die einer nachhaltigen wirtschaftlichen Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen außerhalb der Land- und Forstwirtschaft dient und die sich innerhalb der Gesamtbetätigung der juristischen Person wirtschaftlich heraushebt. Die Absicht Gewinn zu erzielen und die Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr sind dabei nicht erforderlich.

2.4 Sonderfall Sparkasse

Die rechtlichen Grundlagen in Bezug auf die Errichtung und Verwaltung von Sparkassen sind im Niedersächsischen Sparkassengesetz (NSpG) geregelt. Sparkassen sind rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts (§ 3 NSpG). Träger einer Sparkasse können gemäß § 1 Abs. 1 NSpG ausschließlich Gemeinden, Landkreise und kommunale Zweckverbände sein (kommunale Träger).

Gemäß § 4 NSpG handelt es sich bei Sparkassen um wirtschaftlich selbstständige Unternehmen in kommunaler Trägerschaft mit der Aufgabe, auf der Grundlage der Markt- und Wettbewerbserfordernisse für ihr Geschäftsgebiet den Wettbewerb zu stärken und die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise, insbesondere des Mittelstandes, mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen sicherzustellen.

Der Träger ist verpflichtet, die Sparkasse bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen, jedoch ohne dass ein Anspruch der Sparkasse bzw. eine Verpflichtung des Trägers besteht, der Sparkasse Mittel zur Verfügung zu stellen (§ 5 Abs. 1 NSpG).

3. Beteiligungsbericht

3.1 Allgemeines

Die Bedeutung kommunaler Beteiligungen ist in den letzten Jahren stetig gestiegen und wird auch künftig eine große Rolle bei der Erfüllung der kommunalen Aufgaben spielen. Auch bei der Stadt Wilhelmshaven wird eine Vielzahl von kommunalen Aufgaben durch die städtischen Beteiligungen wahrgenommen. Diese "öffentlichen Unternehmen" sind über erhebliche Vermögenswerte und Finanzströme mit der Stadt als "Muttergesellschaft" verbunden, so dass die Stadt einerseits aus der Verantwortung für diese Vermögenswerte, andererseits wegen der finanziellen Auswirkungen der Finanzströme auf ihren Haushalt zur Steuerung und Kontrolle ihrer Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen verpflichtet ist. Dabei ist vor allem die Erfül-

lung der öffentlichen Zwecke Grundlage der Koordination und Überwachung. Diese Verpflichtung ist im § 150 NKomVG geregelt.

Das Finden einer einheitlichen Linie setzt einen gleichen Wissens- und Informationsstand voraus. Um hier eine Grundlage zu schaffen, ist eine Informationsquelle erforderlich, die regelmäßig ein Mindestmaß an entscheidungsrelevanten Daten zur Verfügung stellt. Diese Aufgabe soll der vorliegende Beteiligungsbericht erfüllen.

3.2 Rechtliche Grundlage der Berichtspflicht

Die Gemeinden sind gem. § 151 Satz 1 NKomVG verpflichtet, einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und die Beteiligung daran sowie über ihre kommunalen Anstalten zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Dabei soll der Beteiligungsbericht als Mindestanforderung Angaben zu folgenden Bereichen enthalten:

- den Gegenstand des Unternehmens / der Einrichtung
- die Beteiligungsverhältnisse
- die Besetzung der Organe
- die vom Unternehmen / der Einrichtung gehaltenen Beteiligungen
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs
- die Lage des Unternehmens / der Einrichtung
- die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Kommune und die Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft
- das Vorliegen der Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG für das Unternehmen.

Der jährliche Beteiligungsbericht ist gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 10 der Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO) Anlage zum jeweiligen Haushaltsplan und deshalb mit diesem nach § 114 NKomVG öffentlich auszulegen.

Schwerpunkt des vorliegenden Beteiligungsberichtes ist das Wirtschaftsjahr 2020. Zum Vergleich und um Entwicklungen aufzeigen zu können, werden die beiden vorangegangenen Jahre 2018 und 2019 ebenfalls abgebildet. Um einen vollständigen Überblick über die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Wilhelmshaven zu geben, werden auch die städtischen Eigenbetriebe sowie die Sparkasse in die Berichterstattung aufgenommen.

3.3 Ziele der Berichterstattung

Das Hauptziel der Berichterstattung ist die allgemeine Information von Rat, Verwaltung und Öffentlichkeit. Der vorliegende aktuelle Beteiligungsbericht der Stadt Wilhelmshaven gibt einen Überblick über die Beteiligungen und stellt die Verflechtungen zwischen dem Mutterunternehmen und der Vielzahl von Tochter- und Enkelgesellschaften dar.

Bei der Erstellung des Berichtes werden Informationen aus vielen unterschiedlichen Datenquellen zu einem Ganzen zusammengeführt. Auf diese Weise werden die wirtschaftlichen Aktivitäten des Konzerns Stadt in komprimierter Form widergespiegelt und damit dem Rat der Stadt Wilhelmshaven sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern eine anschauliche und übersichtliche Informationsquelle zur Verfügung gestellt.

Eigengesellschaften und Beteiligungen - Jahresabschlüsse 2020

1. Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH
 - 1.1 Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH
 - 1.1.1 JadeWeserAirport GmbH
 - 1.1.2 Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH
 - 1.2 GEW Wilhelmshaven GmbH
2. Wilhelmshaven Touristik und Freizeit GmbH
3. Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH
4. JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft
5. Ostfriesland Tourismus GmbH
6. Landesbühne Niedersachsen-Nord GmbH

1. Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und Betrieb von Schwimmbädern in Wilhelmshaven und das Halten von Gesellschaftsanteilen an Gesellschaften mit den Aufgaben der Versorgung anderer mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, des öffentlichen Personennahverkehrs im Stadtgebiet von Wilhelmshaven, des Hafensbetriebs und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Grundbesitz und Gebäuden als geschäftsleitende Holding unter anderem gegenüber den Tochterunternehmen GEW Wilhelmshaven GmbH, Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH und deren Beteiligungen.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	16.11.2015
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 130 346
Organe	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Volker Lotsch Josef Thomann

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 15.855.150 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	15.855.150 €	100,0 %

Direkte Beteiligungen der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH:

<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	3.525.000 €	100,0 %
GEW Wilhelmshaven GmbH	9.435.500 €	51,0 %
Kom9 GmbH & Co. KG	10.010.000 €	1,14 %

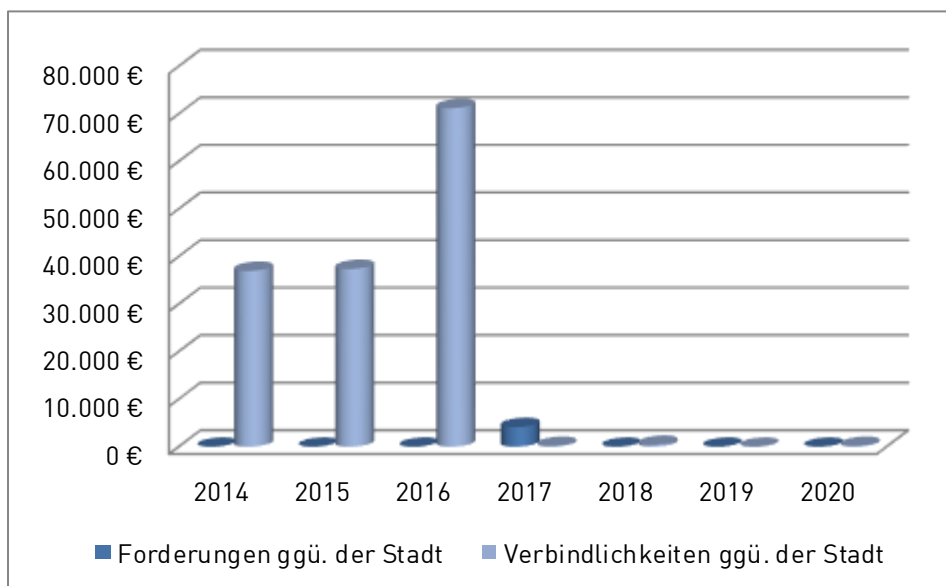
Die Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH ist weiterhin über die Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH an den folgenden Gesellschaften beteiligt:

<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
JadeWeserAirport GmbH	150.000 €	50,0 %
Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH	125.000 €	100,0 %

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wilhelmshaven

	31.12.2014 €	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €	31.12.2020 €
Forderungen ggü. der Stadt	0	0	0	4.142	0	0	0
Verbindlichkeiten ggü. der Stadt	36.998	37.399	71.213	183	418	7	191
Saldo	-36.998	-37.399	-71.213	3.958	-418	-7	-191

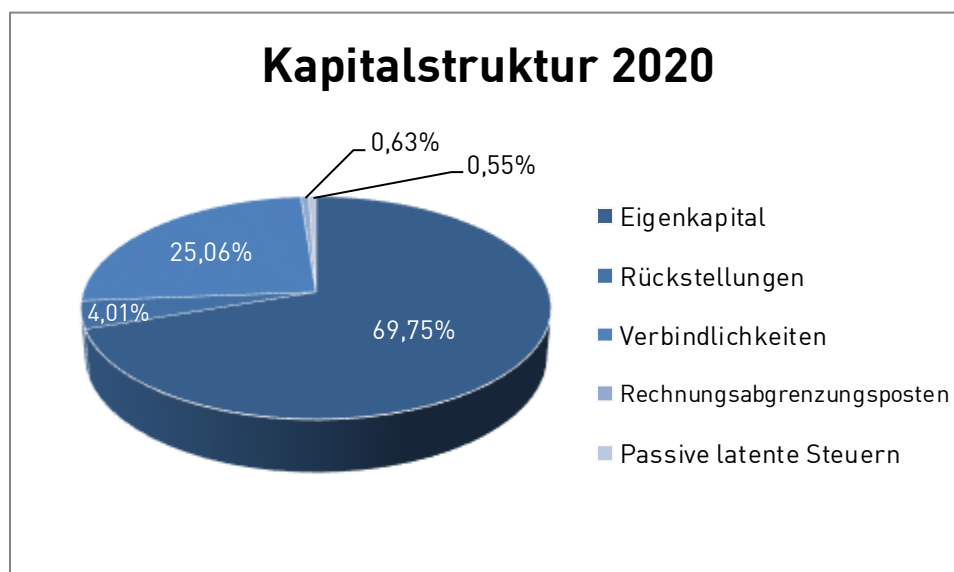


Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

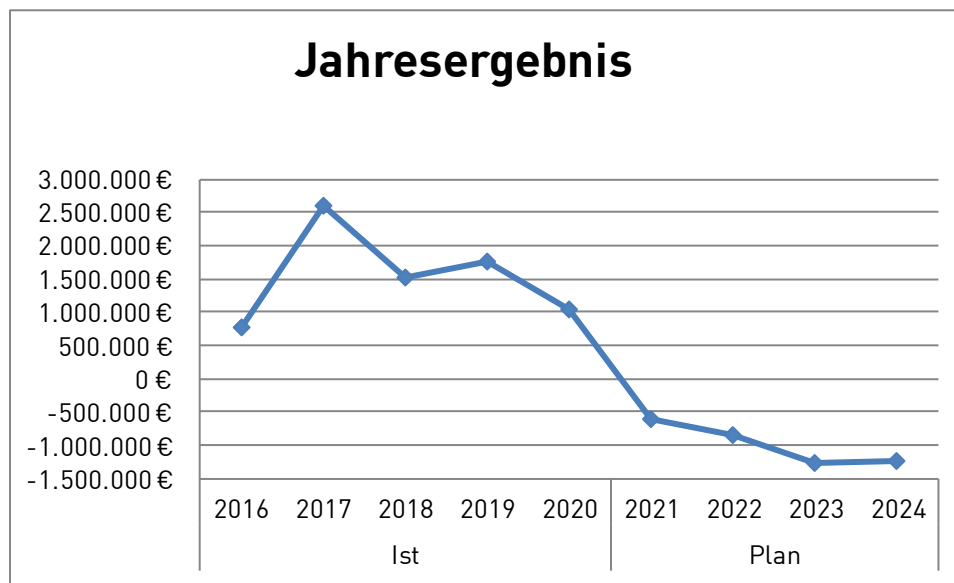
AKTIVA	31.12.2018 €	31.12.2019 €	31.12.2020 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	52.496,00	46.653,00	33.747,00
Sachanlagen	13.084.911,59	12.558.208,59	12.119.002,41
Finanzanlagen	32.022.727,71	31.982.144,11	32.472.040,46
Anlagevermögen	45.160.135,30	44.587.005,70	44.624.789,87
Vorräte	43.274,09	62.864,86	60.491,55
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.643.082,77	7.573.427,84	7.050.370,07
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.045.626,27	3.362.448,30	4.958.048,07
Umlaufvermögen	10.731.983,13	10.998.741,00	12.068.909,69
Rechnungsabgrenzungsposten	8.913,37	7.508,76	11.545,44
Akt. Unterschiedsbetrag a.d. Vermögensrechnung	0,00	0,00	13.474,71
BILANZSUMME	55.901.031,80	55.593.255,46	56.718.719,71

PASSIVA	31.12.2018 €	31.12.2019 €	31.12.2020 €
Gezeichnetes Kapital	15.855.150,00	15.855.150,00	15.855.150,00
Kapitalrücklage	9.611.978,22	9.611.978,22	10.124.066,26
Andere Gewinnrücklagen	5.898.263,75	5.898.263,75	5.898.263,75
Gewinnvortrag	3.351.010,67	4.859.318,56	6.628.912,57
Jahresüberschuss	1.508.307,89	1.769.594,01	1.052.676,05
Eigenkapital	36.224.710,53	37.994.304,54	39.559.068,63
Rückstellungen	1.274.262,58	2.328.091,73	2.273.225,64
Verbindlichkeiten	17.920.258,50	14.793.483,91	14.216.050,16
Rechnungsabgrenzungsposten	422.800,19	387.375,28	357.375,28
Passive latente Steuern	59.000,00	90.000,00	313.000,00
BILANZSUMME	55.901.031,80	55.593.255,46	56.718.719,71



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €
Umsatzerlöse	2.423.513,13	2.569.496,98	1.128.879,40	2.279.230,00	2.750.000,00
Sonstige betriebliche Erträge	225.858,89	153.407,38	302.293,71	131.100,00	133.000,00
Materialaufwand	1.494.131,56	1.560.353,85	1.009.297,60	1.522.010,00	1.795.000,00
Personalaufwand	2.348.173,45	2.425.775,39	1.917.893,07	2.420.500,00	2.500.000,00
Abschreibungen	591.011,75	599.866,54	600.705,75	699.000,00	720.000,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	778.274,40	747.926,46	678.327,01	781.820,00	820.000,00
Erträge aus Beteiligungen	1.226.032,34	1.126.262,34	1.153.732,16	1.029.300,00	1.050.000,00
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	6.039.220,47	6.241.973,26	5.916.718,47	5.900.000,00	5.900.000,00
Erträge aus Ausleihungen	11.196,11	10.509,44	9.809,95	9.100,00	8.430,00
Zinsen und ähnliche Erträge	24,00	15.081,75	1.502,66	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	627.477,35	571.591,76	520.807,96	301.300,00	273.000,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	2.281.440,19	1.052.534,25	1.689.724,16	2.984.866,00	3.461.100,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	232.775,49	1.324.834,03	978.222,89	1.183.500,00	1.046.670,00
Ergebnis nach Steuern	1.572.560,75	1.833.848,87	1.117.957,91	-544.266,00	-774.340,00
Sonstige Steuern	64.252,86	64.254,86	65.281,86	64.315,00	64.500,00
Ausgleichszahlungen an Gesellschafter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
vertragliche Gewinnabführung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	1.508.307,89	1.769.594,01	1.052.676,05	-608.581,00	-838.840,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2021 der Gesellschaft (Stand 01/2021).

Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Die Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH (nachfolgend auch kurz: SWW) betreibt das öffentliche Sport- und Erlebnisbad „nautimo“ sowie das „Freibad Nord“ in Wilhelmshaven und hält als geschäftsleitende Holding Gesellschaftsanteile an Gesellschaften mit den Aufgaben der Versorgung anderer mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme (GEW Wilhelmshaven GmbH, kurz GEW), des öffentlichen Personennahverkehrs im Stadtgebiet von Wilhelmshaven (Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH, kurz SWV) sowie an der KOM9 GmbH & Co. KG, Freiburg i. Br. [...]

Der Geschäftsverlauf der SWW wurde in 2020 im Wesentlichen durch den Corona-Virus SARS-CoV-2 und die damit einhergehende „Corona-Pandemie“ geprägt. Am 14. März 2020 musste aufgrund dieses weltweit grassierenden Virus erstmalig im Geschäftsfeld Bäder das Erlebnisbad und Saunaparadies nautimo geschlossen werden. In der Folge ist für den Rest des Geschäftsjahres die gesamtwirtschaftliche Lage der Gesellschaft durch die staatlich gelenkten Maßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Covid-19-Virus beeinflusst worden. [...]

Im Geschäftsjahr 2020 ist ein Jahresüberschuss von T€ 1.052 (Vorjahr: Jahresüberschuss T€ 1.770) zu verzeichnen. Dieser resultiert im Wesentlichen aus einer geringer ausgefallenen Verlustübernahme der Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH in Höhe von T€ 1.690. Die Planzahl wurde somit um T€ 878 unterschritten. Ebenso verhält es sich mit dem Beteiligungsergebnis der KOM9. Hier liegt die Abweichung zur Planzahl bei T€ 72.

Die Verluste aus dem Bäderbetrieb sowie die Aufwendungen aus der vertraglichen Verlustübernahme der Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven konnten durch die Gewinne kompensiert werden. Die Gesellschaft wird in Folge nicht auf die vorhandenen Liquiditätsreserven zurückgreifen. Bilanziell bedeutet dies, dass der Gewinn auf Rechnung vorge-tragen wird. [...]

Das Ergebnis des nautimo fällt trotz der hohen Erlösausfälle aufgrund der gleichermaßen gesenkten Kosten sowie der staatlichen Hilfen mit T€ -1.476 um T€ 62 besser aus als geplant (Plan-Ergebnis: T€ -1.538).

Das Freibad Nord wurde bedingt durch die Pandemie mit 14 Tagen Verzögerung am 30. Mai 2020 geöffnet, ebenfalls verbunden mit einer Besucherreduzierung.

In der durch den Corona-Virus geprägten Freibad-Saison wurde ein Ergebnis in Höhe von T€ -202 erzielt. Aufgrund der verminderten Erlöse, der erhöhten Aufwendungen für Schutzmaßnahmen und unerwartet aufgetretenen Instandsetzungsarbeiten ist es mit T€ 41 schlechter als das mit T€ -160 geplante Ergebnis ausgefallen. [...]

Beteiligungsverwaltung: Die wirtschaftliche Situation der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH wird grundsätzlich weiterhin entscheidend durch die Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit den Tochterunternehmen geprägt.

Die Erträge bzw. Aufwendungen der Holdinggesellschaft aus den gehaltenen Beteiligungen betreffen:

	2020	2019
	T€	T€
GEW Wilhelmshaven GmbH	5.917	6.242
Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	-1.690	-1.052
KOM9 GmbH & Co. KG	1.154	1.126
	5.381	6.316

Das Beteiligungsergebnis hat sich per Saldo in 2020 gegenüber 2019 um T€ 935 verschlechtert. [...]

Die Ertragslage der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH stützt sich auf zwei Säulen. Zum einen erzielt die SWW Erträge aus den Beteiligungen am Energieversorger GEW und an der KOM9. Zum anderen erzielt die SWW Umsatzerlöse durch den Betrieb der Bäder. Den oben genannten Erträgen stehen hingegen der Personalaufwand der Holdingbeschäftigten, der Kapitaleinsatz und die Abschreibungen für das Erlebnisbad im Bereich der Holding, der gesamte betrieblich bedingte Aufwand aus dem einzig operativen Bereich, nämlich der beiden Bäder sowie letztlich die Verlustübernahme der Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH gegenüber. [...]

Resümierend ist festzustellen, dass sich die Ertragslage der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH in 2020 trotz der Corona-Krise sowohl im Vergleich zum Vorjahresergebnis als auch im Vergleich zur Planzahl nicht wesentlich verschlechtert hat. [...]

Der bereits im November erstellte Wirtschaftsplan für 2021 basierte noch auf der Annahme, dass sich die Pandemie-Lage zum März des Folgejahres hin entspannen könnte. Mittlerweile ist jedoch abzusehen, dass aufgrund der sogenannten „zweiten Welle“ zum Anfang des Jahres mit dem Beginn eines normalen Geschäftsbetriebes nicht vor den Sommermonaten gerechnet werden sollte. [...]

Die wirtschaftliche Situation der Beteiligungen wird für das Geschäftsjahr 2021 ähnlich eingeschätzt wie im Berichtsjahr. Die Ergebnisse werden sich leicht nach unten bewegen. [...]

Die Geschäftsführung geht in Folge dessen davon aus, dass das Jahresergebnis unter Einbeziehung der Zins- und Beteiligungserträge sowie der Verlustübernahme auf Basis des Erfolgsplans für 2021 bei T€ -609 liegen wird.

1.1 Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der öffentliche Personennahverkehr im Stadtgebiet von Wilhelmshaven, das Halten von Geschäftsanteilen an der JadeWeserAirport GmbH und die Bewirtschaftung des städtischen Hafens.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	17.10.2016
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 130 683
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Frank Rademacher

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 3.525.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH	3.525.000 €	100,00 %

Direkte Beteiligungen der Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH:

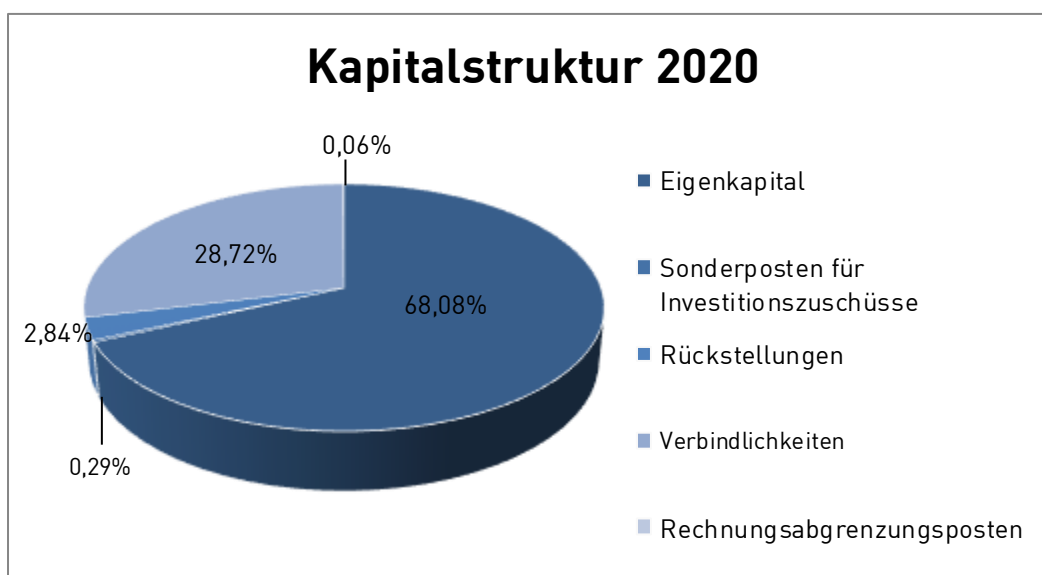
<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
JadeWeserAirport GmbH	150.000 €	50,0 %
Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH	125.000 €	100,0 %

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

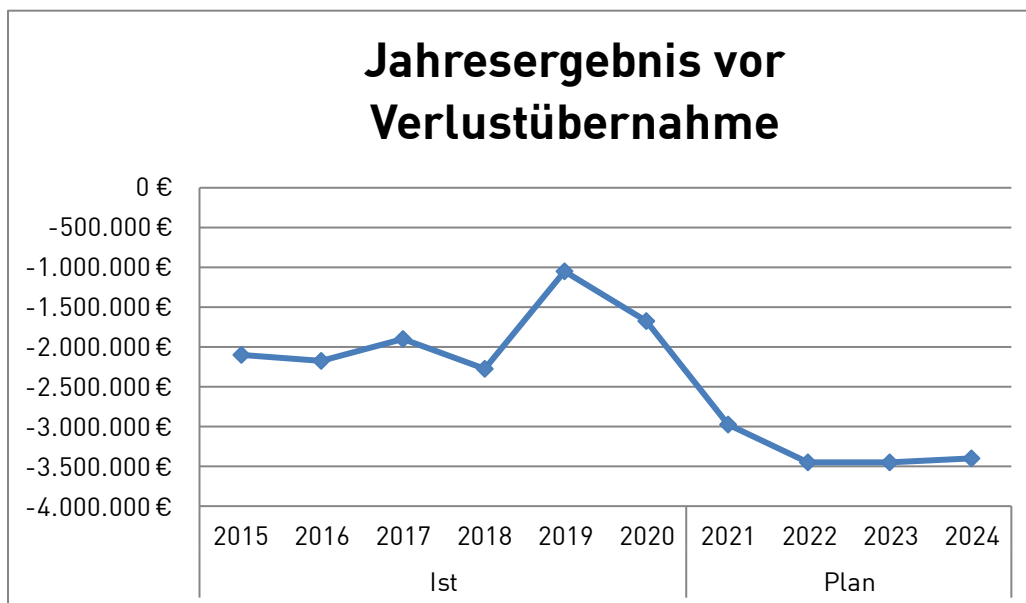
AKTIVA	31.12.2018 €	31.12.2019 €	31.12.2020 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	318.810,00	301.952,00	316.216,00
Sachanlagen	10.880.736,94	9.537.823,14	10.277.624,16
Finanzanlagen	561.735,02	529.220,94	512.906,31
Anlagevermögen	11.761.281,96	10.368.996,08	11.106.746,47
Vorräte	133.172,66	118.656,50	124.091,94
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.047.883,80	1.586.647,80	2.790.968,06
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	425.296,09	2.620.008,69	599.047,83
Umlaufvermögen	3.606.352,55	4.325.312,99	3.514.107,83
Rechnungsabgrenzungsposten	40.336,99	40.694,96	41.195,86
BILANZSUMME	15.407.971,50	14.735.004,03	14.662.050,16

PASSIVA	31.12.2018 €	31.12.2019 €	31.12.2020 €
Gezeichnetes Kapital	3.525.000,00	3.525.000,00	3.525.000,00
Kapitalrücklage	5.865.094,04	5.865.094,04	6.377.182,08
Andere Gewinnrücklagen	82.759,00	82.759,00	82.759,00
Verlustvortrag	2.450,62	2.450,62	2.450,62
Eigenkapital	9.470.402,42	9.470.402,42	9.982.490,46
Sonderposten für Investitionszuschüsse	160,32	114,52	42.335,93
Rückstellungen	277.990,00	326.830,00	416.280,00
Verbindlichkeiten	5.653.378,28	4.927.976,47	4.211.424,14
Rechnungsabgrenzungsposten	6.040,48	9.680,62	9.519,63
BILANZSUMME	15.407.971,50	14.735.004,03	14.662.050,16



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €
Umsatzerlöse	6.101.386,73	5.983.964,29	5.030.143,00	5.446.100,00	5.550.000,00
andere aktivierte Eigenleistungen	1.243,55	21.611,28	30.444,66	5.000,00	5.000,00
Sonstige betriebliche Erträge	196.665,53	903.165,20	1.348.307,79	492.200,00	215.000,00
Materialaufwand	1.727.641,46	1.519.385,49	1.469.865,85	1.724.000,00	1.845.000,00
Personalaufwand	4.657.785,65	4.618.106,36	4.728.879,61	5.230.026,00	5.330.000,00
Abschreibungen	1.123.808,38	868.307,12	857.998,59	951.110,00	1.000.400,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	841.007,67	737.024,08	894.822,35	814.760,00	860.000,00
Erträge aus Ausleihungen	17.274,80	4.245,35	2.975,18	1.300,00	900,00
Zinsen und ähnliche Erträge	15.776,66	7.415,84	5.981,92	11.000,00	15.000,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	66.992,62	45.601,53	0,00	65.000,00	65.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	166.976,54	154.999,58	133.468,57	125.970,00	117.000,00
Ergebnis nach Steuern	-2.251.865,05	-1.023.022,20	-1.667.182,42	-2.955.266,00	-3.431.500,00
Sonstige Steuern	29.575,14	29.512,05	22.541,74	29.600,00	29.600,00
Erträge aus Verlustübernahme	2.281.440,19	1.052.534,25	1.689.724,16	2.984.866,00	3.461.100,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2021 (Stand 01/2021) der Gesellschaft.

Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Die Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH (SWV) befördert Personen im öffentlichen Personennahverkehr innerhalb der politischen Grenzen des Stadtgebietes Wilhelmshaven (Linien 1, 2, 3, 4, 5, 6 und 8 sowie die Schulbuslinien S1-S8). [...]

Das Jahr 2020 stand größtenteils unter dem Einfluss des Corona-Virus SARS-CoV-2 und die damit verbundene Corona-Pandemie.

Im Laufe des Geschäftsjahres, beginnend am 25. März 2020 wurden mehrmals die Fahrpläne, bedingt durch die staatlich angeordneten Lockdowns, angepasst. Folglich bestimmte die Pandemie die wirtschaftliche Lage des SWV im Jahr 2020, insbesondere in der Sparte ÖPNV. [...]

Im Berichtsjahr ist ein Verlust vor Verlustausgleich von T€ 1.690 (Vorjahr T€ 1.053) zu verzeichnen, der aus den operativen Unternehmensbereichen Verkehr und Hafen resultiert. [...]

Der Verlust der SWV wird von der Muttergesellschaft Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH, Wilhelmshaven, gemäß Ergebnisabführungsvertrag übernommen, so dass ein ausgeglichenes Jahresergebnis verbleibt.

Im Geschäftsjahr 2020 hat die Gesellschaft eine Gesamtfahrleistung von 1,575 Mio. km erbracht (Vj. 1,580 Mio. km). Dabei hat sie 3.875.030 (Vj. 6.227.291) Fahrgäste befördert. Dieses entspricht einem Rückgang von 37,77 % bzw. von 2.352.261 Fahrgästen gegenüber dem Vorjahr. Diese Auswirkungen sind auf die seit Mitte März 2020 andauernde Corona Pandemie zurückzuführen. [...]

Insgesamt verringerte sich der Verlust der Sparte Verkehrsbetrieb von Vj. T€ 1.584 auf T€ 1.500 um T€ 84. Die Ergebnisverbesserung ist im Wesentlichen auf die Steigerung der Beförderungstarife zum 1. Januar 2020 (+1,13 %), die auch bei der Sonderfinanzhilfe (ÖPNV-Rettungsschirm) berücksichtigt wurden sowie aus der Vertragsstrafe wegen des Lieferverzuges von 4 Omnibussen (T€ 38) aus 2019 zurückzuführen.

Der Gewinn der Sparte Gelegenheitsverkehr verringerte sich um T€ 6 von T€ 6 auf T€ 0. Der Rückgang begründet sich durch die Pandemie, indem keine weiteren Auftragsfahrten durchgeführt wurden.

Der Verlust der Sparte Werkstatt für Dritte verringerte sich um T€ 4 von T€ 10 auf T€ 6.

Die Ertragsituation des Hafensbetriebs ist aufgabenbedingt weiterhin negativ. Der Verlust der Sparte Hafenbetrieb beläuft sich auf T€ 206 (Vj. T€ 216). Die Verbesserung ist im Wesentlichen auf die bessere Auslastung der Kajen zurückzuführen. [...]

Die Investitionen in das Anlagevermögen betragen insgesamt T€ 1.612, davon entfallen im Wesentlichen T€ 1.148 auf den Erwerb von sechs Kraftomnibussen, wovon vier aufgrund von Lieferschwierigkeiten nicht im Programmjahr 2019 ausgeliefert wurden. T€ 296 entfallen auf das im Bau befindliche Projekt „Sanierung der Ufereinfassungen Nord-Gazelle-Brücke“. [...]

Die Erlöse des Verkehrsbetriebes sind aufgrund der seit Mitte März 2020 andauernden Pandemie trotz Erhöhung der Beförderungsentgelte zum 01. Januar 2020 (+1,13 %) gesunken.

Die Erlöse aus dem Hafensbetrieb sind um T€ 25 gestiegen, was im Wesentlichen auf die erhöhte Auslastung der Kajen zurückzuführen ist. [...]

In den nächsten ein bis zwei Jahren erwartet die Geschäftsführung allerdings keine weiteren Anstiege der Umsatzerlöse, da die Kundennachfrage aufgrund der Covid-19 Pandemie große negative Nachwirkungen haben wird. Ziel muss es daher sein, die Fahrgastrückgewinnung zu priorisieren und einer weiteren Abwanderung entgegenzuwirken.

Der bereits im November 2020 erstellte Wirtschaftsplan für 2021 basierte noch auf Annahmen, dass sich die Pandemie-Situation zu Beginn des Jahres 2021 hin abschwächen würde. Derzeit muss davon ausgegangen werden, dass sich die Situation von 2020 in 2021 wiederholen wird. Eine Entspannung wird erst mit der flächendeckenden Impfung der Bevölkerung erwartet. [...]

1.1.1 JadeWeserAirport GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Ausbau und Betrieb des JadeWeserAirports und die Förderung des Flugwesens sowie die Bereitstellung des Flugplatzes für den Eisnotdienst.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	13.11.2018
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 131 293
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Frank Schnieder

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 300.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	150.000 €	50,00 %
Landkreis Friesland	150.000 €	50,00 %

Die JadeWeserAirport GmbH hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

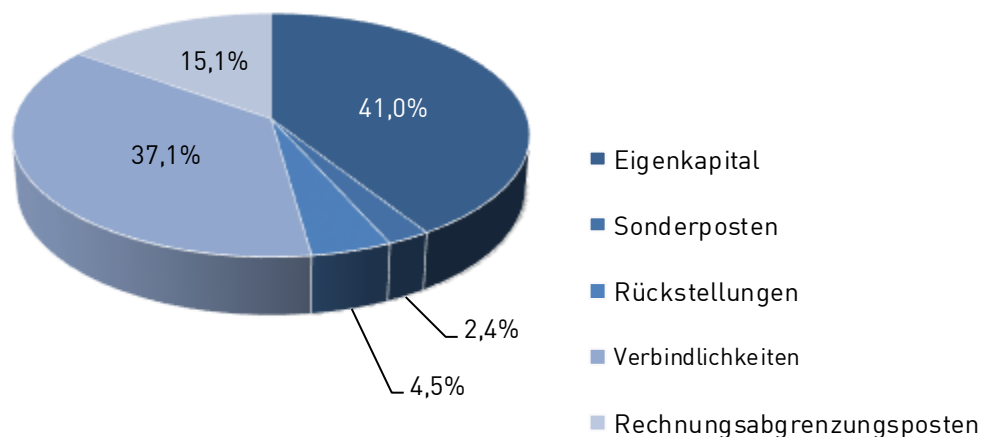
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

AKTIVA	31.12.2018 €	31.12.2019 €	31.12.2020 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.264,00	1.133,00	3,00
Sachanlagen	1.795.641,18	1.765.967,04	1.707.647,72
Anlagevermögen	1.797.905,18	1.767.100,04	1.707.650,72
Vorräte	5.208,40	7.647,99	8.223,45
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	39.105,57	84.916,06	47.958,53
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.429,51	1.965,65	90.220,58
Umlaufvermögen	45.743,48	94.529,70	146.402,56
Rechnungsabgrenzungsposten	4.684,00	1.145,82	3.510,82
BILANZSUMME	1.848.332,66	1.862.775,56	1.857.564,10

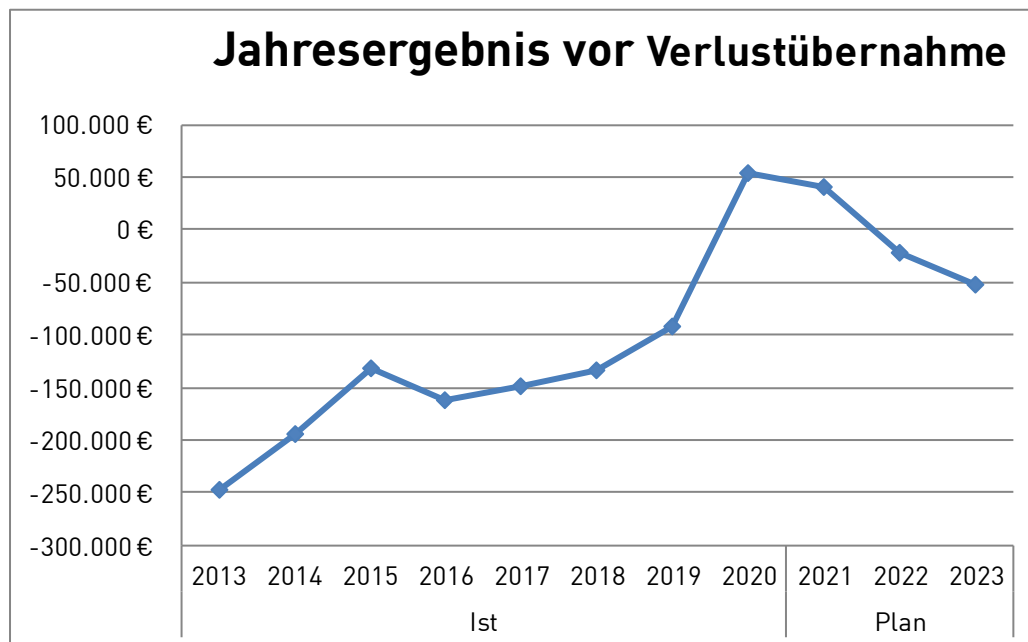
PASSIVA	31.12.2018 €	31.12.2019 €	31.12.2020 €
Gezeichnetes Kapital	300.000,00	300.000,00	300.000,00
Kapitalrücklage	380.840,39	380.840,39	380.840,39
Gewinnrücklage	25.564,59	25.564,59	25.564,59
Gewinnrücklage	0,00	0,00	54.662,21
Eigenkapital	706.404,98	706.404,98	761.067,19
Sonderposten	40.274,00	0,00	44.000,00
Rückstellungen	59.810,00	86.712,00	83.046,00
Verbindlichkeiten	736.483,46	782.005,00	688.978,45
Rechnungsabgrenzungsposten	305.360,22	287.653,58	280.472,46
BILANZSUMME	1.848.332,66	1.862.775,56	1.857.564,10

Kapitalstruktur 2020



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €
Umsatzerlöse	528.912,48	605.815,18	581.751,44	589.820,00	589.000,00
Sonstige betriebliche Erträge	12.301,10	8.880,00	101.583,53	77.000,00	5.000,00
Materialaufwand	146.075,00	165.483,90	127.376,66	145.000,00	135.000,00
Personalaufwand	287.046,03	345.441,18	326.962,55	310.000,00	315.000,00
Abschreibungen	68.717,60	76.235,85	77.931,69	68.000,00	65.000,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	146.980,52	96.021,12	71.832,59	79.000,00	79.000,00
Zinsen und ähnliche Erträge	55,90	32,89	30,07	30,00	30,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17.923,07	14.235,63	15.176,77	15.000,00	12.500,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1,45	0,50	0,28	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	-125.471,29	-82.689,11	64.085,06	49.850,00	-12.470,00
Sonstige Steuern	8.513,94	8.513,94	9.422,85	9.648,00	9.648,00
Erträge aus Verlustübernahme	133.985,23	91.203,05	0,00	0,00	22.118,00
Jahresüberschuss	0,00	0,00	54.662,21	40.202,00	0,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2021 der Gesellschaft (Stand 12/2020).

Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Im Geschäftsjahr 2020 haben sich die Flugbewegungen im Vergleich zu 2019 um 4,5 % erhöht (+ von 886 auf 20.290 zu 19.404 im Jahr 2019). Auch die Zahl der Fluggäste erhöhte sich um 7,8 % und absolut um 1.299 von 16.475 auf 17.774. [...]

Die Umsatzerlöse des Berichtsjahres betragen 581.751,44 EUR (Vorjahr 605.815,18 EUR), was fast exakt der Prognose des Wirtschaftsplanes entspricht. [...]

Der unmittelbar auf den Bereich Aviation (Landegebühr, Tankprovisionen) zurückzuführende Umsatz am Platz beträgt 63 %, der auf den Non-Aviation-Bereich somit 37 %. [...]

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde ein Jahresüberschuss von 54.662,21 EUR erzielt (Vorjahr: -91.203,05 EUR). Wird der coronabedingte Zuschuss von 93 EUR abgezogen, verbleibt ein Fehlbetrag von -38.337,79 EUR. Das ist das bisher beste Ergebnis der Gesellschaft und zeigt den Trend in einer Stabilisierung auf niedrigem Verlustniveau.

Risiken in der Rückzahlung des coronabedingten Zuschusses sieht die Geschäftsführung auf Grund des Bescheides nicht. [...]

Die Kapitalstruktur ist durch einen Anteil vom Eigenkapital an der Bilanzsumme von 41 % gekennzeichnet (Vorjahr: 37,9%). Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt 761.067,19 EUR (Vorjahr:706.404,98 EUR). [...]

Das positive Ergebnis von 54.662,21 EUR (Vorjahr: -91.203,05 EUR) soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Die Zahlungsbereitschaft der Gesellschaft ist auf Grund des Eintritts durch die Gesellschafter jederzeit gegeben. [...]

Neben dem allgemein bestehenden Risiko des Rückgangs der Zahl an Flugbewegungen stellt das Nachfrageverhalten von Großkunden, aus dem sich deutliche Einflüsse auf den Umsatz ergeben können, unverändert ein Risiko für die künftige Entwicklung dar. [...]

Im Rahmen des operativen Geschäfts ist die Gesellschaft grundsätzlich Zins- und Preisänderungsrisiken ausgesetzt. Das Risiko wird jedoch auf Grund der langfristig mit Zinsbindung abgeschlossenen Kreditverträge als gering eingeschätzt. [...]

Der JadeWeserAirport ist in personeller-, technischer- und infrastruktureller Sicht sehr gut aufgestellt. Das hat auch das zweite Audit des Bundesaufsichtsamtes für Flugsicherung (BAF) im Rahmen der AFIS-Zertifizierung für Verkehrslandeplätze mit Instrumentenanflugverfahren am 07. November 2019 bestätigt. Die gute Durchmischung aus Business-, Werks, und Privatverkehren, freien Kapazitäten in den Hangars sowie die neue Infrastruktur bieten sehr gute Ansätze für weitere Kunden. Im Werksverkehr verkehren regelmäßig zwei Jets aus Wilhelmshaven heraus. [...]

1.1.2 Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb jeglichen Omnibusverkehrs, insbesondere Personen- und Nahverkehr, Schülerbeförderung sowie Vornahme aller Geschäfte, die den Gesellschaftszweck zu fördern geeignet sind.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	11.07.2008
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 202 037
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Frank Rademacher
Sonstiges	Die Gesellschaft erstellt keinen Lagebericht, da dieses gesetzlich nicht vorgeschrieben ist.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 125.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	125.000 €	100,00 %

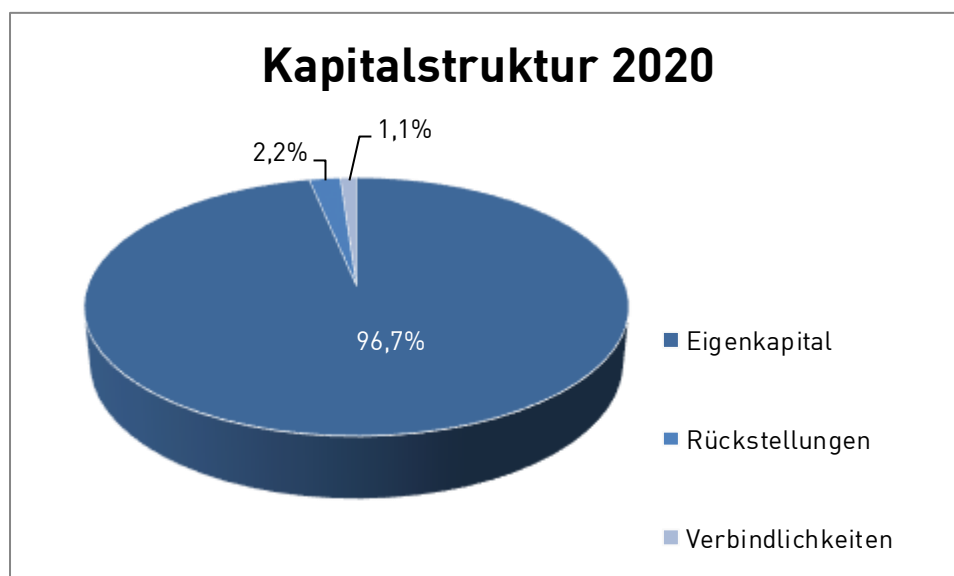
Die Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

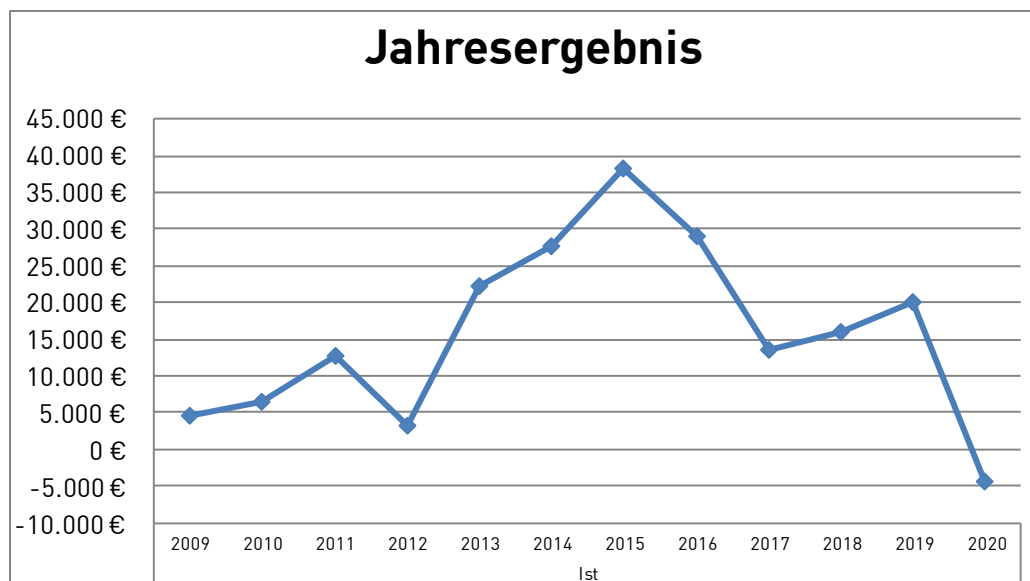
AKTIVA	31.12.2018 €	31.12.2019 €	31.12.2020 €
Sachanlagen	191.787,00	160.810,00	147.060,00
Anlagevermögen	191.787,00	160.810,00	147.060,00
Vorräte	2.753,62	1.714,08	1.388,56
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	22.358,72	23.152,70	29.972,20
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	94.734,34	147.475,11	147.994,28
Umlaufvermögen	119.846,68	172.341,89	179.355,04
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	36,95
BILANZSUMME	311.633,68	333.151,89	326.451,99

PASSIVA	31.12.2018 €	31.12.2019 €	31.12.2020 €
Gezeichnetes Kapital	125.000,00	125.000,00	125.000,00
Gewinnvortrag	158.842,40	174.951,39	195.072,35
Jahresergebnis	16.108,99	20.120,96	-4.309,73
Eigenkapital	299.951,39	320.072,35	315.762,62
Rückstellungen	6.888,50	6.261,00	7.043,00
Verbindlichkeiten	4.793,79	6.818,54	3.646,37
BILANZSUMME	311.633,68	333.151,89	326.451,99



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2018 €	2019 €	2020 €
Umsatzerlöse	324.801,69	320.630,98	268.440,58
Sonstige betriebliche Erträge	15.781,14	16.729,03	12.962,25
Materialaufwand	76.255,76	65.935,75	60.774,50
Personalaufwand	163.209,34	173.377,35	148.911,23
Abschreibungen	30.443,00	28.112,88	23.769,90
Sonstiger betriebl. Aufwand	46.902,84	40.991,30	53.012,13
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	621,15	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.929,75	8.709,77	-867,20
Ergebnis nach Steuern	16.220,99	20.232,96	-4.197,73
Sonstige Steuern	112,00	112,00	112,00
Jahresergebnis	16.108,99	20.120,96	-4.309,73



1.2 GEW Wilhelmshaven GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung anderer mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, der Bau und Betrieb der hierzu erforderlichen Erzeugungs-, Verteilungs- und sonstigen Anlagen, die Durchführung von Energiesparmaßnahmen in städtischen Gebäuden sowie die Vornahme aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	08.06.2016
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 130 004
Organe	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Josef Thomann

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 18.501.000 Euro.

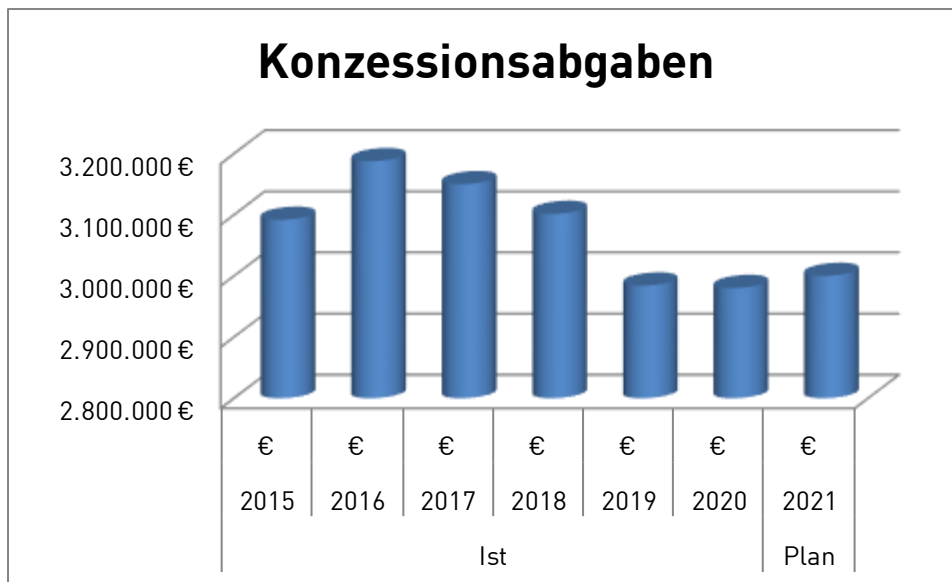
<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH	9.435.500 €	51,00 %
Thüga Aktiengesellschaft	9.065.500 €	49,00 %

Die GEW Wilhelmshaven GmbH hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Ergebnisplan

	Ist						Plan
	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
Konzessionsabgaben	3.091.688	3.187.593	3.150.005	3.101.399	2.984.114	2.980.149	3.000.000
Saldo	3.091.688	3.187.593	3.150.005	3.101.399	2.984.114	2.980.149	3.000.000

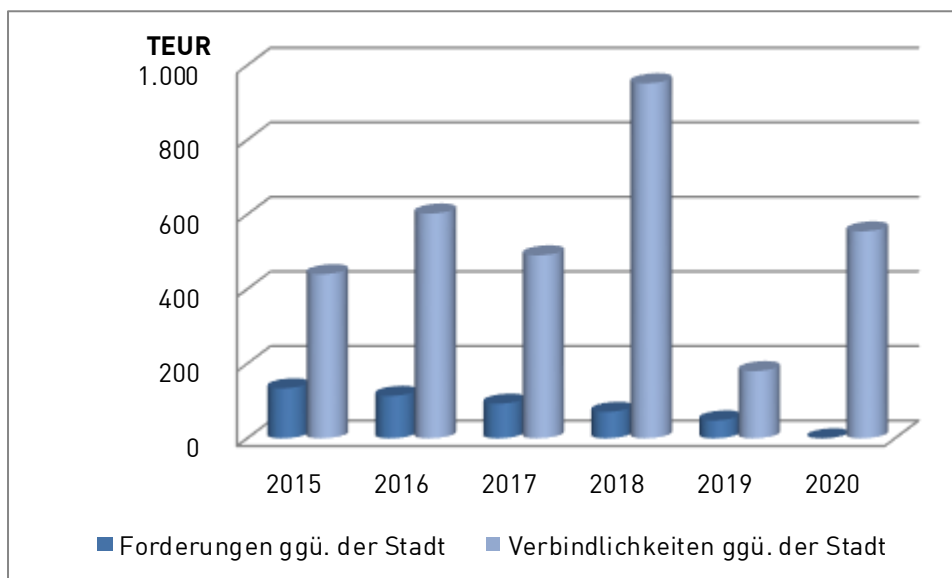


Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wilhelmshaven

Die Forderungen resultierten in den Vorjahren aus dem Bereich „Energiesparmaßnahmen“ und bestanden gegenüber dem Eigenbetrieb Grundstücke und Gebäude Wilhelmshaven.

Die Verbindlichkeiten beziehen sich auf noch nicht verrechnete Abschläge im Bereich Abwasser sowie auf die Endabrechnung Konzessionsabgaben.

	31.12.2015 T€	31.12.2016 T€	31.12.2017 T€	31.12.2018 T€	31.12.2019 T€	31.12.2020 T€
Forderungen ggü. der Stadt	134	114	93	71	48	0
Verbindlichkeiten ggü. der Stadt	440	603	491	952	180	555
Saldo	-306	-489	-398	-881	-132	-555

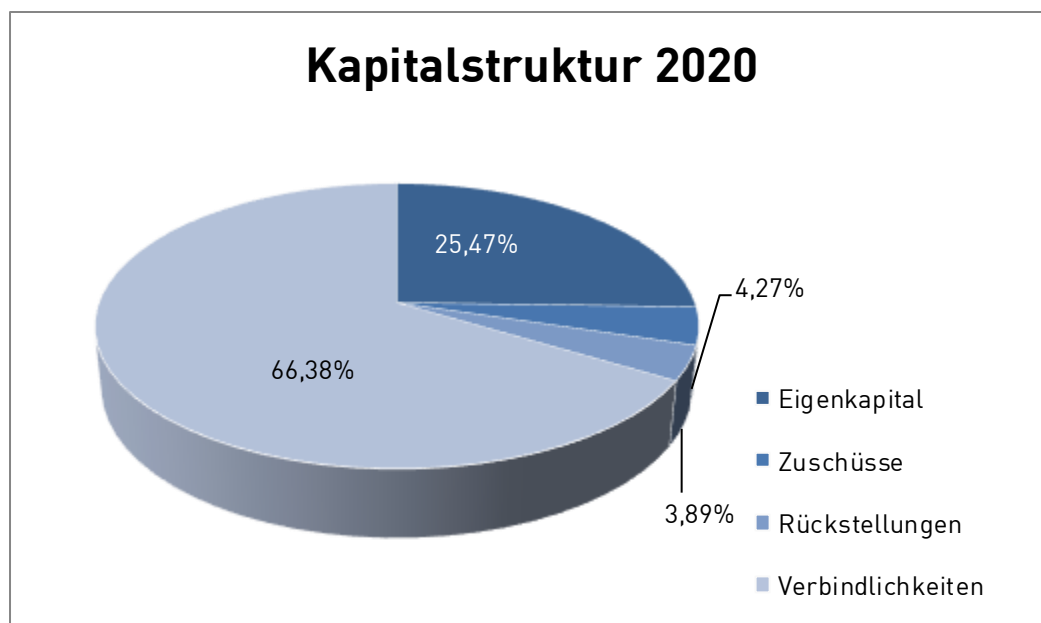


Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

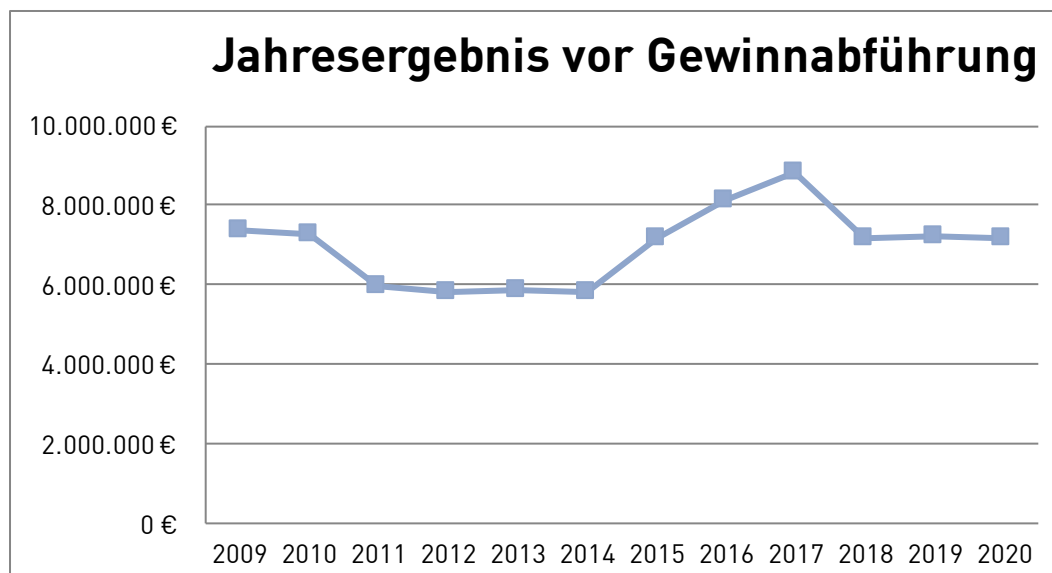
AKTIVA	31.12.2018 €	31.12.2019 €	31.12.2020 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.853.108,00	2.075.841,00	1.989.836,00
Sachanlagen	60.907.434,38	64.760.581,04	67.195.980,33
Finanzanlagen	20.779,85	11.238,36	2.598,51
Anlagevermögen	62.781.322,23	66.847.660,40	69.188.414,84
Vorräte	572.396,30	610.047,05	650.650,20
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	21.706.806,34	22.353.139,00	22.723.562,92
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.972.695,09	370.038,99	2.718.135,88
Umlaufvermögen	24.251.897,73	23.333.225,04	26.092.349,00
Rechnungsabgrenzungsposten	232.631,30	194.431,83	137.173,57
BILANZSUMME	87.265.851,26	90.375.317,27	95.417.937,41

PASSIVA	31.12.2018 €	31.12.2019 €	31.12.2020 €
Gezeichnetes Kapital	18.501.000,00	18.501.000,00	18.501.000,00
Kapitalrücklage	4.000.000,00	4.000.000,00	4.000.000,00
Gewinnrücklagen	1.800.000,00	1.800.000,00	1.800.000,00
Eigenkapital	24.301.000,00	24.301.000,00	24.301.000,00
Zuschüsse	3.773.808,90	3.847.359,08	4.070.975,14
Rückstellungen	3.965.496,25	4.058.486,45	3.709.956,30
Verbindlichkeiten	55.224.138,82	58.167.043,26	63.334.577,49
Rechnungsabgrenzungsposten	1.407,29	1.428,48	1.428,48
BILANZSUMME	87.265.851,26	90.375.317,27	95.417.937,41



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2018 €	2019 €	2020 €
Umsatzerlöse	121.360.002,73	124.809.111,76	150.048.106,69
andere aktivierte Eigenleistungen	404.434,10	314.769,21	444.557,41
Sonstige betriebliche Erträge	742.128,87	1.388.046,62	1.213.277,60
Materialaufwand	83.318.189,11	87.150.521,18	110.651.606,97
Personalaufwand	12.714.711,06	12.908.612,70	13.364.944,85
Abschreibungen	4.914.900,56	4.997.150,98	5.369.089,75
Sonstiger betrieblicher Aufwand	10.631.704,70	10.370.835,81	11.615.963,21
Erträge aus Ausleihungen	684,56	378,24	156,56
Zinsen und ähnliche Erträge	44.074,10	44.395,37	52.962,07
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	672.632,88	603.073,59	592.479,48
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.033.880,47	3.223.226,27	2.921.020,40
Ergebnis nach Steuern	7.265.305,58	7.303.280,67	7.243.955,67
Sonstige Steuern	88.777,58	94.723,67	90.451,67
Ausgleichszahlungen an Gesellschafter	3.516.499,00	3.532.193,00	3.505.217,00
Gewinnabführung	3.660.029,00	3.676.364,00	3.648.287,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Bilanzergebnis	0,00	0,00	0,00



Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Der Stromabsatz ist im Segment der Sondervertragskunden durch weitere erfolgreiche Neuakquise um 47,47 % bzw. um 110,2 GWh auf 342,3 GWh gestiegen. Der Stromabsatz an Tarifkunden und an Kunden mit einer Sonderpreisvereinbarung erhöhte sich um 2,88 % gegenüber dem Vorjahr auf 101,3 GWh. Im Jahr 2020 erfolgte eine Preiserhöhung zum 01. Januar im Rahmen der Grundversorgung in Höhe von 0,46 Cent pro Kilowattstunde netto. Bei den Sonderpreisvereinbarungen stieg der Arbeitspreis um 0,54 Cent pro Kilowattstunde netto im *havenstrom für mich* und um 1,05 Cent pro Kilowattstunde netto beim *havenstrom für uns*. Der Leistungspreis stieg um 24,37 Euro pro Jahr netto bei *havenstrom basis* sowie um 25,21 Euro pro Jahr netto bei *havenstrom für mich* und um 10,09 Euro pro Jahr netto beim *havenstrom für uns*.

Im Gasbereich erfolgte im Segment der Tarifkunden und der Kunden mit einer Sonderpreisvereinbarung im Jahr 2020 eine Preisanpassung zum 1. Januar. Der Arbeitspreis verringerte sich um 0,22 Cent pro Kilowattstunde netto für die Grundversorgung mit *havengas basis* sowie für *havengas für uns*. Die entsprechenden Leistungspreise erhöhten sich um bis zu 6,20 Euro pro Jahr netto.

Die Gradtagszahlen für 2020 liegen mit 3.081 um rund 2 % unter dem Wert für 2019 mit 3.146. Der Gasabsatz an Tarifkunden und an Kunden mit einer Sonderpreisvereinbarung ist um 1,1 % auf 528,1 GWh gestiegen und das Segment der Sondervertragskunden erhöhte sich um 1,1 GWh auf 76,6 GWh auf Grund von Akquise-Erfolgen. [...]

In einem weiterhin wettbewerbsintensiven Umfeld wird die Geschäftsentwicklung sehr positiv eingestuft. Dies insbesondere unter Beachtung der verbesserten Absatzsituation im bundesweiten Stromvertrieb im Sondervertragskundenbereich. [...]

Das Ergebnis nach Steuern, vor Gewinnabführung liegt 2020 bei € 7,2 Mio. (Vorjahr € 7,2 Mio.). Das Ergebnis vor Steuern beträgt für € 10,2 Mio. (Vorjahr € 10,5 Mio.) und liegt damit gut um € 0,3 Mio. unter dem Vorjahreswert. [...]

Der Stromabsatz an die GEW-Kunden liegt mit 443,6 Mio. kWh um rund 113 Mio. kWh unter dem Vorjahreswert von 330,6 Mio. kWh. Grund hierfür sind weitere erfolgreiche Vertragsab-

schlüsse in externen Stromnetzen. Die durchgeleitete Stromabgabe im eigenen Netz sank von 173,3 Mio. kWh auf 168,5 Mio. kWh. Unter Berücksichtigung des Betriebsverbrauchs verringerte sich die Stromabgabe im eigenen Netz um 8,8 Mio. kWh von 379,3 Mio. kWh auf 370,5 Mio. kWh.

Der gesamte Gasverkauf belief sich auf 604,9 Mio. kWh und lag damit um 6,3 Mio. kWh über der Vorjahresmenge von 598,6 Mio. kWh. Darin enthalten sind die über die Erdgastankstelle am Dodoweg bis zum 31. März 2020 abgesetzten Mengen von rund 0,2 Mio. kWh (Vorjahr 1,0 Mio. kWh).

Der Wasserabsatz belief sich auf 7,9 Mio. m³ und lag damit um 0,3 Mio. m³ unter dem Niveau des Vorjahresabsatzes. Die Absatzminderung machte sich dabei sowohl bei den Monatskunden bemerkbar.

Der Wärmeabsatz aus dem eigenen Blockheizkraftwerk und den Contracting-Anlagen verminderte sich gegenüber dem Vorjahr von 33,7 Mio. kWh um 1,8 Mio. kWh auf nun 31,9 Mio. kWh. [...]

Die Ertragslage der Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr 2020 zufriedenstellend entwickelt. [...]

Die Investitionen betragen insgesamt € 7,8 Mio. (Vorjahr € 9,2 Mio.). Diese betrafen mit € 7,3 Mio. größtenteils Investitionen in das Sachanlagevermögen. Die in Bau befindlichen Anlagen betragen € 1,9 Mio. Davon entfallen auf die in Bau befindliche neue Windkraftanlage € 0,7 Mio. [...]

Die im Jahr 2020 gestartete – und unter Pandemiebedingungen erschwerte – Kundenrückgewinnung im Privatkundensegment wird weiter fortgeführt. Inhaltlich werden hier auch Kunden vor ungewollten Anbieterwechseln durch unseriöse Wettbewerbsmethoden geschützt. [...]

Das Jahr 2021 ist das Basisjahr Strom für die nächste Regulierungsperiode. In diesem Jahr stehen damit die Optimierung der Instandhaltungsmaßnahmen des Stromnetzes im Vorder-

grund. Dadurch soll eine optimale Grundlage für auskömmliche Netzentgelte Strom für die 4. Regulierungsperiode geschaffen werden. [...]

Im Geschäftsjahr 2021 sind Investitionen in Höhe von rund € 10,3 Mio. geplant. Für die Stromverteilung sind dabei Investitionen von € 2,8 Mio., für die Gasverteilung rund € 1,0 Mio. vorgesehen. In der Wassersparte sind Investitionen von rund € 1,6 Mio. geplant. Ebenfalls sind Investitionen in weitere Elektrofahrzeuge vorgesehen. Die Finanzierung soll durch die Aufnahme von Fremdmitteln in Höhe von € 5,5 Mio. erfolgen. [...]

Planerisch liegt das EBIT bei € 10,7 Mio. und liegt damit auf gleichem Niveau des EBIT von 2020. Für den Vertrieb Strom und Gas gehen wir dabei von einem EBIT in Höhe von 3,6 Mio. € aus. Weiterhin gehen wir mit unseren ersten Planungsansätzen von einem EBIT im Stromnetz von € 2,1 Mio. und im Gasnetz von € 3,0 Mio. aus. In der Wassersparte ist ein EBIT von € 2,2 Mio. zu erwarten. Der Jahresüberschuss vor Gewinnabführung wird mit € 7,0 Mio. geplant und soll damit um € 0,2 Mio. geringer ausfallen als der des Vorjahres.

Der Planansatz für das Geschäftsjahr 2021 berücksichtigt dabei weitere Bereinigungen unserer Forderungsbestände in Höhe von zusätzlich 0,8 Mio. €. Ebenfalls sind abschätzbare Risiken aus der Corona-Pandemie berücksichtigt. Die weiteren Folgen aus einer möglichen dritten Welle der Infektion verbunden mit der aktuell sehr schleppenden Impfkampagne konnten dabei jedoch nicht bewertet werden.

2. Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, die Errichtung, der Betrieb, die Unterhaltung und die Vermarktung von kulturellen, sportlichen und wirtschaftlichen öffentlichen Einrichtungen und Anlagen. Die Vermarktung erfolgt insbesondere durch Veranstaltungen, Vermietungen und Verpachtungen. Weiterhin ist Gegenstand der Gesellschaft die Tourismus-, Wirtschafts- und Kulturförderung für Wilhelmshaven sowie das gesamtstädtische Marketing, das Veranstaltungsmanagement und die Standortvermarktung.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	20.01.2017
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 131 656
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Michael Diers

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 30.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	30.000 €	100,00 %

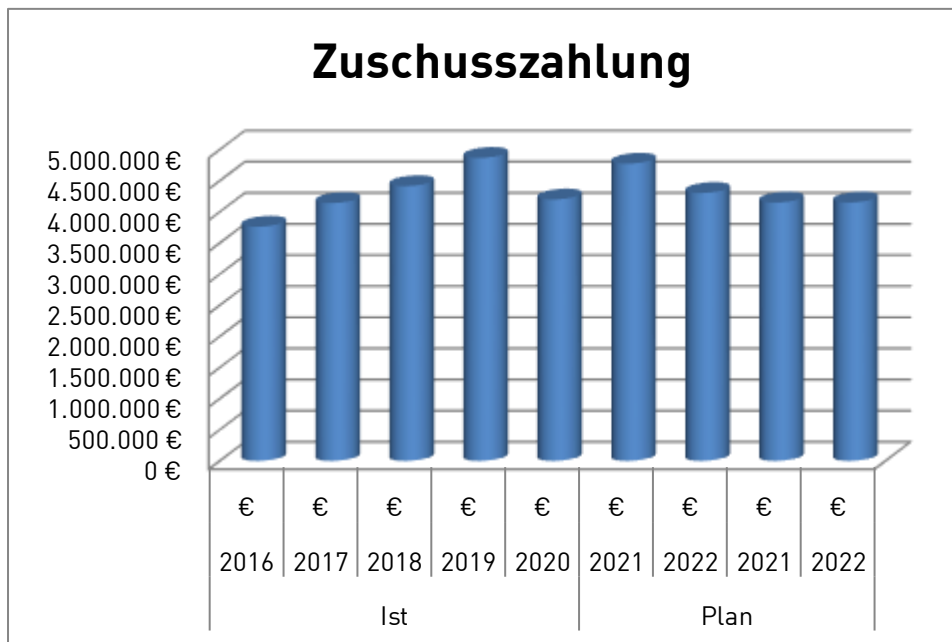
Direkte Beteiligungen der Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH:

<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Die NORDSEE GmbH – Sieben Inseln – Eine Küste	900 €	2,2 %

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Ergebnisplan

	Ist					Plan			
	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €	2021 €	2022 €
Zuschuss	3.761.844	4.142.204	4.413.891	4.868.014	4.199.639	4.774.811	4.304.424	4.150.505	4.151.445
Saldo	3.761.844	4.142.204	4.413.891	4.868.014	4.199.639	4.774.811	4.304.424	4.150.505	4.151.445

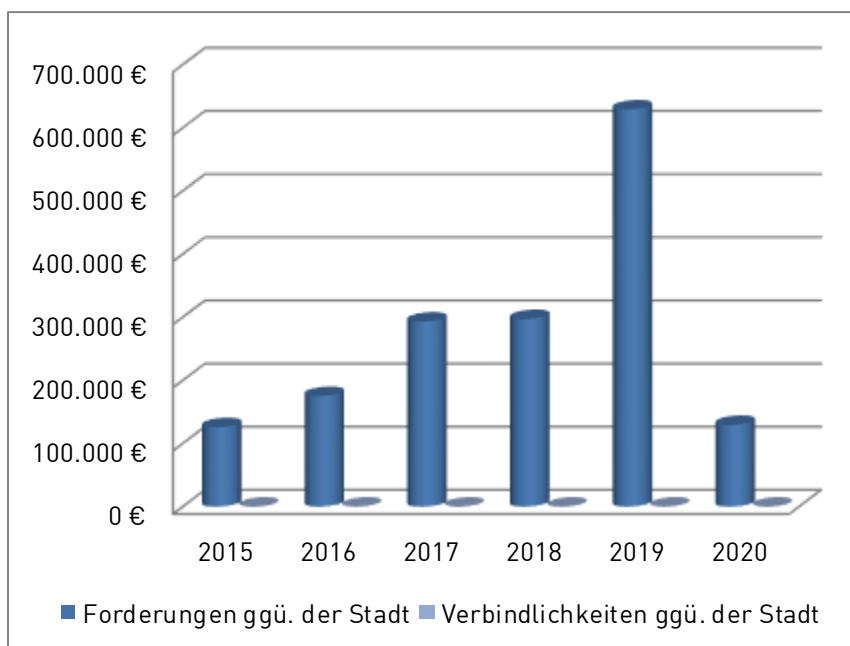


Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2021 der Gesellschaft (Stand 01/2021).

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wilhelmshaven

Die Forderungen resultieren aus offenen Forderungen aus dem Verlustausgleich.

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
	€	€	€	€	€	€
Forderungen ggü. der Stadt	125.809	175.156	293.092	297.119	629.128	129.453
Verbindlichkeiten ggü. der Stadt	0	0	0	0	0	0
Saldo	125.809	175.156	293.092	297.119	629.128	129.453



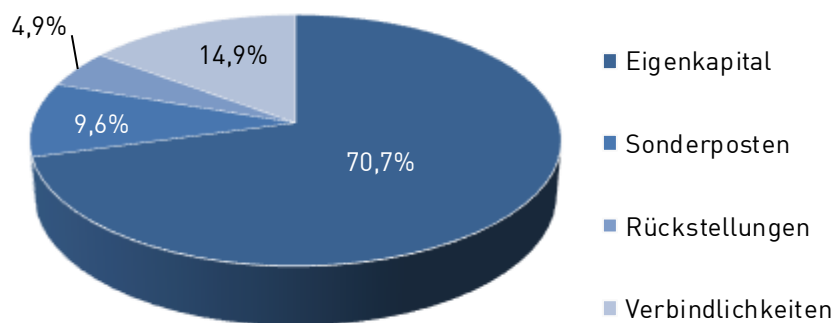
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

AKTIVA	31.12.2018 €	31.12.2019 €	31.12.2020 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	30.354,50	15.535,00	1.440,00
Sachanlagen	2.044.831,93	2.058.727,03	2.097.373,13
Finanzanlagen	1.060,00	1.060,00	1.060,00
Anlagevermögen	2.076.246,43	2.075.322,03	2.099.873,13
Vorräte	18.445,04	19.755,76	30.209,60
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	514.707,28	838.988,99	502.402,37
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	945.034,98	560.875,10	570.246,50
Umlaufvermögen	1.478.187,30	1.419.619,85	1.102.858,47
Rechnungsabgrenzungsposten	32.412,43	17.086,38	10.816,30
BILANZSUMME	3.586.846,16	3.512.028,26	3.213.547,90

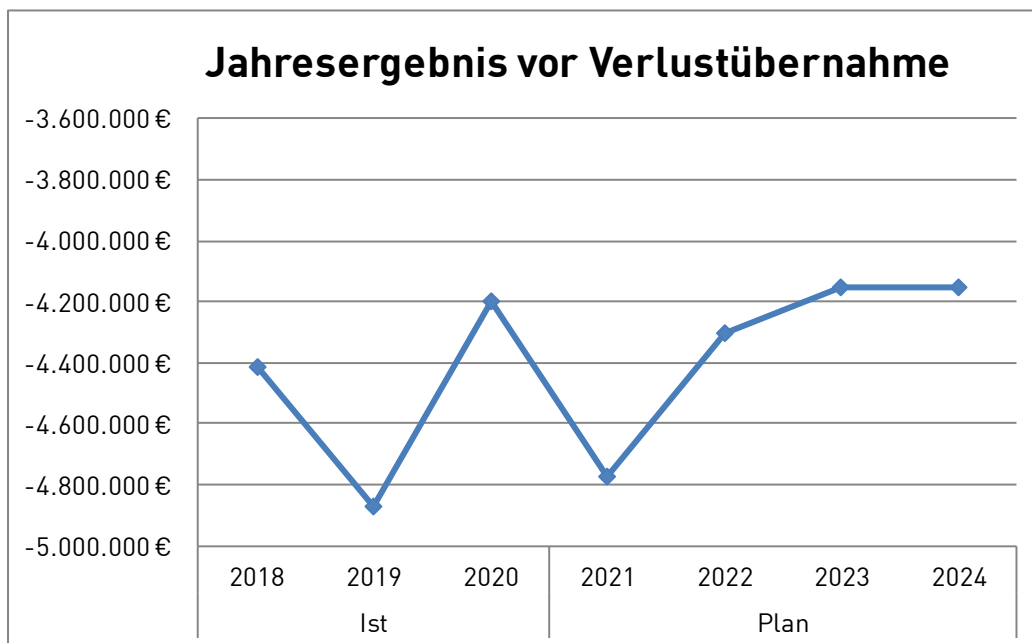
PASSIVA	31.12.2018 €	31.12.2019 €	31.12.2020 €
Gezeichnetes Kapital	30.000,00	30.000,00	30.000,00
Kapitalrücklage	2.241.022,41	2.241.022,41	2.241.022,41
Eigenkapital	2.271.022,41	2.271.022,41	2.271.022,41
Sonderposten	380.183,72	344.306,24	308.428,76
Rückstellungen	196.700,12	231.550,46	155.859,14
Verbindlichkeiten	604.863,66	662.589,15	477.737,59
Rechnungsabgrenzungsposten	134.076,25	2.560,00	500,00
BILANZSUMME	3.586.846,16	3.512.028,26	3.213.547,90

Kapitalstruktur 2020



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €
Umsatzerlöse	1.625.212,26	2.405.045,22	574.371,77	1.098.988,00	1.550.800,00
Sonstige betriebliche Erträge	138.784,33	382.827,47	413.788,59	231.000,00	140.000,00
Materialaufwand	2.485.112,66	3.497.394,70	1.939.008,19	3.191.486,00	2.927.028,00
Personalaufwand	2.372.472,83	2.558.368,63	2.287.407,03	2.543.689,00	2.655.611,00
Abschreibungen	239.651,00	239.484,74	240.536,61	284.324,00	320.735,00
sonstiger betriebl. Aufwand	1.080.103,21	1.301.009,52	719.927,59	79.200,00	86.250,00
Zinsen und ähnliche Erträge	9,26	7,61	3,83	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	6.100,00	5.600,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	-4.413.333,85	-4.808.377,29	-4.198.715,23	-4.774.811,00	-4.304.424,00
sonstige Steuern	556,99	59.636,69	924,12	0,00	0,00
Jahresergebnis	-4.413.890,84	-4.868.013,98	-4.199.639,35	-4.774.811,00	-4.304.424,00
Erträge aus Verlustausgleich	4.413.890,84	4.868.013,98	4.199.639,35	4.774.811,00	4.304.424,00
Bilanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2021 der Gesellschaft (Stand Januar 2021).

Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Die Geschäftsentwicklung der WTF ist unverändert von den Entwicklungen in den Bereichen Tourismus und Veranstaltungen geprägt. Demzufolge wurden im Berichtsjahr nahezu alle Geschäftsbereiche wesentlich von den Auswirkungen der Covid19-Pandemie getroffen. [...]

Die Entwicklung der Ertragslage der WTF wurde im Berichtsjahr wesentlich durch die Folgen der Pandemie beeinflusst. In nahezu allen Geschäftsbereichen und bei allen finanziellen Determinanten waren die Auswirkungen zu erkennen.

Finanzieller Leistungsindikator der Gesellschaft ist weiterhin der Verlustausgleich durch die Stadt Wilhelmshaven, der jährlich im Zuge der Erstellung des Wirtschaftsplans beschlossen wird. Als Folge der zahlreich ausgefallenen Veranstaltungen weist die Gesellschaft einen gegenüber dem Vorjahr um 13,7 % niedrigeren Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme in Höhe von 4.200 TEUR aus.

Die Gesamterträge gingen im Berichtsjahr um 64,6 % auf 988 TEUR zurück.

Durch fehlende Vermietungen und das Ausfallen der meisten eigenen Veranstaltungen gingen die Erlöse aus Vermietung, Verpachtung, veranstaltungsbezogenen Nebenerlösen und Eintritt im Pumpwerk um insgesamt 73,8 % oder 386 TEUR zurück.

Ein ähnliches Bild zeichnete sich in der Stadthalle ab, wo die Erlöse aus Vermietung, Verpachtung, veranstaltungsbezogenen Nebenerlösen und Eintritt in Summe um 65,7 % oder 141 TEUR unter dem Vorjahr lagen. [...]

Beim Vorjahresvergleich muss beachtet werden, dass im Jahr 2019 die Sonderveranstaltungen „Tag der Niedersachsen“ und „150 Jahre Wilhelmshaven“ zu einmaligen Sondereffekten bei den Erlösen in Höhe von 575 TEUR führten. [...]

Die Gesamtaufwendungen sanken im Vergleich zum Jahr 2019 um 32,2 % oder 2.468 TEUR 5.188 TEUR. Diese Entwicklung wurde hauptsächlich durch die Abnahme der Personalkosten und Veranstaltungskosten geprägt.

Die Veranstaltungskosten im Pumpwerk, die im Wesentlichen durch Gagen geprägt werden, gingen um 60,5 % oder 201 TEUR zurück. Dieser gegenüber den Eintrittserlösen unterproportional ausgefallene Rückgang ist vor allem der Tatsache geschuldet, dass die Veranstal-

tungen im Sommer und Herbst lediglich mit Zuschauerbegrenzungen stattfinden durften, was mitunter zu negativen Deckungsbeiträgen bei den einzelnen Veranstaltungen führte.

In der Stadthalle sind mit Ausnahme der Flohmärkte sämtliche Eigenveranstaltungen ausgefallen. Die Veranstaltungskosten gingen folglich um 88,4 % oder 74 TEUR zurück. Die weiterhin hohen Gesamtaufwendungen sind das Ergebnis des sehr hohen Fixkostenanteils in diesem Segment, wo allein 800 TEUR für Miete und Nebenkosten anfallen. [...]

Die Aufwendungen wurden im Jahr 2019 einmalig als Folge der Sonderprojekte durch zusätzliche Aufwendungen in Höhe von 742 TEUR geprägt.

Beim Vergleich der Soll-Zahlen laut Wirtschaftsplan 2020 kam es im Vergleich zu den Ist-Zahlen zu den folgenden Abweichungen:

	Soll	Ist	+/-
	WP 2020	JA 2020	2020
	TEUR	TEUR	TEUR
Gesamterträge	1.860	988	-872
Gesamtaufwendungen	-6.704	-5.188	1.516
Jahresfehlbetrag vor Verlustausgleich	-4.843	-4.200	643

Sämtliche Planansätze haben im März 2020 ihre Substanz verloren. Nachdem sich relativ frühzeitig herauskristallisiert hat, dass die großen Außenveranstaltungen mit einem relativ hohen variablen Kostenanteil ausfallen würden, wurde bereits im Frühjahr mit der Stadtverwaltung eine Kürzung des Wirtschaftsplans um 200 TEUR vereinbart. Diese Gelder wurden für einen Corona-Hilfsfond genutzt, der von der Stadt für die Förderung der hiesigen Wirtschaft bereitgestellt wurde.

Die Erlöse der Gesellschaft lagen gegenüber dem ursprünglich beschlossenen Wirtschaftsplan um 46,9 % oder 872 TEUR unter dem Planansatz. [...]

Die Aufwendungen lagen um 22,6 % oder 1.516 TEUR unter dem Planansatz. [...]

Die Gesellschaft konnte aufgrund der Verlustübernahme durch die Stadt Wilhelmshaven alle Zahlungsverpflichtungen des Geschäftsjahres durch den Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit und der Verlustausgleichszahlung des Vorjahresverlustes begleichen. Wenngleich das Berichtsjahr nicht als repräsentativ angesehen werden kann, so wurden bei der Gesellschaft trotz wachsender Aufgaben seit Jahren stets die Vorgaben des Wirtschaftsplans unterschritten – im Berichtsjahr um 13,3 % oder 643 TEUR. [...]

Die Investitionen in das Anlagevermögen betrugen im Geschäftsjahr 265 TEUR (Vorjahr: 239 TEUR). Größte Investitionen waren der neue Server der Verwaltung (57 TEUR), Scheinwerfer im Pumpwerk (47 TEUR) sowie das neue Spielschiff (26 TEUR). [...]

Die Bilanzsumme sank gegenüber dem Vorjahr von 3.512 TEUR auf 3.214 TEUR – die Eigenkapitalquote stieg folglich bei konstantem Eigenkapital (2.271 TEUR) von 64,7 % auf 70,6 %. [...]

Der Wirtschaftsplan der WTF wurde am 23. Februar 2021 durch die Gesellschafterversammlung beschlossen. Der Ratsbeschluss wurde am 17. März 2021 gefasst. [...]

Insgesamt plant die Gesellschaft für das Jahr 2021 laut Wirtschaftsplan einen Jahresfehlbetrag von 4.775 TEUR, was einem Rückgang von 1,4 % gegenüber dem Planansatz des Vorjahres (4.843 TE) entspricht und hauptsächlich auf die Rückführung von Teilen des Etats im Bereich Stadtmarketing zurückzuführen ist.

Gegenüber den Ist-Zahlen von 2020 wird bei den Erlösen von einer Erhöhung von 34,6 % oder 342 TEUR ausgegangen. Diese Entwicklung wird erwartet, wenn die Außenveranstaltungen stattfinden sollten und es wieder eine teilweise Öffnung in den Veranstaltungshäusern geben sollte.

Die Aufwendungen werden um 17,7 % oder 917 TEUR über dem Vorjahreswert eingeplant. Anlehnend an die Erlösentwicklung wurde unter gleichen Prämissen im Wesentlichen von einer Erhöhung der Veranstaltungskosten und Personalkosten ausgegangen. [...]

Durch die Berücksichtigung des Wirtschaftsplans der WTF im städtischen Haushalt der Stadt Wilhelmshaven ist die wirtschaftliche Handlungsfähigkeit auch fortan gesichert.

3. Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Erwachsenenbildung und Weiterbildung im Sinne des niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetzes (NEBG) mit folgenden Schwerpunkten:

- musikalische Bildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- allgemeine, politische, kulturelle und berufliche Bildung
- Planung und Durchführung von Maßnahmen, die der Stärkung der Persönlichkeit, der Gestaltung des Übergangs von der allgemeinen zur beruflichen Bildung und der Fortsetzung oder Wiederaufnahme organisierten Lernens dienen.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2019

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	14.09.2006
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 200 782
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Werner Sabisch
Sonstiges	Der geprüfte Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2020 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor. Das Berichtsjahr 2020 kann somit nicht abgebildet werden.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 Euro.

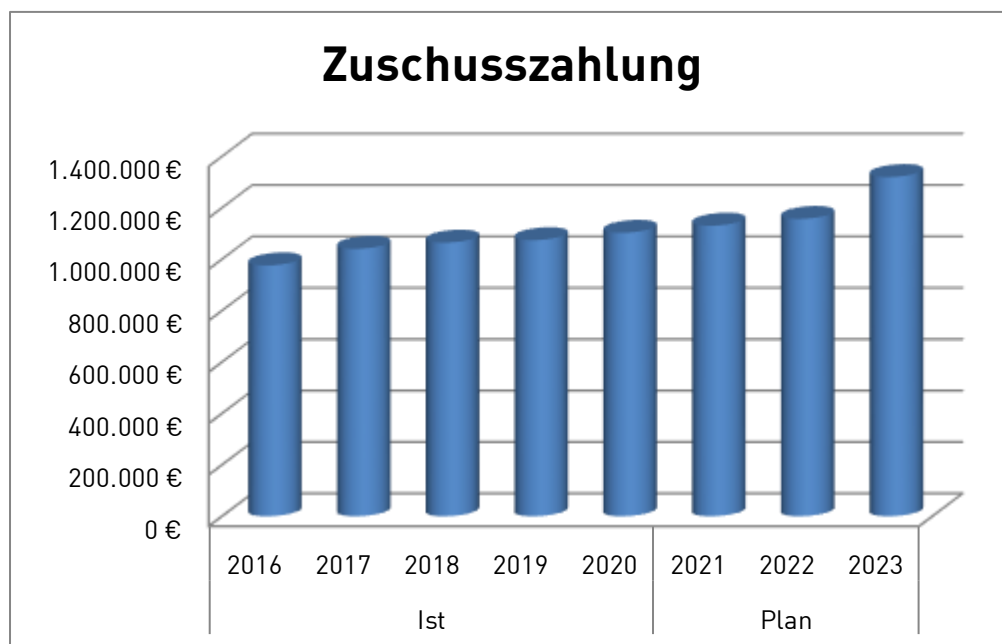
<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	25.000 €	100,00 %

Die Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Ergebnisplan

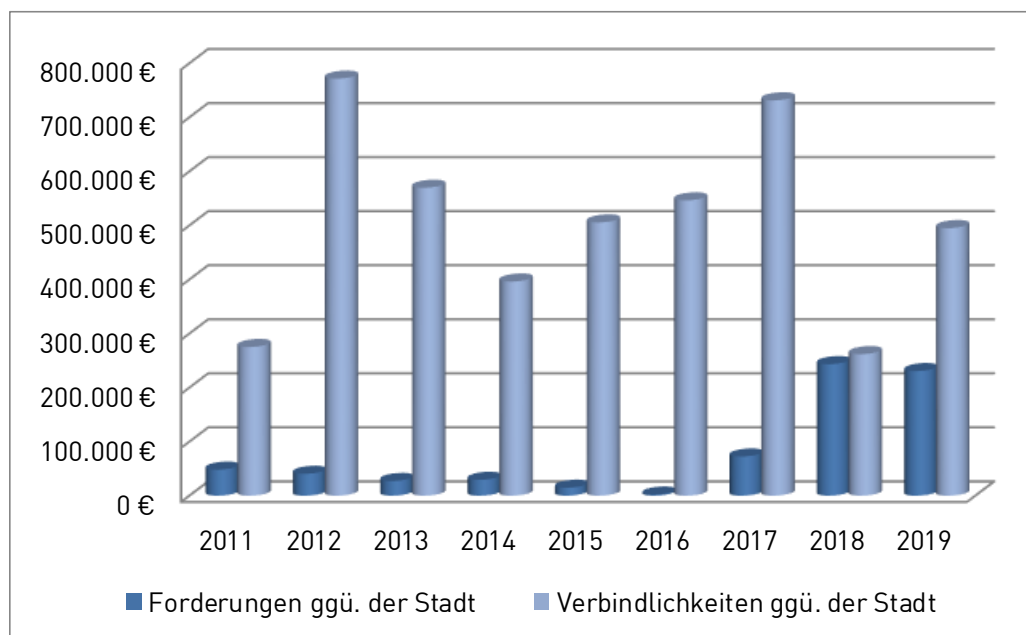
	Ist					Plan		
	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €
Zuschuss Stadt	975.960	1.040.328	1.064.589	1.074.271	1.102.860	1.130.500	1.157.000	1.319.900
Saldo	975.960	1.040.328	1.064.589	1.074.271	1.102.860	1.130.500	1.157.000	1.319.900



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2021 der Gesellschaft (Stand: 01/2021).

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wilhelmshaven

	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Forderungen ggü. der Stadt	14.764	2.091	72.545	243.366	230.588
Verbindlichkeiten ggü. der Stadt	505.558	546.369	731.438	261.897	495.039
Saldo	-490.795	-544.278	-658.894	-18.531	-264.451

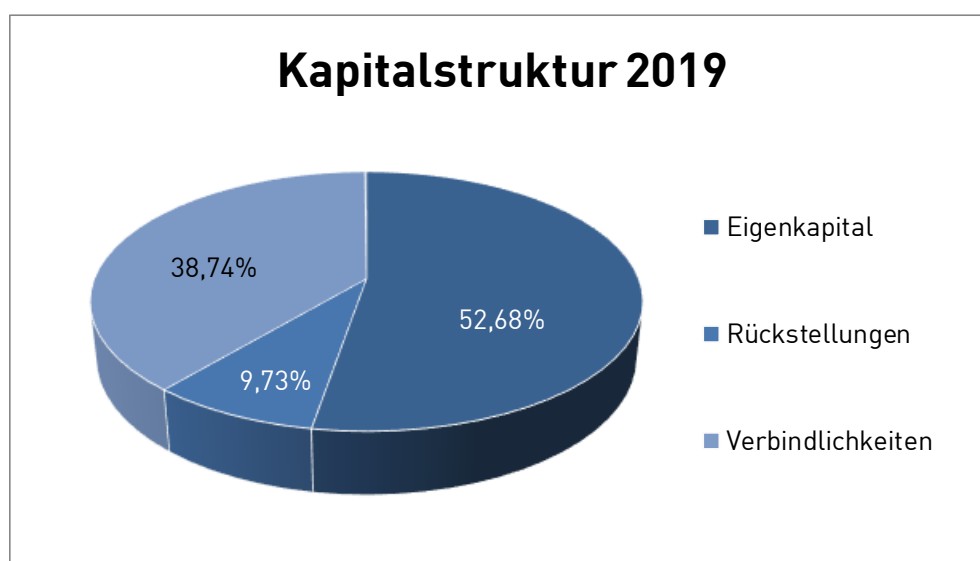


Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

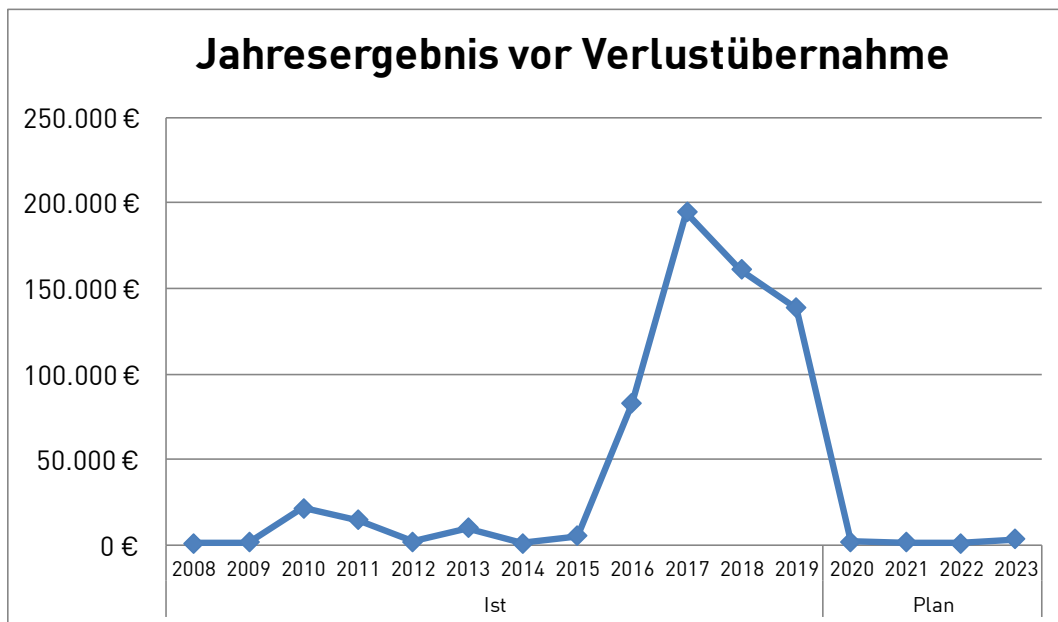
AKTIVA	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Sachanlagen	423.060,72	459.193,46	465.729,49
Anlagevermögen	423.060,72	459.193,46	465.729,49
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	889.722,13	1.092.303,03	1.599.089,78
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	132.339,16	85.301,92	133.673,52
Umlaufvermögen	1.022.061,29	1.177.604,95	1.732.763,30
BILANZSUMME	1.445.122,01	1.636.798,41	2.198.492,79

PASSIVA	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	525.000,00	25.000,00
Kapitalrücklage	184.682,48	184.682,48	684.682,48
Gewinn- / Verlustvortrag (-)	-45.837,52	148.654,23	309.600,12
Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	194.491,75	160.945,89	138.823,54
Eigenkapital	358.336,71	1.019.282,60	1.158.106,14
Rückstellungen	167.929,57	159.338,23	186.093,82
Verbindlichkeiten	918.842,53	458.177,58	851.726,38
Passive Rechnungsabgrenzung	13,20	0,00	2.566,45
BILANZSUMME	1.445.122,01	1.636.798,41	2.198.492,79



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
Umsatzerlöse	7.020.662,33	7.375.418,23	7.826.387,85	5.703.878,00	5.631.450,00
Sonstige betriebliche Erträge	124.170,71	147.816,40	258.390,38	101.095,00	61.095,00
Materialaufwand	1.679.573,87	1.702.906,61	1.828.267,78	1.225.909,00	1.204.944,00
Personalaufwand	3.351.081,05	3.729.568,57	4.130.581,89	2.784.972,00	2.709.463,00
Abschreibungen	68.308,05	91.163,91	106.805,91	89.720,00	88.820,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	1.834.286,89	1.826.246,47	1.867.852,54	1.682.280,00	1.678.280,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.535,51	5.133,52	5.404,65	8.140,00	8.140,00
Ergebnis nach Steuern	205.047,67	168.215,55	145.865,46	13.952,00	2.898,00
Sonstige Steuern	10.555,92	7.269,66	7.041,92	0,00	0,00
Jahresergebnis	194.491,75	160.945,89	138.823,54	13.952,00	2.898,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2020 der Gesellschaft (Stand 11/2019).

Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

Der Lagebericht lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor.

4. JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist, im Wirtschaftsraum der Gesellschafter durch die gezielte Entwicklung und Umsetzung von Strategien und Projekten Wertschöpfung und Beschäftigung zu sichern und auszubauen.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	10.09.2020
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 203 120
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Elke Schute Frank Schnieder

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 26.000 Euro.

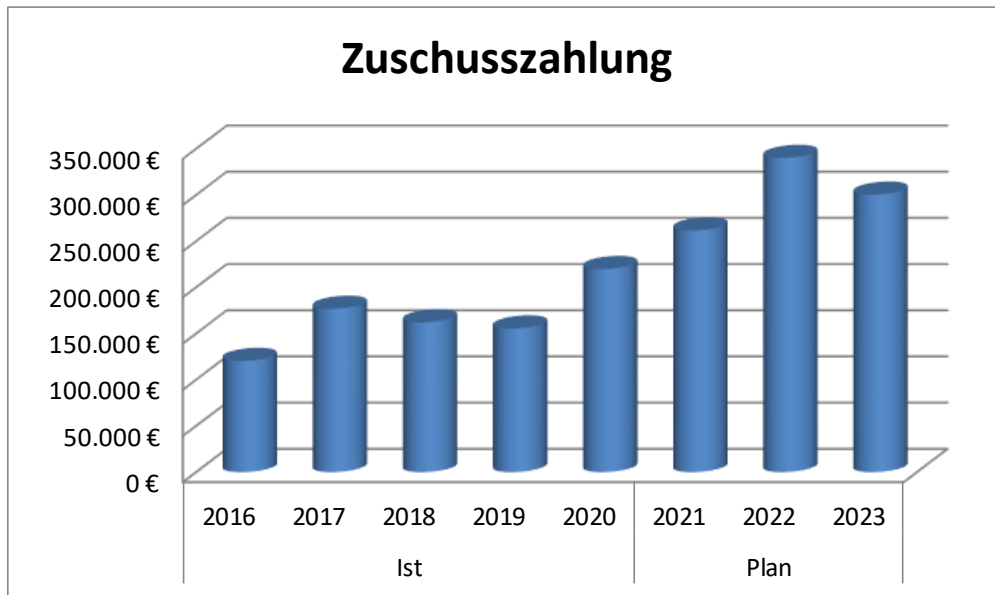
<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	6.500 €	25,00 %
Landkreis Friesland	6.500 €	25,00 %
Landkreis Wittmund	6.500 €	25,00 %
Landkreis Wesermarsch	6.500 €	25,00 %

Die JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Ergebnisplan

	Ist					Plan		
	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €
Zuschusszahlungen	120.320	176.760	162.152	155.450	219.793	261.600	340.100	300.300
Saldo	120.320	176.760	162.152	155.450	219.793	261.600	340.100	300.300



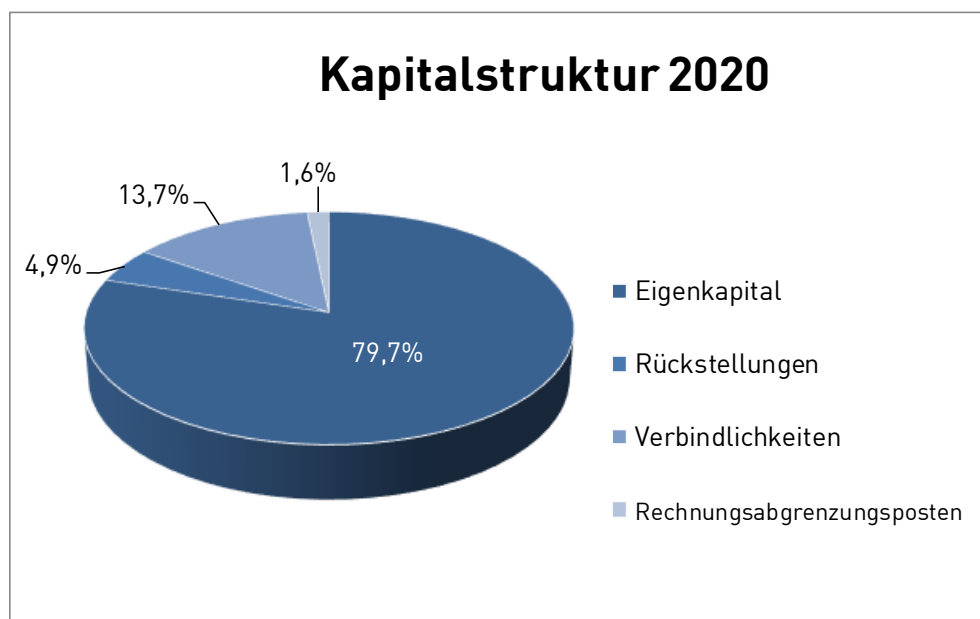
Die Planzahlen entsprechen dem Ansatz im Haushaltsplan 2021 der Stadt Wilhelmshaven.

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

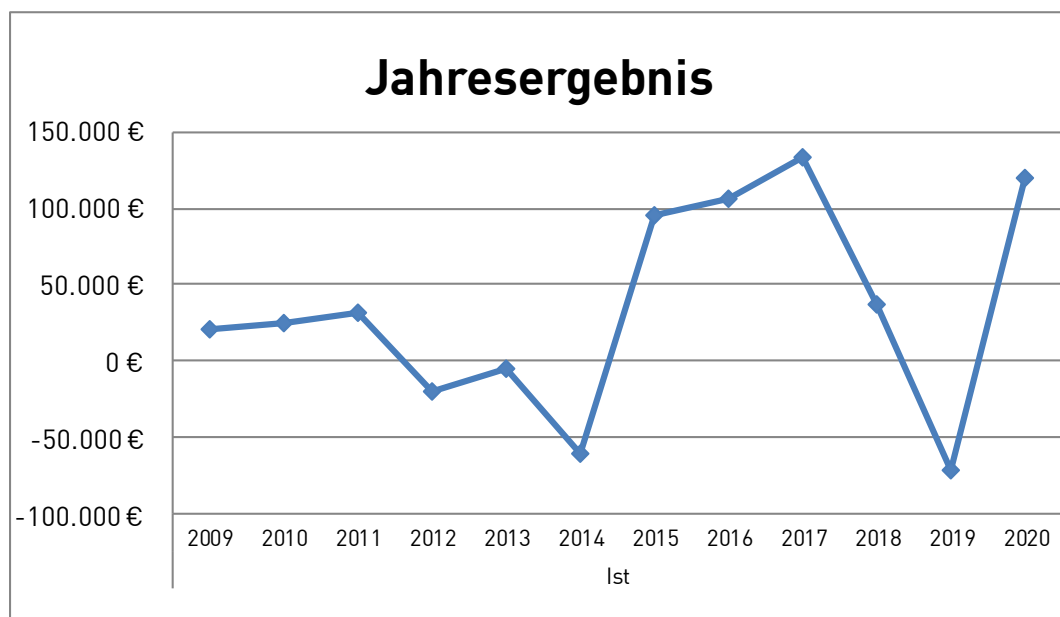
AKTIVA	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
	€	€	€
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.408,00	1.374,00	26.047,62
Sachanlagen	7.937,00	4.869,00	8.608,00
Anlagevermögen	9.345,00	6.243,00	34.655,62
Vorräte	1.749,77	6.843,00	6.151,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	251.253,55	245.278,43	319.961,67
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	194.180,55	127.655,88	191.225,69
Umlaufvermögen	447.183,87	379.777,31	517.338,36
Rechnungsabgrenzungsposten	5.692,11	3.720,61	2.335,19
BILANZSUMME	462.220,98	389.740,92	554.329,17

PASSIVA	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
	€	€	€
Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00	26.000,00
Gewinnrücklagen	195.958,42	195.958,42	195.958,42
Gewinnvortrag	133.818,63	171.057,32	99.963,40
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	37.642,89	-71.093,92	120.129,37
Eigenkapital	393.419,94	321.921,82	442.051,19
Rückstellungen	21.115,00	26.240,00	27.180,00
Verbindlichkeiten	37.798,04	32.423,10	76.061,98
Rechnungsabgrenzungsposten	9.888,00	9.156,00	9.036,00
BILANZSUMME	462.220,98	389.740,92	554.329,17



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2018 €	2019 €	2020 €
Umsatzerlöse	22.678,70	21.115,20	20.200,49
Sonstige betriebliche Erträge	726.277,83	681.691,88	889.758,44
Personalaufwand	361.572,58	394.027,94	466.825,48
Abschreibungen	10.397,39	7.376,57	12.207,55
Sonstiger betriebl. Aufwand	339.041,65	371.810,81	310.028,83
Zinsen und ähnliche Erträge	14,97	1,63	0,22
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8,99	10,31	7,92
Ergebnis nach Steuern	37.950,89	-70.416,92	120.889,37
Sonstige Steuern	308,00	677,00	760,00
Jahresergebnis	37.642,89	-71.093,92	120.129,37



Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Die Geschäftslage ist geprägt durch die projektorientierte Arbeit in den Bereichen „Fachkräftesicherung und Qualifizierung“ sowie „Innovation und Wissens- und Technologietransfer“. Die Finanzierung des operativen Geschäftes im Regel- und Projektbudget erfolgt über Zuwendungen der Gesellschafter mit Anteilen von je 35 % durch die Gesellschafter Wilhelmshaven und Friesland sowie je 15 % durch Wittmund und die Wesermarsch. Die Projektfinanzierung wird durch Mittel der Europäischen Strukturfonds über das Land Niedersachsen ergänzt.

Eigene Einnahmen erzielt die JadeBay GmbH aus dem Unternehmensnetzwerk der so genannten Pixelpartner (Jahresmitgliedsbeitrag 144,00 € netto). [...]

Die Umsatzerlöse im Jahre 2020 betragen 20.200,00 € (Vorjahr 21.115,00 €) und beziehen sich im Wesentlichen und mit 19.848,00 € (Vorjahr: 20.316,00 €) auf die Umsätze mit den „Pixelpartnern“.

Die sonstigen betrieblichen Erträge von 888.665,02 € (Vorjahr: 681.491,88 €) beziehen sich im Wesentlichen auf Zuweisungen der Gesellschafter zum projektunabhängigen Regelbudget der Gesellschaft sowie zur Finanzierung der Projekte in beiden Themenbereichen der Gesellschaft, hier in Verbindung mit den Zuweisungen aus den EU-Strukturfonds über das Land Niedersachsen. [...]

Die Gesamtaufwendungen betragen 798.829,78 € (Vorjahr: 773.902,63 €). [...]

Das Ergebnis beträgt 120.129,37 € (Vorjahr: -71.093,92 €). Der Überschuss soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. [...]

Die Vermögenslage ist im Wesentlichen geprägt durch die Forderungen der Gesellschaft gegenüber der NBank von 175.998,30 € (Vorjahr: 143.882,07 €) sowie gegenüber den Gesellschaftern der JadeBay GmbH in Höhe von 138.653,70 € (Vorjahr: 99.755,08 €) sowie einem Kassen- und Bankbestand von 191.225,69 € (Vorjahr: 127.655,88 €). [...]

5. Ostfriesland Tourismus GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Tourismus, insbesondere des Tourismusmarketings in den Landkreisen Ammerland, Aurich, Friesland, Leer und Wittmund sowie in den kreisfreien Städten Emden und Wilhelmshaven.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	28.10.2004
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Aurich HR B 111 462
Organe	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Imke Wemken
Sonstiges	Die Gesellschaft erstellt keinen Lagebericht, da dieses gesetzlich nicht vorgeschrieben ist.

Beteiligungsverhältnisse

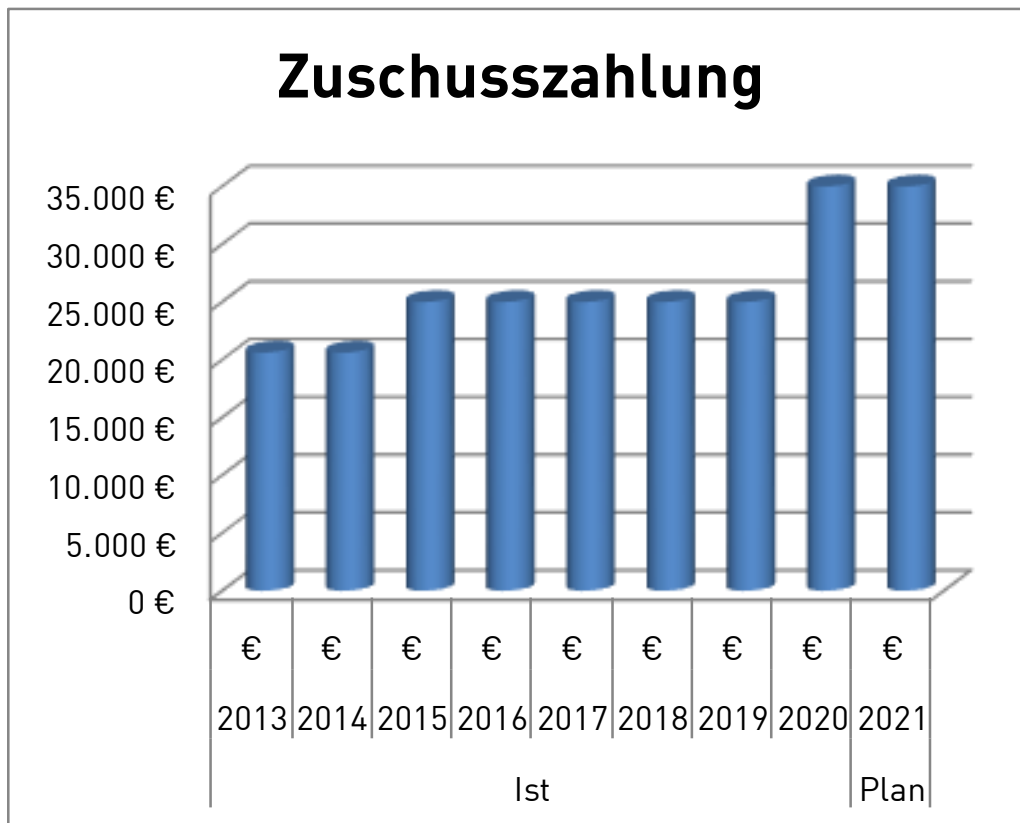
Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 42.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Landkreis Ammerland	6.000 €	14,3 %
Landkreis Aurich	6.000 €	14,3 %
Stadt Emden	6.000 €	14,3 %
Landkreis Friesland	6.000 €	14,3 %
Landkreis Leer	6.000 €	14,3 %
Stadt Wilhelmshaven	6.000 €	14,3 %
Landkreis Wittmund	6.000 €	14,2 %

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Ergebnisplan

	Ist								Plan	
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	
Zuschusszahlung	20.625	20.625	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	35.000	35.000
Saldo	20.625	20.625	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	35.000	35.000

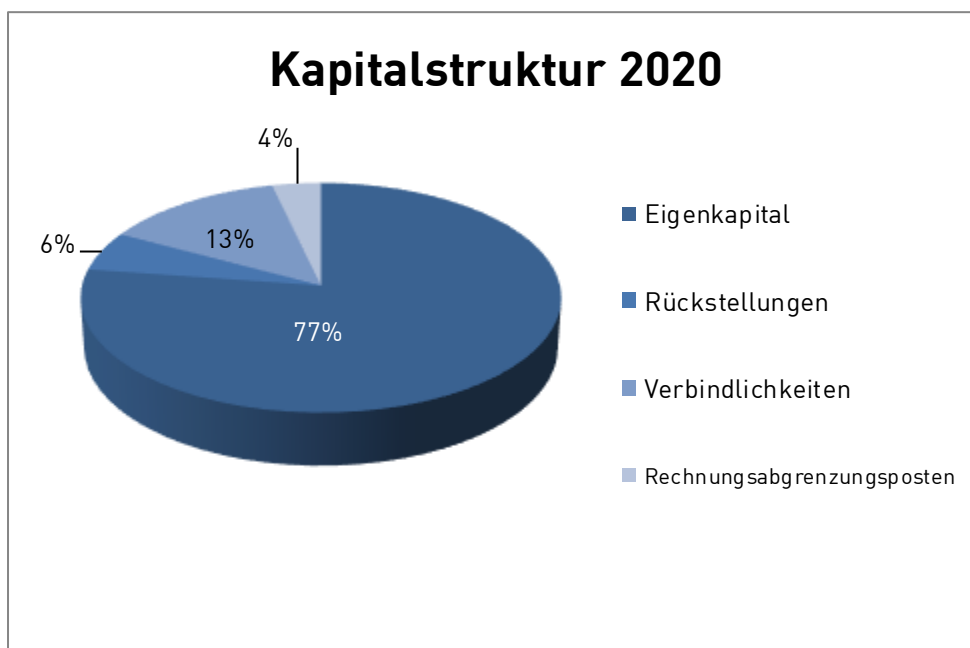


Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

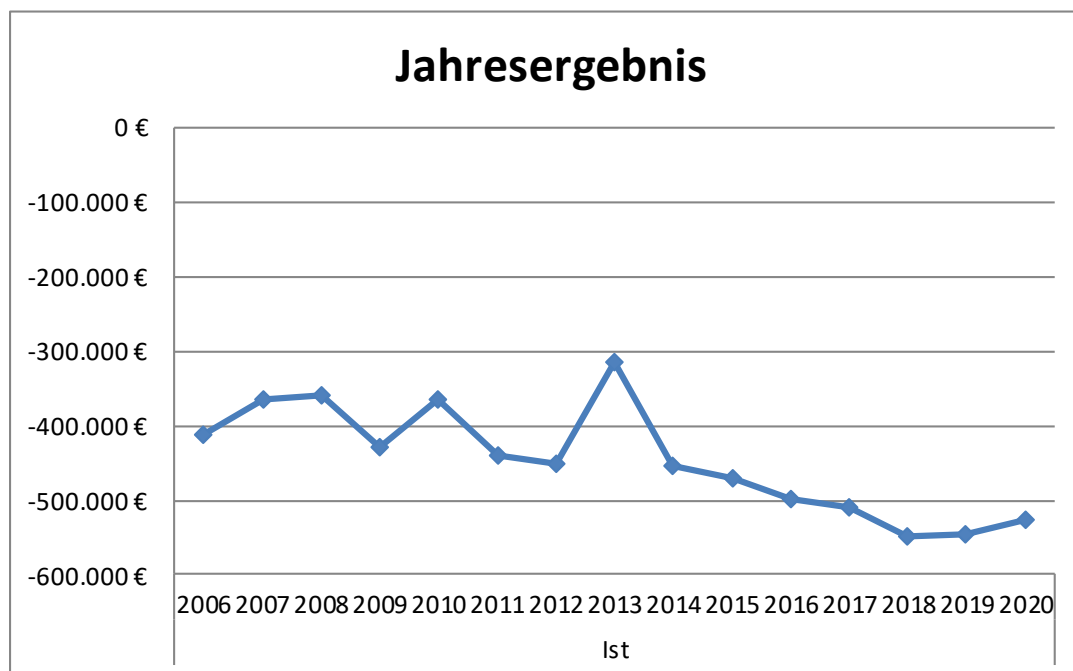
AKTIVA	31.12.2018 €	31.12.2019 €	31.12.2020 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	61.245,47	94.156,87	64.939,00
Sachanlagen	9.854,00	4.482,00	7.353,00
Anlagevermögen	71.099,47	98.638,87	72.292,00
Vorräte	385,00	1.602,84	964,44
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	178.320,11	184.309,45	81.858,46
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	129.749,43	21.951,71	146.156,25
Umlaufvermögen	308.454,54	207.864,00	228.979,15
Rechnungsabgrenzungsposten	74.348,04	65.119,42	49.731,33
BILANZSUMME	453.902,05	371.622,29	351.002,48

PASSIVA	31.12.2018 €	31.12.2019 €	31.12.2020 €
Gezeichnetes Kapital	42.000,00	42.000,00	42.000,00
Kapitalrücklage	850.000,00	850.000,00	905.000,00
Bilanzverlust	603.642,99	649.288,54	675.663,69
Eigenkapital	288.357,01	242.711,46	271.336,31
Rückstellungen	29.890,00	21.750,00	19.480,00
Verbindlichkeiten	97.356,30	94.330,83	47.436,17
Rechnungsabgrenzungsposten	38.298,74	12.830,00	12.750,00
BILANZSUMME	453.902,05	371.622,29	351.002,48



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2018 €	2019 €	2020 €
Umsatzerlöse	162.239,38	258.312,77	224.087,92
Sonstige betriebliche Erträge	184.587,68	181.231,77	122.149,46
Materialaufwand	814,00	1.066,54	638,40
Personalaufwand	292.494,37	311.600,18	329.245,14
Abschreibungen	6.565,68	10.006,43	37.959,84
Sonstiger betriebliche Aufwendungen	593.933,35	662.241,13	504.641,15
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	61,67	69,81	0,00
Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit	-547.042,01	-545.439,55	-526.247,15
sonstige Steuern	187,00	206,00	128,00
Jahresergebnis	-547.229,01	-545.645,55	-526.375,15
Verlustvortrag	56.413,98	103.642,99	149.288,54
Bilanzergebnis	-603.642,99	-649.288,54	-675.663,69



6. Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Theaters. Die Gesellschaft hat den Zweck auf gemeinnütziger Grundlage und im Dienst der Volksbildung künstlerisch wertvolle Theatervorstellungen und ähnlich Veranstaltungen darzubieten und zu vermitteln, um dadurch das kulturelle Leben in weitesten Kreisen der Bevölkerung insbesondere auch der Jugend zu wecken und zu vertiefen.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse zum 31.07.2020

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	18.07.2014
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 130 011
Organe	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Olaf Strieb

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 154.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Zweckverband Landesbühne Niedersachsen Nord	154.000 €	100,00 %

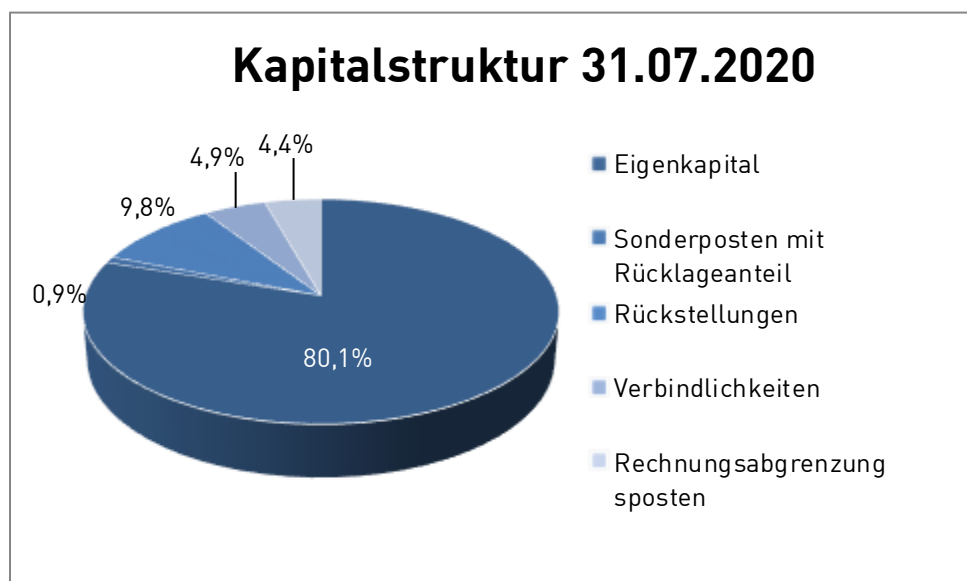
Die Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

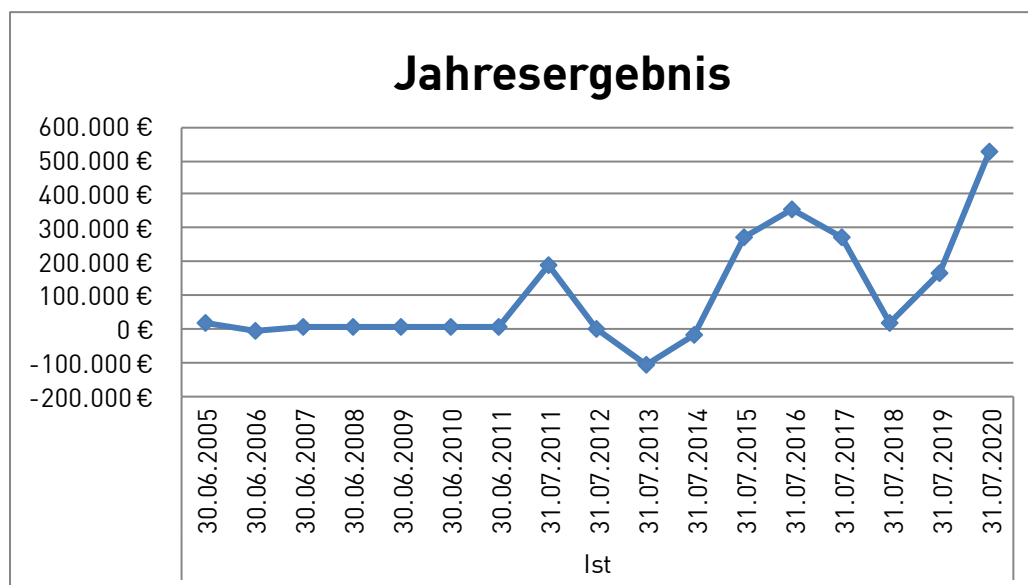
AKTIVA	31.07.2018	31.07.2019	31.07.2020
	€	€	€
Immaterielle Vermögensgegenstände	10.049,00	8.054,47	15.249,20
Sachanlagen	353.014,08	325.733,57	350.096,25
Anlagevermögen	363.063,08	333.788,04	365.345,45
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	321.386,03	421.850,15	384.614,43
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.037.347,76	1.124.351,27	1.591.915,30
Umlaufvermögen	1.358.733,79	1.546.201,42	1.976.529,73
Rechnungsabgrenzungsposten	8.167,83	10.956,00	25.403,00
BILANZSUMME	1.729.964,70	1.890.945,46	2.367.278,18

PASSIVA	31.07.2018	31.07.2019	31.07.2020
	€	€	€
Gezeichnetes Kapital	154.000,00	154.000,00	154.000,00
Gewinnrücklagen	1.042.733,92	1.209.095,41	1.441.265,56
Bilanzgewinn	3.942,51	3.942,51	300.000,00
Eigenkapital	1.200.676,43	1.367.037,92	1.895.265,56
Sonderposten mit Rücklageanteil	31.146,00	26.359,00	21.572,00
Rückstellungen	320.464,05	317.254,05	231.975,60
Verbindlichkeiten	102.849,04	101.596,39	114.907,00
Rechnungsabgrenzungsposten	74.829,18	78.698,10	103.558,02
BILANZSUMME	1.729.964,70	1.890.945,46	2.367.278,18



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2017/2018	2018/2019	2019/2020
	€	€	€
Umsatzerlöse	781.844,25	762.850,45	702.915,06
Sonstige betriebliche Erträge	5.622.868,33	5.879.104,26	6.294.076,31
Aufwand für Aufführungen	826.391,51	763.388,63	719.538,66
Personalaufwand	4.609.900,71	4.784.147,45	4.822.295,12
Abschreibungen	92.062,47	98.564,80	101.108,98
Sonstiger betrieblicher Aufwand	854.466,84	828.110,34	824.430,41
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.723,55	0,00	0,00
Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit	17.167,50	167.743,49	529.618,20
Sonstige Steuern	1.232,00	1.382,00	1.390,56
Jahresergebnis	15.935,50	166.361,49	528.227,64



Die Daten zum 31.07.2011 beziehen sich nur auf das Rumpfgeschäftsjahr vom 01.07. – 31.07.2011 und sind somit nicht mit den anderen Stichtagen vergleichbar.

Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Die Besucherzahlen der letzten Spielzeiten ergeben folgende Entwicklung:

Gesamtbesucher Spielzeit 2015/2016	=	106.937
Gesamtbesucher Spielzeit 2016/2017	=	108.736
Gesamtbesucher Spielzeit 2017/2018	=	100.283
Gesamtbesucher Spielzeit 2018/2019	=	94.483
Gesamtbesucher Spielzeit 2019/2020	=	77.703

Die Besucherzahlen entwickelten sich bis in den März 2020 hinein auf hohem Niveau und ließen auf einen neuen Gesamtbesucherrekord hoffen (Stand August 2019 bis Februar 2020 73.852 Zuschauer*innen zu 65.387 von August 2018 bis Februar 2019). Dann kam „Corona“ und am 13.03.2020 mit dem Gastspiel von Tim Fischer die letzte Veranstaltung für 3 Monate. Erst kurz vor der Spielzeitpause Mitte Juni konnte endlich wieder gespielt werden, siebenmal bot die Landesbühne kostenlose Improtheaterabende unter freiem Himmel im Theaterhof des Stadttheaters Wilhelmshaven an.

Die Erlöse im Stadttheater und Studio Wilhelmshaven waren zum Zeitpunkt des Lockdowns höher als im Vorjahr. Es kam der Landesbühne zu Gute, dass das Musical „Cabaret“ wie auch der Krimi „Mausefalle“ so gut wie abgespielt waren und oft vor vollen Häusern aufgeführt wurden (wie z.B. auch „Der Gott des Gemetzels“ im Studio). Die Junge Landesbühne (JuLaBü) konnte u.a. dank des erfolgreichen Weihnachtsmärchens „Die kleine Hexe“ insgesamt rund 14 T€ mehr einnehmen. [...]

An den Auslastungszahlen lässt sich erkennen, dass die gespielten Produktionen an allen Spielorten sehr erfolgreich waren, allerdings wurden weniger Vorstellungen gespielt – zwischen einer (Esens) und fünf (Leer) bzw. 17 (Wilhelmshaven) – was natürlich am drei Monate früheren Spielzeitende lag. [...]

Bei der JuLaBü sieht man auf den ersten Blick keine Auswirkungen der Pandemie, die Zahlen konnten gesteigert werden, allerdings waren diese im Vorjahr auch eingebrochen. [...]

Investitionen wurden im Geschäftsjahr in Höhe von 133 T€ getätigt. Diesen stehen Abschreibungen in Höhe von 101 T€ gegenüber. Den Schwerpunkt der Investitionen bildeten

Anschaffungen für die technischen Abteilungen und im Werkstattbereich (vor allem Verfolger, Büroausstattungen, Mischpult, Raffvorhänge, MacBooks für Inspizienten). [...]

Wirtschaftlich endet das Geschäftsjahr mit einem deutlichen Überschuss i.H.v. 528 T€. Dieser ergibt sich vor allem aus Kurzarbeitergeld für April bis Juni und Erstattungen wegen zweier Mutterschaften im Ensemble. Außerdem verlief die Spielzeit bis zur Zwangspause sehr gut. Die durch die politische Liste erhöhten Zuschüsse des Landes sowie die Spendenbereitschaft in der „Coronakrise“ ermöglichten zudem das sehr gute Ergebnis.

Durch die Absage von über 80 Vorstellungen, eingekauften Gastspielen, Projekten und Festivals konnte auf der Ausgabenseite vor allem im Transporte- (-18 %) und Werbebudget (-13 %) sowie bei den Betriebskosten (-20 %) und Brandsicherheitswachen/Abnahmen (-22 %) gespart werden. [...]

Die neue Zielvereinbarung für die Kalenderjahre 2020-2023 gibt Sicherheit in der Grundfinanzierung. [...] Es ist wahrscheinlich, dass die Theater die Tarifierpassungen für die Laufzeit der Vereinbarung überwiegend selbst tragen müssen. Der Zweckverband der Landesbühne zahlt seit Jahren die Tarifierpassungen zu 100 % auf ihre Umlagen. Es ist aber von einer finanziell schwierigen Post-Corona-Zeit auszugehen und nicht davon, dass die Politik über die Politische Liste helfen kann.

Die Landesbühne plant die komplette Spielzeit 2020/2021 unter „Pandemie“- Bedingungen. Das betrifft die Situation vor, auf und hinter der Bühne. Somit werden die Einnahmen nicht mit den Vorjahren zu vergleichen sein und es ist bei 350-400 Vorstellungen mit Einnahmeverbußen von 250-300 T€ zu rechnen. [...]

Sondervermögen mit Beteiligungen - Jahresabschlüsse 2020

1. Reinhard-Nieter-Krankenhaus (Eigenbetrieb)
- Städtische Kliniken und soziale Versorgungseinrichtungen der Stadt Wilhelmshaven -
 - 1.1 Klinikum Wilhelmshaven gGmbH
 - 1.1.1 KW Gesundheitszentrum GmbH
 - 1.1.2 Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH

2. Technische Betriebe Wilhelmshaven
 - 2.1 Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL)

3. Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven

1. Reinhard-Nieter-Krankenhaus

-Städtische Kliniken und soziale Versorgungseinrichtungen der Stadt Wilhelmshaven-

Zweck des Eigenbetriebes

Zweck des Eigenbetriebes ist die Sicherstellung der Krankenhausversorgung der Bevölkerung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften und des Krankenhausplanes. Weiterhin obliegt ihm sowohl die stationäre als auch die ambulante Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens durch medizinische und soziale Versorgung und die Hilfeleistung für Personen, auch damit zusammenhängende Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens, wie z.B. Förderung der Altenpflege sowie Aus-, bzw. Weiter- bzw. Fortbildung aller im Eigenbetrieb tätigen Berufsgruppen.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2019

rechtliche Grundlagen

Stand Eigenbetriebssatzung	16.05.2012
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR A 130 289
Organe	Betriebsleitung Oberbürgermeister Betriebsausschuss Rat
Betriebsleitung	Reinhold Keil (bis 03.11.2020) Oliver Leinert (ab 04.11.2020)

Sonstiges Der geprüfte Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2020 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichtsberichtes noch nicht vor. Das Berichtsjahr 2020 kann somit nicht abgebildet werden.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital des Eigenbetriebes beträgt 5.700.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Anteil Sondervermögen</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	5.700.000 €	100,00 %

Direkte Beteiligungen des Eigenbetriebes Reinhard-Nieter-Krankenhaus:

<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Klinikum Wilhelmshaven gGmbH	1.000.000 €	100,00 %

Der Eigenbetrieb Reinhard-Nieter-Krankenhaus ist weiterhin über die Klinikum Wilhelmshaven gGmbH an den folgenden Gesellschaften beteiligt:

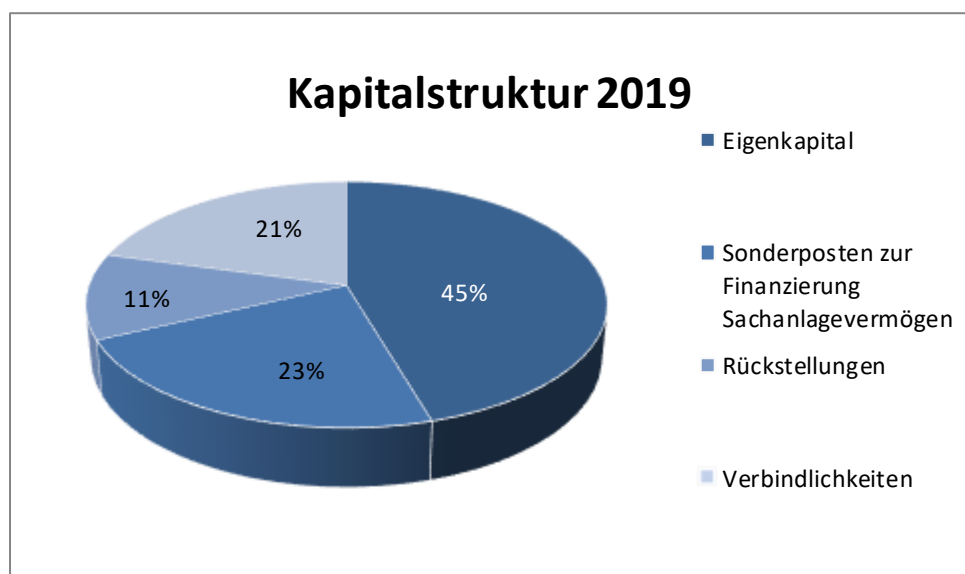
<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
KW Gesundheitszentrum GmbH	25.000 €	100,0 %
Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH	25.000 €	100,0 %

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

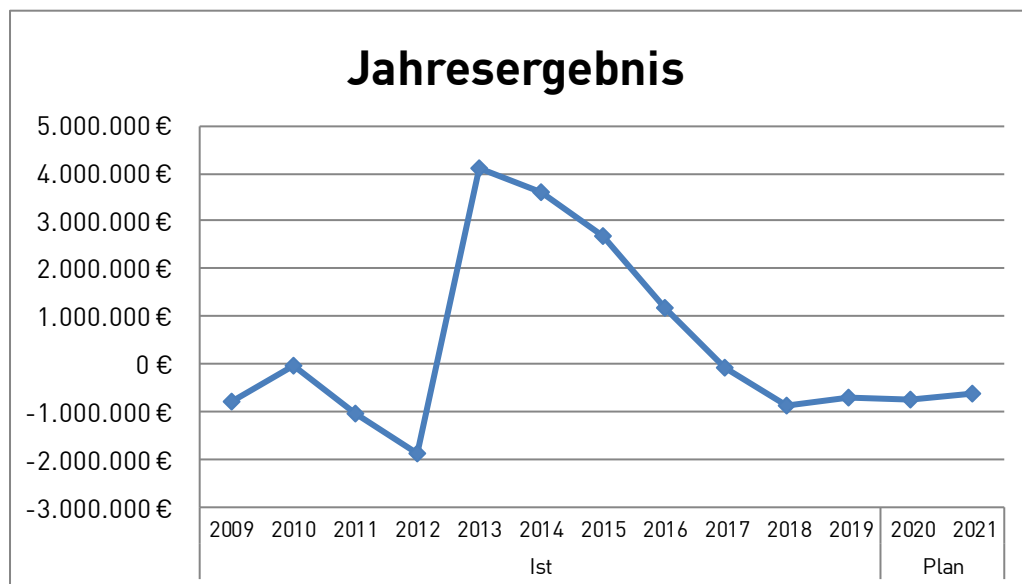
AKTIVA	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Sachanlagen	28.160.860,58	26.064.074,58	24.148.279,58
Finanzanlagen	21.546.458,55	21.559.494,43	21.563.919,89
Anlagevermögen	49.707.319,13	47.623.569,01	45.712.199,47
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.740.903,76	12.767.045,69	13.916.068,80
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	158.745,33	37.972,08	3.261,41
Umlaufvermögen	12.899.649,09	12.805.017,77	13.919.330,21
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
BILANZSUMME	62.606.968,22	60.428.586,78	59.631.529,68

PASSIVA	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Stammkapital	5.700.000,00	5.700.000,00	5.700.000,00
Kapitalrücklage	8.191.889,59	8.191.889,59	8.191.889,59
Gewinnrücklagen	8.016.134,77	8.016.134,77	8.016.134,77
Gewinnvortrag / Verlustvortrag (-)	6.849.763,79	6.784.058,45	5.892.366,38
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)	-65.705,34	-891.692,07	-695.744,95
Eigenkapital	28.692.082,81	27.800.390,74	27.104.645,79
Sonderposten zur Finanzierung Sachanlagevermögen	15.852.187,00	14.876.561,00	13.435.918,00
Rückstellungen	5.658.416,02	6.016.279,54	6.703.666,71
Verbindlichkeiten	12.404.282,39	11.735.355,50	12.387.299,18
BILANZSUMME	62.606.968,22	60.428.586,78	59.631.529,68



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
Umsatzerlöse	32.871.206,42	30.805.717,99	28.172.400,19	27.402.097,00	25.840.870,00
Investitionserträge	1.440.056,00	1.475.626,00	1.440.643,00	1.387.261,00	1.383.001,00
Sonstige betriebliche Erträge	1.401.548,54	278.953,83	378.049,18	50.000,00	142.238,00
Personalaufwand	32.405.760,76	30.389.993,93	27.678.125,08	26.973.311,00	25.478.368,00
Erträge aus Finanzierungszuwendungen	500.000,00	500.000,00	0,00	0,00	0,00
Aufwand aus Zuführung zum Sonderposten	500.000,00	500.000,00	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen	2.368.315,76	2.249.978,00	2.178.345,50	2.122.557,00	2.110.488,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	797.642,63	584.096,48	723.712,99	383.800,00	320.617,00
Zinsen und ähnliche Erträge	265.771,56	254.137,81	241.428,02	229.182,00	383.919,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	472.568,71	445.721,20	345.004,75	326.437,00	462.007,00
Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit	-65.705,34	-855.353,98	-692.667,93	-737.565,00	-621.452,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Steuern	0,00	36.338,09	3.077,02	10.000,00	8.000,00
Jahresergebnis	-65.705,34	-891.692,07	-695.744,95	-747.565,00	-629.452,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebes (Stand 3/2021).

Auszüge aus dem Lagebericht des Eigenbetriebes

Der Lagebericht lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor.

1.1 Klinikum Wilhelmshaven gGmbH

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, Unterstützung hilfsbedürftiger Personen sowie der Aus- und Weiterbildung. Die Zwecke werden verwirklicht insbesondere durch den Betrieb des Klinikums Wilhelmshaven als Krankenhaus der regionalen Spitzenversorgung mit Einrichtungen für eine hochdifferenzierte Diagnostik und Therapie. Ziel des Betriebes des Klinikums ist es, auf der Basis des jeweils geltenden Krankenhausplanes ein hochqualifiziertes medizinisches und pflegerisches Leistungsangebot zu gewährleisten, um eine optimale Krankenhausversorgung der Bevölkerung in Fortführung des gegenwärtig hohen Standards zu sichern.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2019

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	13.11.2018 (zuletzt geändert am 28.01.2020)
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 131 592
Organe	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Reinhold Keil (bis 02.10.2020) Oliver Leinert (ab 01.06.2020)
Sonstiges	Der geprüfte Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2020 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor. Das Berichtsjahr 2020 kann somit nicht abgebildet werden.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1.000.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Reinhard-Nieter-Krankenhaus – Städtische Kliniken und soziale Versorgungseinrichtungen der Stadt Wilhelmshaven -Eigenbetrieb der Stadt Wilhelmshaven	1.000.000 €	100,00 %

Direkte Beteiligungen der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH:

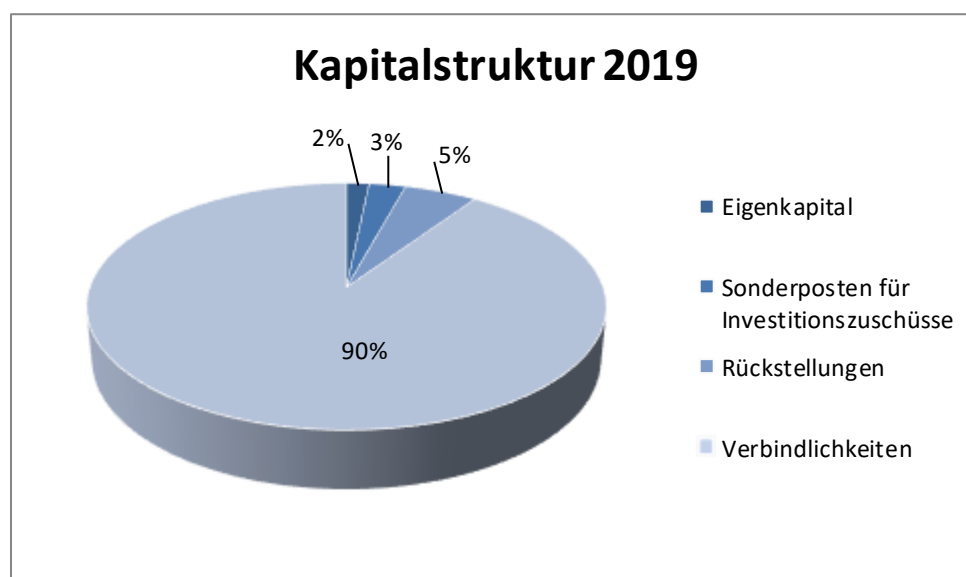
<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
KW Gesundheitszentrum GmbH	25.000 €	100,00 %
Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH	25.000 €	100,00 %

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

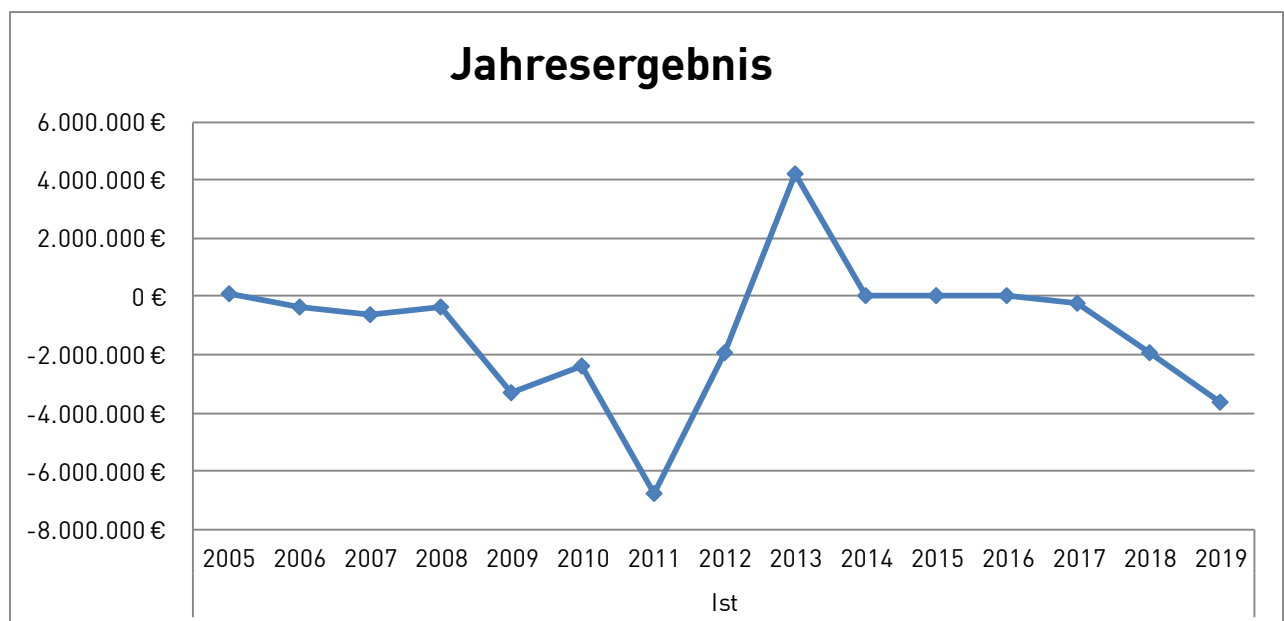
AKTIVA	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.683.112,00	2.002.249,00	1.540.249,00
Sachanlagen	16.527.434,44	19.802.505,01	23.527.356,10
Finanzanlagen	51.989,24	90.051.989,24	90.051.989,24
Anlagevermögen	19.262.535,68	111.856.743,25	115.119.594,34
Vorräte	2.972.923,69	2.798.689,35	3.446.900,03
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	122.219.884,52	118.589.806,11	112.658.781,40
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	105.682.587,28	12.094.333,63	11.678.952,95
Umlaufvermögen	230.875.395,49	133.482.829,09	127.784.634,38
Rechnungsabgrenzungsposten	158.266,75	162.865,33	456.903,18
BILANZSUMME	250.296.197,92	245.502.437,67	243.361.131,90

PASSIVA	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00
Kapitalrücklage	20.337.965,43	20.337.965,43	20.337.965,43
Verlustvortrag	-11.528.055,59	-11.776.924,41	-13.724.850,64
Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	-248.868,82	-1.947.926,23	-3.649.006,98
Eigenkapital	9.561.041,02	7.613.114,79	3.964.107,81
Sonderposten für Investitionszuschüsse	7.368.760,00	6.501.663,53	6.425.274,53
Rückstellungen	15.573.122,55	15.048.055,68	12.797.612,00
Verbindlichkeiten	217.793.274,35	216.339.603,67	220.174.137,56
BILANZSUMME	250.296.197,92	245.502.437,67	243.361.131,90



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
Umsatzerlöse	106.429.970,19	105.813.195,49	110.289.801,97	114.200.000,00	118.335.000,00
Erhöhung Bestand an unfertigen Leistungen	-183.416,09	-226.231,94	265.812,36	0,00	0,00
Aktivierete Eigenleistungen	0,00	396.326,80	416.912,88	432.600,00	245.000,00
Sonstige betriebliche Erträge	1.610.356,00	2.145.142,13	2.681.142,18	460.000,00	506.000,00
Zuweisungen/Zuschüsse öffentl. Hand	3.100.000,00	1.400.000,00	0,00	0,00	0,00
Personalaufwand	72.093.423,67	74.423.900,34	77.808.625,97	81.927.000,00	83.073.000,00
Materialaufwand	25.238.987,85	23.346.070,23	26.545.007,07	25.100.000,00	27.782.000,00
Erträge Finanzierung Investitionen	100.810.342,60	1.163.517,16	1.163.517,09	1.164.000,00	1.164.000,00
Erträge Auflösung Sonderposten	2.798.253,94	2.110.617,76	1.770.858,95	1.605.000,00	1.600.000,00
Aufwand Zuführung Sonderposten	101.599.141,78	1.234.372,37	1.218.137,69	1.233.500,00	1.245.000,00
Abschreibungen	3.676.060,45	3.651.141,81	3.263.656,52	2.844.500,00	2.658.000,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	11.928.045,89	11.407.351,28	11.153.234,19	9.751.600,00	10.280.000,00
Zinsen und ähnliche Erträge	31.569,72	253.818,20	282.211,66	240.000,00	32.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	367.191,60	410.485,66	410.380,76	488.000,00	448.000,00
Steuern	-56.906,06	530.990,14	120.221,87	100.000,00	121.000,00
Außerordentliche Erträge					3.500.000,00
Jahresergebnis	-248.868,82	-1.947.926,23	-3.649.006,98	-3.343.000,00	-225.000,00



Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

Der Lagebericht lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor.

1.1.1 KW Gesundheitszentrum GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind Tätigkeiten auf dem Gebiet der Gesundheitsimmobilienwirtschaft, insbesondere der Erwerb sowie die Errichtung (ohne handwerkliche Arbeiten, diese werden von Dritten ausgeführt), Verwaltung, Vermietung und Verwertung solcher Immobilien auf eigenem und fremdem Grundbesitz. Des Weiteren ist der Betrieb eines Parkhauses (Vermietung von Stellplätzen) Gegenstand des Unternehmens.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2019

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	10.05.2016
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 131 654
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Reinhold Keil (bis 02.10.2020) Oliver Leinert (ab 02.10.2020)
Sonstiges	Der geprüfte Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2020 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch vor. Das Berichtsjahr 2020 kann somit nicht abgebildet werden Die Gesellschaft erstellt keinen Lagebericht, da dieses gesetzlich nicht vorgeschrieben ist.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Klinikum Wilhelmshaven gGmbH	25.000 €	100,00 %

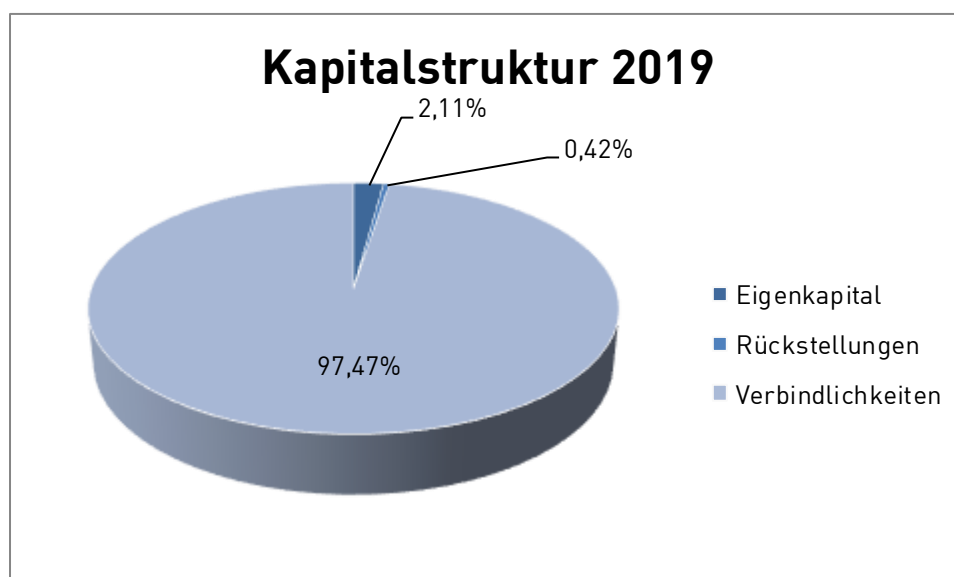
Die KW Gesundheitszentrum GmbH hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

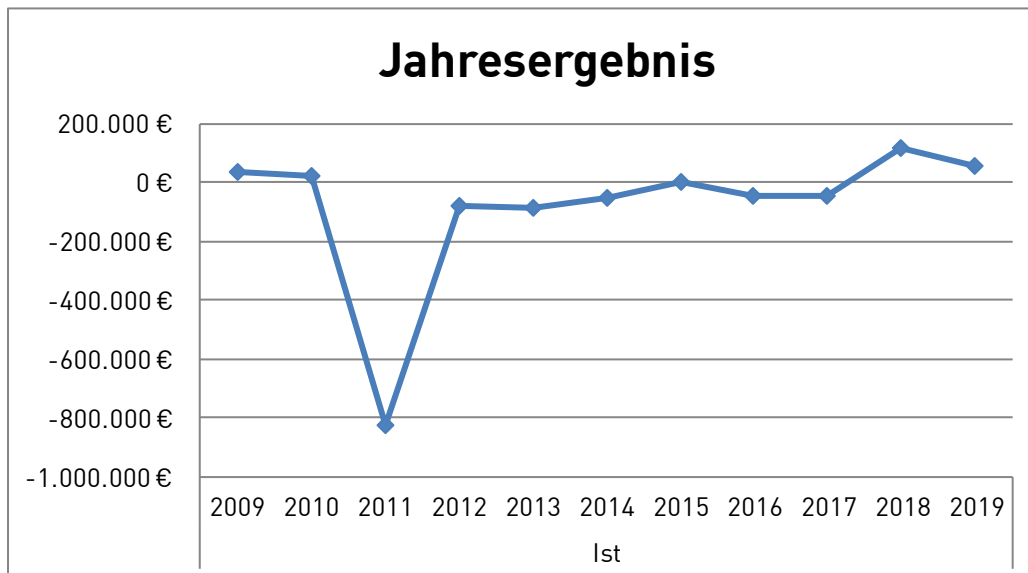
AKTIVA	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Sachanlagen	4.084.166,19	3.958.516,19	3.832.866,19
Anlagevermögen	4.084.166,19	3.958.516,19	3.832.866,19
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	61.675,27	97.885,46	109.836,01
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	11.332,67	713,62	613,62
Umlaufvermögen	73.007,94	98.599,08	110.449,63
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	84.736,12	0,00	0,00
BILANZSUMME	4.241.910,25	4.057.115,27	3.943.315,82

PASSIVA	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Kapitalrücklage	913.588,81	913.588,81	913.588,81
Gewinn- / Verlustvortrag	-979.147,93	-1.023.324,93	-907.832,09
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-44.177,00	115.492,84	52.621,12
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	84.736,12	0,00	0,00
Eigenkapital	0,00	30.756,72	83.377,84
Rückstellungen	17.200,00	17.219,33	16.500,00
Verbindlichkeiten	4.224.710,25	4.009.139,22	3.843.437,98
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
BILANZSUMME	4.241.910,25	4.057.115,27	3.943.315,82



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2017 €	2018 €	2019 €
Umsatzerlöse	536.911,29	616.225,85	643.054,97
Sonstige betriebliche Erträge	5.906,51	40.687,13	605,00
Materialaufwand	126.886,96	120.101,37	158.958,09
Abschreibungen	125.650,17	125.650,00	125.650,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	230.579,55	196.542,26	212.270,51
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	103.878,12	99.126,51	94.160,25
Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit	-44.177,00	115.492,84	52.621,12
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	-44.177,00	115.492,84	52.621,12



1.1.2 Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums im Sinne des § 95 Sozialgesetzbuch Fünftes Buch (SGB V) zur Erbringung ambulanter Vertrags- und privatärztlicher Leistungen unter ärztlicher Leitung. Mindestens zwei Drittel der Leistungen der Gesellschaft müssen hilfsbedürftigen Personen im Sinne von § 53 der Abgabenordnung zu Gute kommen. Zu mindestens 40 Prozent werden pflichtversicherte Patienten oder Patienten behandelt, bei denen die Leistungen nicht höher als bei pflichtversicherten Patienten abgerechnet werden. Es handelt sich somit um eine Einrichtung der Wohlfahrtspflege im Sinne von § 66 AO.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2019

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	16.12.2015
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 208 338
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Reinhold Keil (bis 02.10.2020) Oliver Leinert (ab 02.10.2020)
Sonstiges	Der geprüfte Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2020 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch vor. Das Berichtsjahr 2020 kann somit nicht abgebildet werden Die Gesellschaft erstellt keinen Lagebericht, da dieses gesetzlich nicht vorgeschrieben ist.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Klinikum Wilhelmshaven gGmbH	25.000 €	100,00 %

Die Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

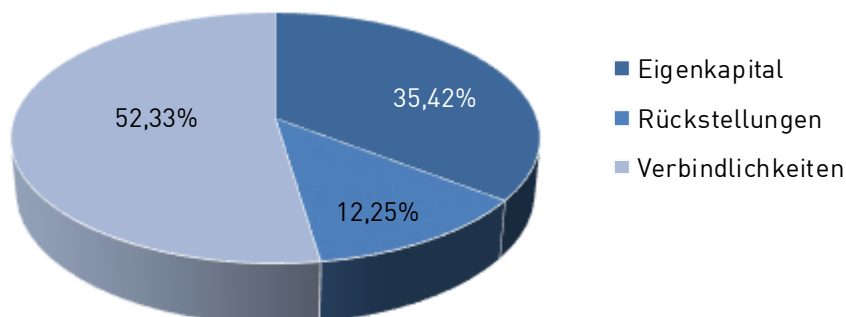
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

AKTIVA	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	7.965,00	6.597,00	339.117,00
Sachanlagen	37.537,00	122.059,00	207.523,00
Anlagevermögen	45.502,00	128.656,00	546.640,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	284.562,26	286.341,84	307.672,05
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	170.183,65	205.492,35	182.752,25
Umlaufvermögen	454.745,91	491.834,19	490.424,30
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	244.050,02	34.908,26	0,00
BILANZSUMME	744.297,93	655.398,45	1.037.064,30

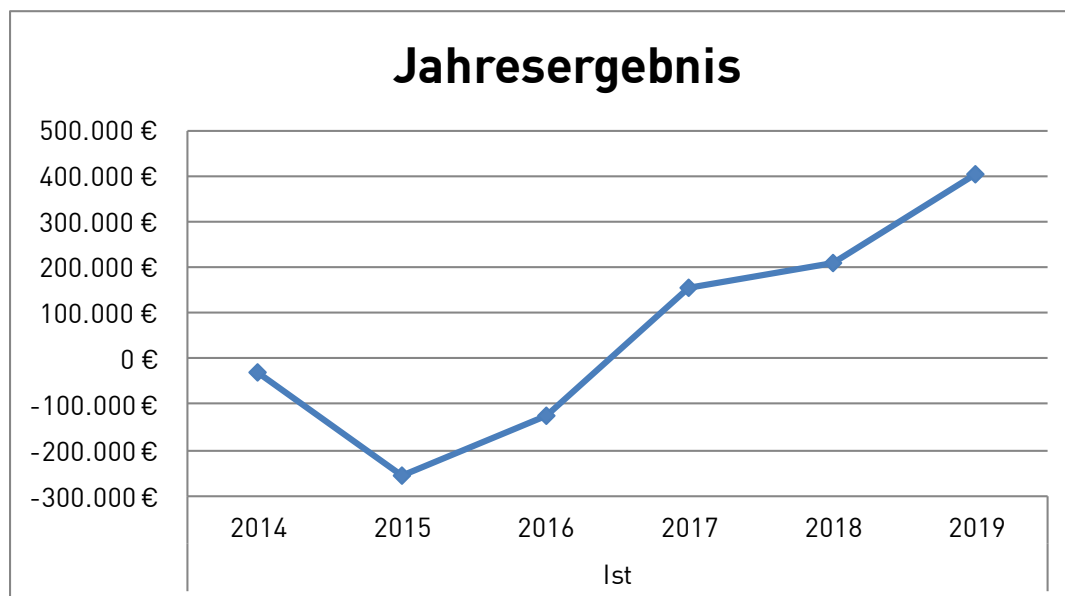
PASSIVA	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Kapitalrücklage	491.701,84	491.701,84	491.701,84
Gewinn- / Verlustvortrag	-915.786,86	-760.751,86	-551.610,10
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	155.035,00	209.141,76	402.286,90
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	244.050,02	34.908,26	0,00
Eigenkapital	0,00	0,00	367.378,64
Rückstellungen	53.400,00	182.640,31	127.000,00
Verbindlichkeiten	690.897,93	472.758,14	542.685,66
BILANZSUMME	744.297,93	655.398,45	1.037.064,30

Kapitalstruktur 2019



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2017 €	2018 €	2019 €
Umsatzerlöse	938.810,24	2.693.902,17	3.010.079,42
Sonstige betriebliche Erträge	154.968,74	2.941,78	69.854,70
Materialaufwand	343.985,92	1.074.217,89	1.048.034,93
Personalaufwand	448.855,09	813.317,41	941.829,24
Abschreibungen	8.206,88	13.840,43	95.035,39
Sonstiger betrieblicher Aufwand	136.895,35	570.758,89	584.811,08
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	800,74	15.567,57	7.936,58
Jahresergebnis	155.035,00	209.141,76	402.286,90



2. Technische Betriebe Wilhelmshaven

Gegenstand des Eigenbetriebes ist

- die Sammlung, der Transport sowie die Sortierung und Behandlung von Abfällen und die Deponierung sowie die Durchführung weiterer abfallwirtschaftlicher Aufgaben für das Gebiet der Stadt Wilhelmshaven auf der Grundlage der jeweils geltenden abfallrechtlichen Bestimmungen
- die Planung, der Bau und der Betrieb von Friedhöfen
- die Planung, der Bau und die Unterhaltung von öffentlichen Grünanlagen und Spielplätzen
- die Durchführung von Aufgaben der Stadtentwässerung im Gebiet der Stadt Wilhelmshaven
- die Planung, der Bau und die Unterhaltung von öffentlichen Straßen und Brücken sowie die Verkehrslenkung
- die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze einschließlich des Winterdienstes für das Gebiet der Stadt Wilhelmshaven

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Eigenbetriebssatzung	17.02.2016
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR A 202 999
Organe	Betriebsleitung Oberbürgermeister Betriebsausschuss Rat
Betriebsleitung	Holger Kullik Tim Menke

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital des Eigenbetriebes beträgt 1.800.000,00 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Anteil Sondervermögen</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	1.800.000,00 €	100,00 %

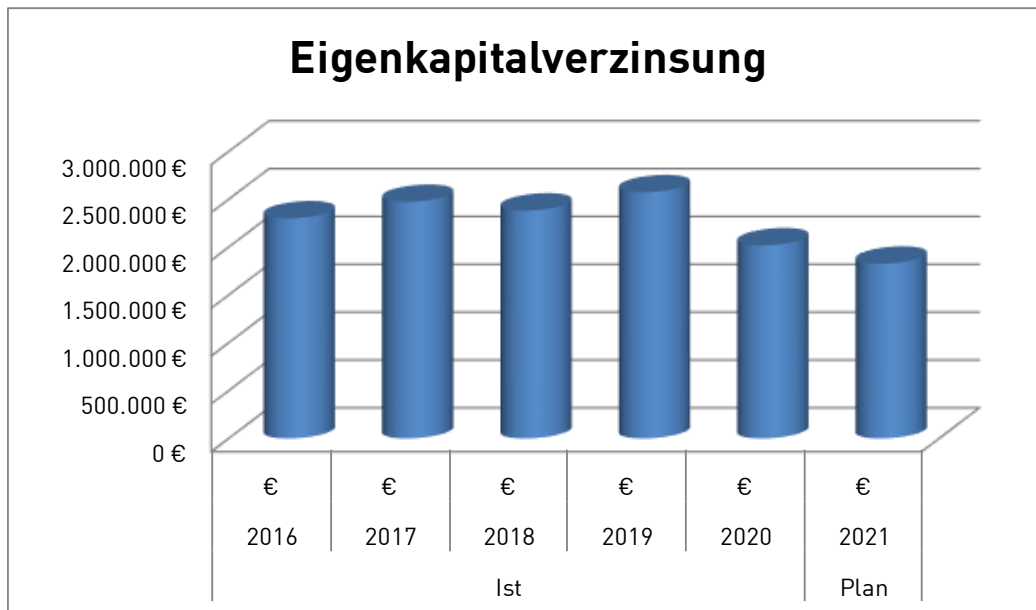
Direkte Beteiligungen des Eigenbetriebes Technische Betriebe Wilhelmshaven:

<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL)	200.000 €	100,00 %

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Ergebnisplan

	Ist					Plan
	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
Eigenkapitalverzinsung	2.300.000	2.472.000	2.382.000	2.573.000	2.018.000	1.826.000
Saldo	2.300.000	2.472.000	2.382.000	2.573.000	2.018.000	1.826.000



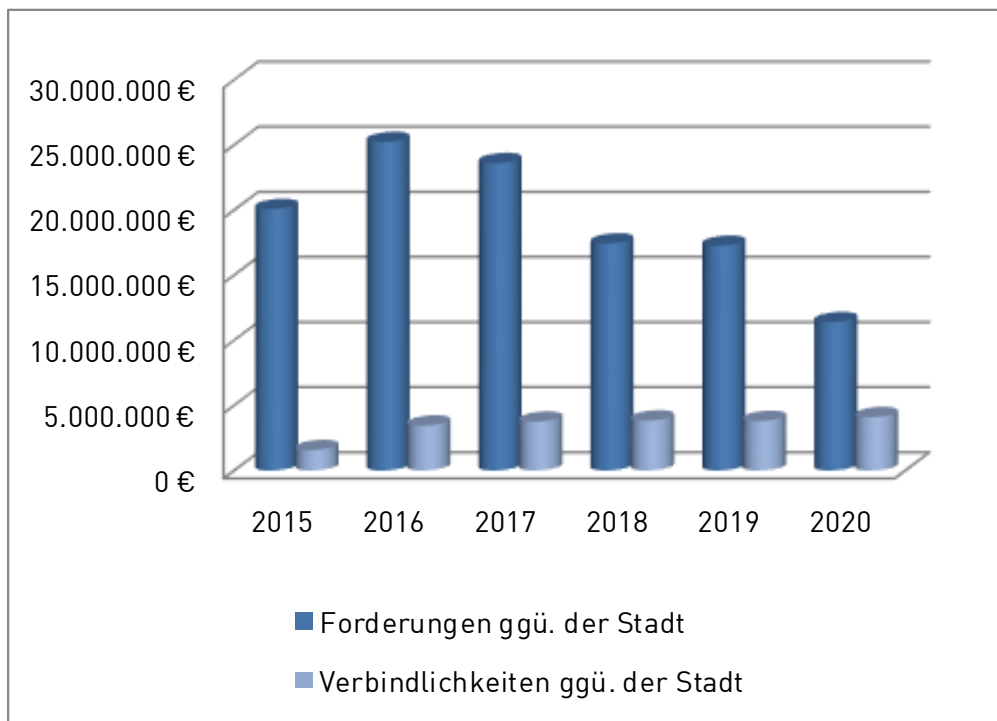
	Ist					Plan
	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
Zuschusszahlung	16.192.542	16.729.546	17.019.771	16.911.757	17.689.786	17.500.000
Saldo	16.192.542	16.729.546	17.019.771	16.911.757	17.689.786	17.500.000



Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wilhelmshaven

Die Forderungen resultieren im Berichtsjahr überwiegend aus dem, auf Grundlage des Wirtschaftsplans 2020 ermittelten, noch nicht gezahlten Ausgleich durch die Stadt Wilhelmshaven.

	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €	31.12.2020 €
Forderungen ggü. der Stadt	20.078.523	25.229.180	23.603.116	17.435.256	17.260.274	11.393.036
Verbindlichkeiten ggü. der Stadt	1.570.106	3.453.368	3.751.074	3.842.664	3.806.614	4.101.776
Saldo	18.508.417	21.775.813	19.852.042	13.592.592	13.453.660	7.291.260

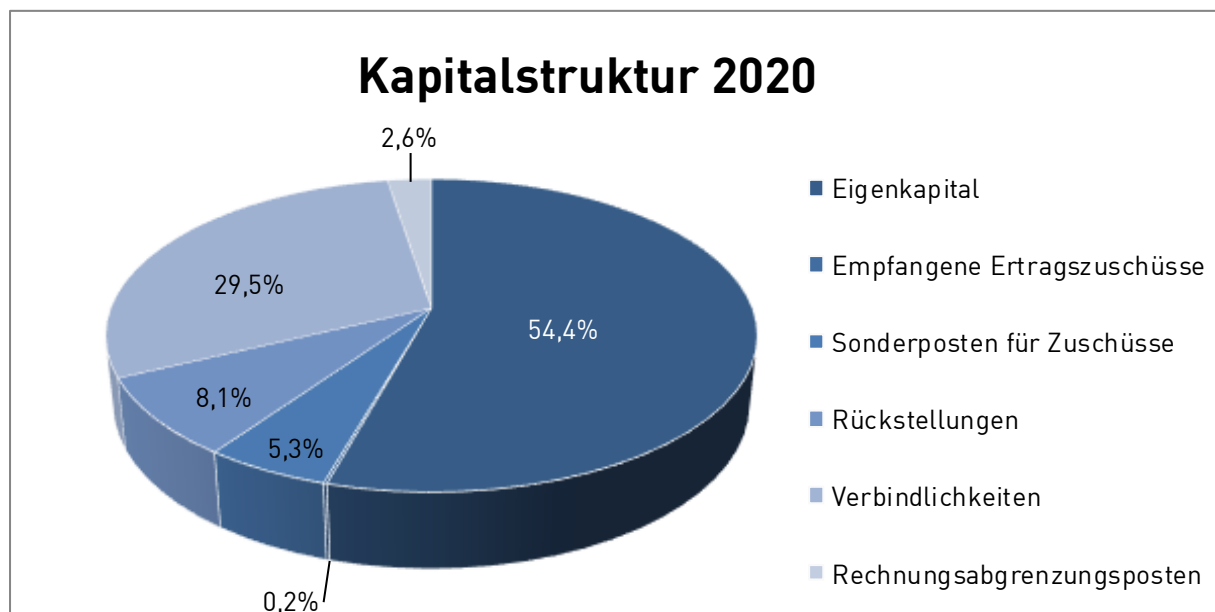


Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

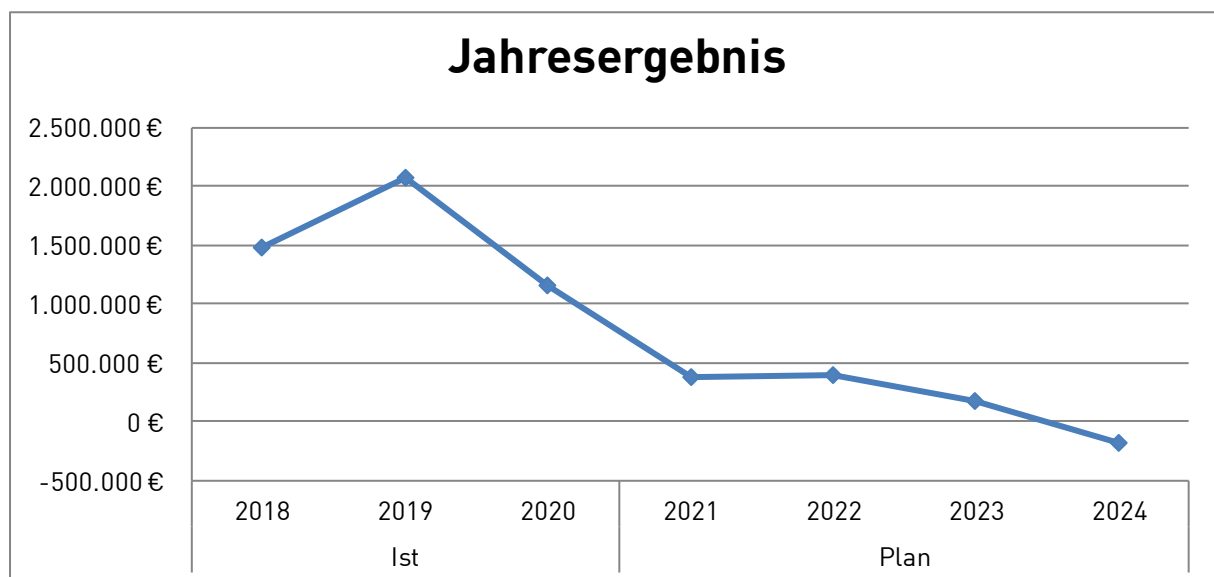
AKTIVA	31.12.2018 €	31.12.2019 €	31.12.2020 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	111.581,00	102.760,00	80.862,00
Sachanlagen	236.133.983,26	242.140.251,67	253.236.592,85
Finanzanlagen	5.200.200,00	5.200.600,04	5.201.925,54
Anlagevermögen	241.445.764,26	247.443.611,71	258.519.380,39
Vorräte	382.488,10	298.066,14	273.902,42
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	18.501.116,68	18.169.717,72	12.388.899,34
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7.215.149,16	13.103.705,43	1.765.623,70
Umlaufvermögen	26.098.753,94	31.571.489,29	14.428.425,46
Rechnungsabgrenzungsposten	46.893,50	46.928,27	53.865,81
BILANZSUMME	267.591.411,70	279.062.029,27	273.001.671,66

PASSIVA	31.12.2018 €	31.12.2019 €	31.12.2020 €
Stammkapital	1.800.000,00	1.800.000,00	1.800.000,00
Rücklagen	153.068.308,53	148.286.654,97	145.467.101,57
Jahresüberschuss	1.472.821,61	2.063.662,34	1.151.519,39
Eigenkapital	156.341.130,14	152.150.317,31	148.418.620,96
Empfangene Ertragszuschüsse	539.999,24	479.438,58	418.877,92
Sonderposten für Zuschüsse	9.500.353,89	13.085.555,12	14.516.633,93
Rückstellungen	22.910.224,46	23.112.253,83	22.187.976,28
Verbindlichkeiten	71.417.074,09	83.318.747,53	80.426.720,47
Rechnungsabgrenzungsposten	6.882.629,88	6.915.716,90	7.032.842,10
BILANZSUMME	267.591.411,70	279.062.029,27	273.001.671,66



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €
Umsatzerlöse	49.245.839,35	46.943.718,77	47.886.701,72	52.347.000,00	52.308.000,00
Erhöh. d. Bestandes an unfertig. Erzeugnissen	-2.874.803,09	-65.473,96	21.009,45	0,00	0,00
andere aktivierte Eigenleistungen	413.769,01	402.833,84	519.618,59	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	1.157.823,08	1.323.810,70	1.684.982,92	0,00	0,00
Materialaufwand	16.089.831,70	15.095.546,07	15.326.490,81	15.989.000,00	15.999.000,00
Personalaufwand	14.649.377,63	15.335.885,09	16.242.872,39	18.037.000,00	17.678.000,00
Abschreibungen	9.374.948,55	9.781.734,74	10.291.783,70	10.750.000,00	11.118.000,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.135.211,51	5.185.895,98	5.431.210,04	5.242.000,00	5.256.000,00
Erträge aus Beteiligungen	785.000,00	750.000,00	101.000,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Erträge	236,00	492,20	1.958,34	1.000,00	1.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.846.841,87	1.753.530,15	1.736.391,01	1.933.000,00	1.835.000,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	139.465,48	118.364,67	15.314,46	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	1.492.187,61	2.084.424,85	1.171.208,61	397.000,00	423.000,00
Sonstige Steuern	19.366,00	20.762,51	19.689,22	27.000,00	26.000,00
Jahresergebnis	1.472.821,61	2.063.662,34	1.151.519,39	370.000,00	397.000,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebes. Dabei berücksichtigen die Planergebnisse auch die geplanten Gebührenvorträge, um eine Vergleichbarkeit mit den Ist-Ergebnissen ist zu gewährleisten.

Auszüge aus dem Lagebericht des Eigenbetriebes

[...] Der Jahresüberschuss des Eigenbetriebes beträgt rd. 1,15 Mio. €. Die Ertragslage ist geprägt durch die einzelnen Bereiche zugeordneten betrieblichen Erträgen aus Gebühreneinnahmen sowie dem städtischen Zuschuss. [...]

Die Vermögenslage ist geordnet. Das langfristig gebundene Vermögen ist fast vollständig durch langfristig verfügbare Mittel finanziert; zum Bilanzstichtag besteht eine Unterdeckung von rd. -15,3 Mio. € bzw. -5,4 %. Ursächlich für diese Entwicklung ist hauptsächlich die Verschiebung des Zeitpunkts der geplanten Aufnahme von Investitionskrediten des aktuellen Wirtschaftsjahres auf das Folgejahr. Die Eigenkapitalquote beträgt 54 %.

Im Wirtschaftsjahr 2020 betrug das Investitionsvolumen rd. 21,5 Mio. €. Hierunter fallen beispielsweise Investitionen für verschiedene Erschließungsmaßnahmen, Straßen- und Kanalsanierungsprojekte sowie der Bau eines Blockheizkraftwerkes zum Zwecke einer energetisch optimierten Zentralkläranlage, vorbereitende Baumaßnahmen für das Tropenhaus bzw. Gewächshausanlage der Stadtgärtnerei am Standort Neuengrodener Weg, Grundinstandsetzung Deichbrücke sowie der Neubau von Kinderspielplätzen und neue Fahrzeugtechnik. [...]

Im Wirtschaftsjahr 2020 war die jederzeitige Zahlungsfähigkeit der TBW uneingeschränkt gegeben. Liquide Mittel waren stets in ausreichender Höhe vorhanden. Zum Stichtag verfügt TBW über liquide Mittel von rd. 1,77 Mio. €. [...]

In 2021 sind bereichsübergreifend Investitionen in Höhe von rd. 16,7 Mio. € geplant. Dieses geplante Investitionsvolumen ist geprägt durch Erschließungsmaßnahmen und Kanalsanierungen (rd. 5,0 Mio. €), Investitionen im Bereich der Zentralen Kläranlage (rd. 1,2 Mio. €), der Druckrohrleitungen (rd. 0,2 Mio. €), der Pumpwerke (rd. 0,4 Mio. €) sowie Maßnahmen im Bereich Straßen, Brücken, Verkehrslenkung (rd. 5,7 Mio. €). Weitere investive Mittel betreffen den Bereich Stadtgrün mit der Neuanlage und Weiterentwicklung von Grünanlagen und Spielplätzen (rd. 3,2 Mio. €) und Friedhofsentwicklung (rd. 0,4 Mio. €) sowie für das Jahr 2021 den Bereich Stadtreinigung für den Fahrzeugbestand (rd. 0,3 Mio. €). Die Finanzierung der geplanten Maßnahmen wird im Falle der zeitgerechten Durchführung ggf. über die Aufnahme von Fremdmitteln im Rahmen der Kreditermächtigungen des jewei-

ligen Wirtschaftsplanes vorgenommen. Da die Planung auch maßgeblich von den Folgewirkungen der Corona Krise für unsere Lieferanten und Geschäftspartner abhängig ist, sind etwaige Auswirkungen auf eine fristgerechte Durchführung zurzeit für die TBW nicht absehbar.

Das folgende Jahr wird im Zusammenspiel mit einer deutlichen Reduzierung des Investitionsvolumens als stabil beurteilt. Das gilt insbesondere auch für die gebührengprägten Erlöse in den Bereichen Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft. Die Personalaufwendungen werden sich im Hinblick auf die letzten Tarifabschlüsse (TVöD) weiter erhöhen. Begleiten werden uns Projekte wie beispielsweise die Weiterführung und Entwicklung für ein zielgerichtetes Straßensanierungskonzept, umfangreiche Brückensanierungsmaßnahmen, die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED Technik, die Breitbanderschließung zur Beseitigung sogenannter „weißer Flecken“ im Bereich der Gewerbegebiete, die Verbesserung der Stadtsauberkeit, die Fortführung zum Aufbau des Gesamtkomplexes neuer Botanischer Garten/Stadtgärtnerei, der weitere Aufbau des Grünflächen- und Baumkatasters sowie bereichsübergreifende Maßnahmen zur Energieeinsparung. Dies sind nur einige Projekte aus dem umfangreichen Aufgabenspektrum der TBW. Insgesamt wird für das Jahr 2021 ein positives Ergebnis – einschließlich Gebührenvorträgen – in Höhe von rd. 0,4 Mio. € erwartet. Diese Zielgröße versteht sich exklusive der Auswirkungen des Coronavirus, die insgesamt jedoch nicht als bestandsgefährdend eingeschätzt werden. [...]

2.1 Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL)

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau (ohne handwerkliche Arbeiten, diese werden von Dritten ausgeführt) und Betrieb eines Entsorgungszentrums zur Einsammlung, Beförderung, Behandlung, Lagerung und Verwertung von Abfällen in der Stadt Wilhelmshaven sowie die Durchführung aller Maßnahmen, die damit unmittelbar oder mittelbar verbunden sind.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	22.12.2010
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 131 630
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Thomas Wolanski

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 200.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Technische Betriebe Wilhelmshaven Eigenbetrieb der Stadt Wilhelmshaven	200.000 €	100,00 %

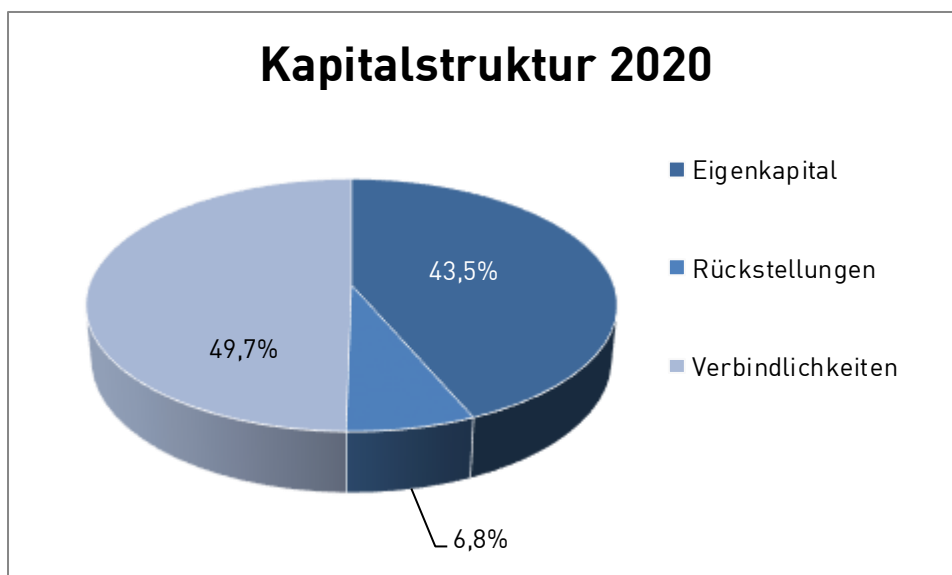
Die Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL) hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

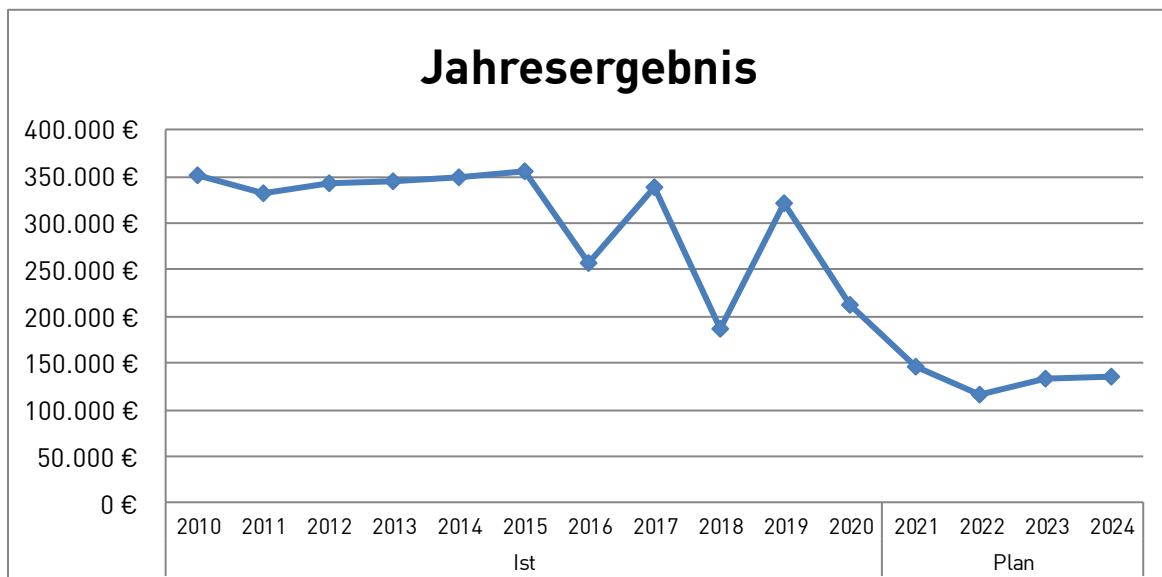
AKTIVA	31.12.2018 €	31.12.2019 €	31.12.2020 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.666,00	3.827,00	1.988,00
Sachanlagen	5.284.790,45	5.119.484,45	4.895.314,45
Anlagevermögen	5.290.456,45	5.123.311,45	4.897.302,45
Vorräte	15.160,66	24.814,31	22.214,35
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	216.520,42	336.182,33	220.813,61
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.137.309,26	961.149,50	1.160.401,57
Umlaufvermögen	1.368.990,34	1.322.146,14	1.403.429,53
Rechnungsabgrenzungsposten	1.834,29	1.808,83	3.328,02
BILANZSUMME	6.661.281,08	6.447.266,42	6.304.060,00

PASSIVA	31.12.2018 €	31.12.2019 €	31.12.2020 €
Gezeichnetes Kapital	200.000,00	200.000,00	200.000,00
Kapitalrücklage	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00
Andere Gewinnrücklagen	1.329.718,67	1.109.929,23	1.331.398,24
Gewinn- / Verlustvortrag	342.510,67	0,00	0,00
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	187.699,89	322.469,01	211.906,72
Eigenkapital	3.059.929,23	2.632.398,24	2.743.304,96
Rückstellungen	380.581,40	425.818,10	426.112,10
Verbindlichkeiten	3.220.770,45	3.389.050,08	3.134.642,94
BILANZSUMME	6.661.281,08	6.447.266,42	6.304.060,00



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €
Umsatzerlöse	4.124.238,01	4.101.234,76	4.012.779,95	4.173.000,00	4.242.000,00
Erhöhung/Vermind. d. Bestandes an fertigen Erzeugnissen	-58.073,87	11.007,15	-11.018,61	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	42.727,19	80.880,24	45.388,30	41.000,00	42.000,00
Materialaufwand	1.367.049,28	1.283.416,25	1.199.898,86	1.359.000,00	1.447.000,00
Personalaufwand	1.540.772,13	1.567.871,38	1.642.226,96	1.748.000,00	1.774.000,00
Abschreibungen	617.097,73	582.265,42	571.929,48	579.000,00	583.000,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	182.280,62	167.943,61	211.954,66	191.000,00	194.000,00
Zinsen und ähnliche Erträge	134,58	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	101.591,70	97.881,90	92.072,70	86.000,00	79.000,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	83.517,84	141.839,86	86.795,54	75.000,00	62.000,00
Ergebnis nach Steuern	216.716,61	351.903,73	242.271,44	176.000,00	145.000,00
Sonstige Steuern	29.016,72	29.434,72	30.364,72	29.000,00	29.000,00
Jahresergebnis	187.699,89	322.469,01	211.906,72	148.000,00	116.000,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2021 der Gesellschaft.

Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Die Ertragslage der WEL hat sich im Geschäftsjahr 2020 gegenüber dem Vorjahr rückläufig entwickelt. Es wird ein Jahresüberschuss in Höhe von T€ 212 ausgewiesen (Vorjahr Jahresüberschuss T€ 322). Ursächlich für diese Entwicklung ist hauptsächlich die aufgrund geänderter Rechtsprechung notwendige Anpassung der Dienstleistungsverträge auf Selbstkostenerstattungsbasis mit der Muttergesellschaft Technische Betriebe Wilhelmshaven. Die Auswirkungen dieser notwendigen Anpassung auf die zukünftige Ertragslage der Gesellschaft wurden im Rahmen der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2020 mit einem Rückgang des HGB Ergebnisses auf T€ 175 (Vorjahr T€ 322) berücksichtigt. Die erwarteten Auswirkungen sind jedoch mit einem HGB Ergebnis von T€ 212 deutlich über dem erwarteten Planergebnis von T€ 175 (+ T€ 37) geblieben.

Die Umsatzerlöse der WEL belaufen sich im Berichtszeitraum für die wesentlichen Dienstleistungen auf T€ 4.013 und liegen mit – 139 T€ unter dem Planansatz in Höhe von T€ 4.152. Sie verteilen sich u.a. auf die Bereiche Abfallsammlung T€ 1.475 (Vorjahr T€ 1.501), Betrieb des Entsorgungszentrums T€ 722 (Vorjahr T€ 707), Stellplatzreinigung T€ 74 (Vorjahr T€ 75), Sperrmüllabfuhr T€ 140 (Vorjahr T€ 148) sowie Papiersammlung T€ 186 (Vorjahr T€ 190). Hinzu kommen noch die Erlöse aus Materialverkäufen der Baurestmassenrecyclinganlage T€ 6 (Vorjahr T€ 45). Die Ursachen der Planabweichung sind hauptsächlich durch die erfolgten Anpassungen der Selbstkostenerstattungsverträge sowie Erlösrückgänge bei Dienstleistung Containerabfuhr, Anlieferung von Böden sowie Bauschutt und Papier bedingt.

Die Materialaufwendungen, hier insbesondere die Position Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, sind aufgrund günstiger Bezugskosten von Kraftstoffen sowie Mengenverbräuchen bei den Ersatzreifen niedriger ausgefallen als geplant (- 99 T€). Die positive Planabweichung bei den Aufwendungen für bezogenen Leistungen (- 46 T€) resultiert hauptsächlich aus dem Rückgang von Auftragsvergaben an Personaldienstleister sowie den Kostenrückgang für die Geschäftsbesorgung durch die Technischen Betriebe Wilhelmshaven. Weitere positive Planabweichungen sind auch im Zuge der Anpassung von Personalrückstellungen bei den Personalkosten (- 49 T€) sowie durch Verschiebung Zeitpunkt Innutzungnahme des zugegangenen Anlagevermögens bei den Abschreibungen (- 7 T€) entstanden. Lediglich bei der Position sonstige betriebliche Aufwendungen sind aufgrund der Erneuerung von Mobiliar im Sozial-

gebäude und durch die Ersatzbeschaffung von Altpapiercontainern die Betriebsaufwendungen um insgesamt (+26 T€) höher ausgefallen als geplant.

Das langfristig gebundene Vermögen ist vollständig durch langfristig verfügbare Mittel finanziert. Zum Bilanzstichtag entsteht unter Einbeziehung der mittel- und langfristigen Finanzierungsmittel eine Überdeckung von T€ 468 (Vorjahr Überdeckung T€ 395). Das Eigenkapital hat sich bei Ausschüttungen (T€ 101) um T€ 111 erhöht. Die Eigenkapitalquote beträgt 44 % (Vorjahr 41 %). [...]

Die Abwicklung des Investitionsprogrammes für das Geschäftsjahr 2020 in Höhe von T€ 361 steht in Zusammenhang mit dem laufenden Geschäft der WEL (Investitionen im Wesentlichen in den Fahrzeugbestand sowie Abfallcontainer). Die im Investitionsplan des Jahres 2020 geplanten Investitionen für Fahrzeugbeschaffungen wurden realisiert. Die im Geschäftsjahr getätigten Investitionen wurden im Wesentlichen mit eigenen Finanzmitteln finanziert. [...]

Der Cashflow aus der lfd. Geschäftstätigkeit von T€ 1.014 reichte aus, um den Mittelbedarf aus Investitionstätigkeit in das Sachanlagevermögen von T€ 359 sowie den Mittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit von T€ 456 abzudecken. Insgesamt nahm der Finanzmittelbestand zum 31. Dezember 2020 gegenüber dem Vorjahr um T€ 199 auf T€ 1.160 zu. Im Geschäftsjahr 2020 war die jederzeitige Zahlungsfähigkeit der Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL) uneingeschränkt gegeben. [...]

Die Konzeption des Entsorgungszentrums Wilhelmshaven als Knotenpunkt zur logistischen Bewältigung der Abfallmengen unter Ausnutzung größtmöglicher Synergien zur Minimierung der anfallenden Kosten hat sich auch im Geschäftsjahr 2020 unseres Erachtens als richtig erwiesen. Bei den durch das Entsorgungszentrum geleiteten Abfallmengenströmen ist ein konstanter Verlauf erkennbar. Gleichzeitig weist die Nutzungsfrequenz der Kleinanlieferungsanlage nach wie vor auf eine hohe Akzeptanz bei den Wilhelmshavener Bürgern hin. Die WEL als Dienstleister wird zur Fortführung des hohen Standards in der Entsorgung das Ziel möglichst geringer Kosten bei gleichzeitiger hoher Leistung im Sinne der Wilhelmshavener Bürger fortführen. Ziel ist es insofern auch, Geschäftsfelder im Sinne einer optimalen Nutzung des Standortes auszubauen. Eine Herausforderung wird die Umsetzung des novellierten Kreislaufwirtschaftsgesetzes vom 05. Juli 2020 sein. Mit dem Ziel, die Produktverantwortung der Hersteller auszuweiten und die Getrenntsammlungspflichten der

öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger zu erweitern, soll der Ressourcen- und Umweltschutz gestärkt werden. Im Rahmen der für die Stadt Wilhelmshaven bedeutsamen Veranstaltungen unterstützt die WEL verlässlich Aktionen zur Umweltverbesserung wie die traditionell bereits 22-mal durchgeführte Frühjahrsputzaktion, die aber aufgrund der Coronavirus-Pandemie in 2020 nicht stattfinden konnte.

Die Abfallwirtschaft ist derzeit durch die Folgen der COVID-19 Krise weder gefährdet noch beeinträchtigt. Alle wesentlichen Aufgaben im Zusammenhang mit der Abfallsammlung, dem Umschlag und Transport werden nach wie vor aufrechterhalten. Größere Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bzw. erhebliche Planabweichungen als Folgen der Corona Krise auf das Geschäft sind nach aktueller Prognose nicht zu erwarten.

Die Gesellschaft erwartet für das Wirtschaftsjahr 2021 ein Ergebnis vor Körperschaftsteuer in Höhe von T€ 186. [...]

3. Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven

Zweck des Eigenbetriebes

Gegenstand des Eigenbetriebes ist:

- die technische Betreuung aller städtischen Gebäude
- die Planung neuer und Umgestaltung vorhandener Gebäude für städtische Fachbereiche als Nutzer dieser Gebäude
- Durchführung des Energiemanagements für alle städtischen Gebäude
- die Vermietung und Verpachtung sowie Bewirtschaftung aller städtischen Gebäude und unbebauten Grundstücke an Dritte oder andere städtische Organisationseinheiten
- die Anmietung und Anpachtung sowie Bewirtschaftung von Gebäuden und unbebauten Grundstücken Dritter für städtische Organisationseinheiten als Dienstleistung für diese Einheiten
- den An- und Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken
- die Verwaltung, Kauf und Verkauf von Erbbaurechten und anderen grundstücksgleichen Rechten.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Eigenbetriebssatzung	16.09.2015
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HRA 200 796
Organe	Betriebsleitung Oberbürgermeister Betriebsausschuss Rat
Betriebsleitung	Simone Groh

Beteiligungsverhältnisse

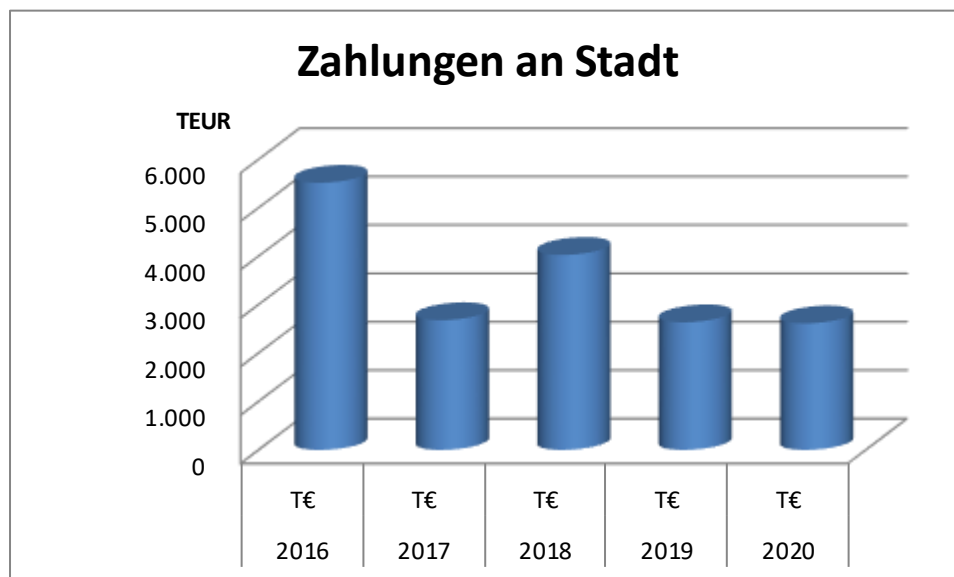
Das Reinvermögen des Eigenbetriebes beträgt 16.500.000 Euro.

Gesellschafter	Anteil Sondervermögen	Beteiligungsquote
Stadt Wilhelmshaven	16.500.000 €	100,00 %

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Ergebnisplan

	Ist					Plan
	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€
Zahlungen an Stadt	5.518	2.680	4.028	2.636	2.614	2.593
Saldo	5.518	2.680	4.028	2.636	2.614	2.593

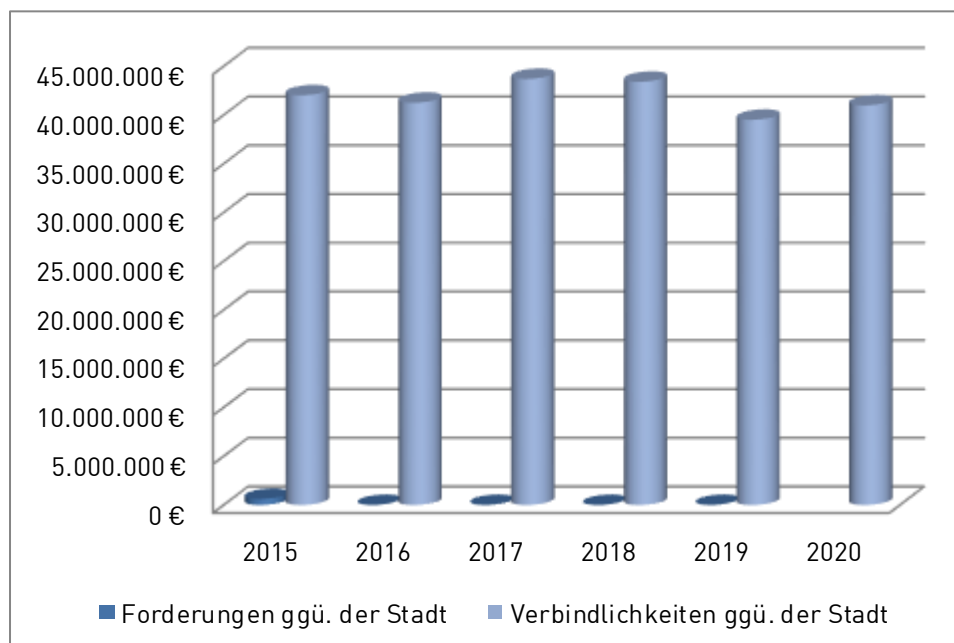


Der oben dargestellte Betrag setzt sich zusammen aus Eigenkapitalzinsen / Gewinnabführung sowie Zinsen für die Ausleihung der Stadt.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wilhelmshaven

Die Verbindlichkeiten 2020 resultieren aus Grundvermögen, welches im Rahmen einer Ausleihung an den Eigenbetrieb übertragen wurde sowie aus dem gemeinsamen Cash-Pooling mit der Stadt Wilhelmshaven.

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
	€	€	€	€	€	€
Forderungen ggü. der Stadt	620.000	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten ggü. der Stadt	42.026.326	41.258.819	43.704.162	43.404.988	39.513.227	40.992.668
Saldo	-41.406.326	-41.258.819	-43.704.162	-43.404.988	-39.513.227	-40.992.668

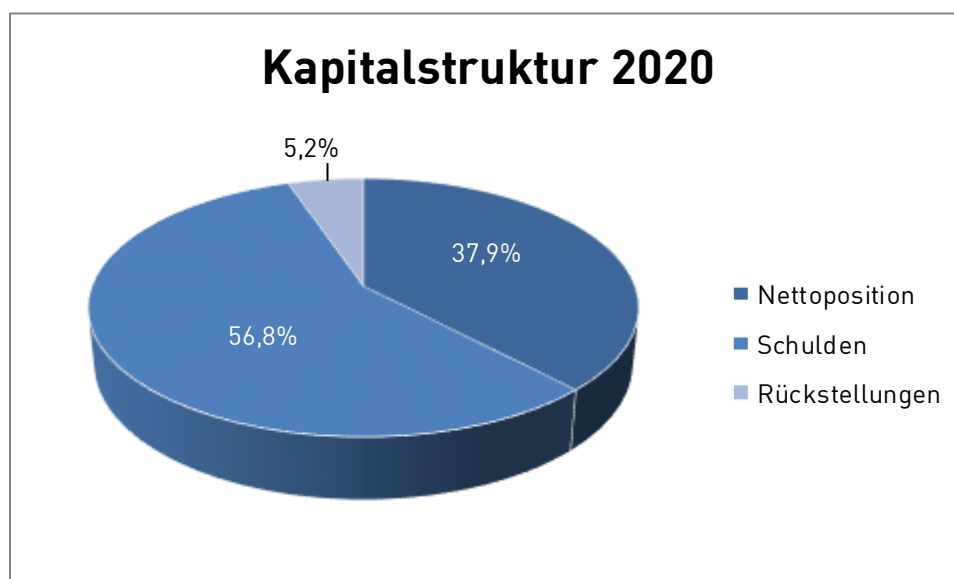


Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

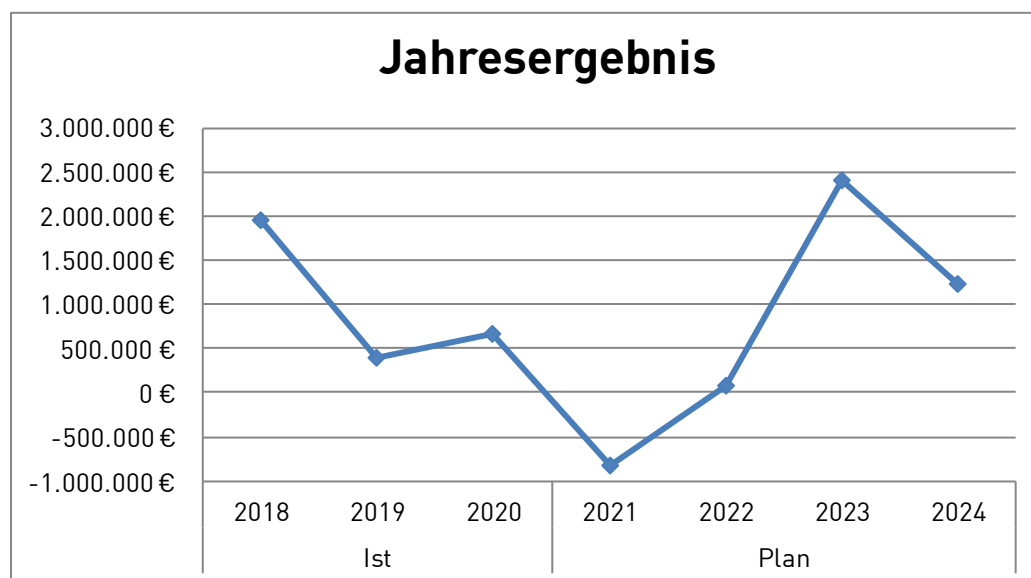
AKTIVA	31.12.2018 €	31.12.2019 €	31.12.2020 €
Immaterielles Vermögen	21.096,44	18.569,44	16.139,92
Sachvermögen	229.255.473,83	241.526.165,59	250.288.046,22
Finanzvermögen	2.736.351,42	2.908.333,77	7.931.352,57
Liquide Mittel	375.243,19	3.911.834,14	690.376,75
Aktive Rechnungsabgrenzung	65.706,06	25.464,95	20.238,76
BILANZSUMME	232.453.870,94	248.390.367,89	258.946.154,22

PASSIVA	31.12.2018 €	31.12.2019 €	31.12.2020 €
Basis-Reinvermögen	16.500.000,00	16.500.000,00	16.500.000,00
Rücklagen	42.172.186,05	42.916.616,94	43.061.998,42
Jahresergebnis	1.942.837,76	401.544,27	663.476,76
Sonderposten	30.740.927,40	34.697.977,32	37.942.685,92
Nettoposition	91.355.951,21	94.516.138,53	98.168.161,10
Schulden	132.740.042,35	139.372.579,84	147.042.634,52
Rückstellungen	8.355.297,49	14.499.629,20	13.484.483,34
Passive Rechnungsabgrenzung	2.579,89	2.020,32	250.875,26
BILANZSUMME	232.453.870,94	248.390.367,89	258.946.154,22



Ergebnisrechnung

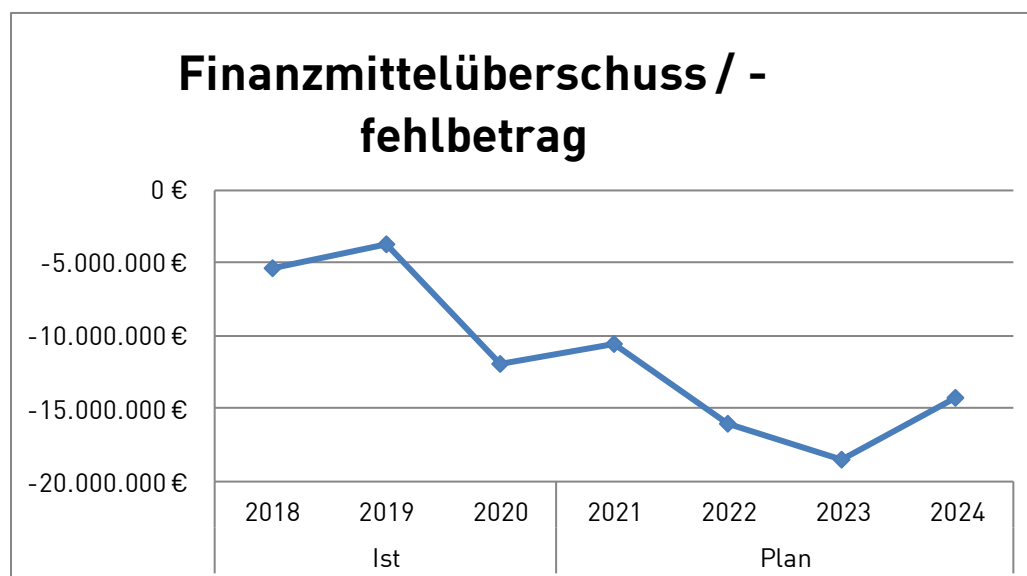
	Ist			Plan	
	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	167.521,03	6.085,71	0,00	0,00
Auflöserträge aus Sonderposten	1.003.587,38	797.201,44	792.178,92	659.000,00	677.400,00
öffentlich-rechtliche Entgelte	46.166,68	34.159,62	17.409,99	15.100,00	15.100,00
privatrechtliche Entgelte	22.512.130,95	22.866.681,03	23.892.486,50	25.226.300,00	25.120.000,00
Kostenerstattungen und -umlagen	7.628.291,44	8.086.626,03	10.144.531,01	9.824.100,00	8.596.500,00
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	32,52	-39,90	2.699,98	0,00	0,00
Aktivierete Eigenleistungen	445.189,40	557.427,58	661.471,17	1.146.000,00	928.700,00
Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige ordentliche Erträge	233.258,29	65.248,99	402.945,81	0,00	0,00
ordentliche Erträge	31.868.656,66	32.574.825,82	35.919.809,09	36.870.500,00	35.337.700,00
Aufwendungen für aktives Personal	7.152.955,45	7.288.124,83	7.638.704,88	8.440.000,00	9.039.000,00
Aufwendungen für Versorgung	64.432,46	124.980,42	109.295,45	103.800,00	103.800,00
Aufwendungen für Sach- / Dienstleistungen	14.705.099,76	14.544.255,65	15.809.067,03	19.483.200,00	17.484.000,00
Abschreibungen	4.467.815,06	5.842.769,94	6.298.536,65	6.132.900,00	4.487.200,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.411.613,44	3.424.933,13	3.254.586,66	3.253.400,00	3.432.600,00
Transferaufwendungen	1.600,00	1.600,00	0,00	0,00	0,00
sonstige ordentliche Aufwendungen	969.390,16	1.238.076,85	1.067.001,49	1.177.700,00	1.177.700,00
ordentliche Aufwendungen	30.772.906,33	32.464.740,82	34.177.192,16	38.591.000,00	35.724.300,00
ordentliches Ergebnis	1.095.750,33	110.085,00	1.742.616,93	-1.720.500,00	-386.600,00
außerordentliche Erträge	1.053.892,53	1.019.051,78	979.505,60	887.500,00	462.000,00
außerordentliche Aufwendungen	206.805,10	727.592,51	2.058.645,77	0,00	0,00
Jahresergebnis	1.942.837,76	401.544,27	663.476,76	-833.000,00	75.400,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebes.

Finanzrechnung

	Ist			Plan	
	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	173.606,74	0,00	0,00
öffentlich-rechtliche Entgelte	35.910,27	45.725,67	33.375,63	15.100,00	15.100,00
privatrechtliche Entgelte	22.420.668,78	23.764.462,41	24.575.078,69	25.226.300,00	25.120.000,00
Kostenerstattungen / -umlagen	7.139.004,82	7.382.067,24	7.671.526,89	9.824.100,00	8.596.500,00
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	-21,21	-39,90	2.618,75	0,00	0,00
sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	478.622,93	248.606,30	707.093,69	0,00	0,00
Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	30.074.185,59	31.440.821,72	33.163.300,39	35.065.500,00	33.731.600,00
Auszahlungen für aktives Personal	7.072.453,67	7.192.846,62	7.329.105,76	8.319.600,00	8.843.000,00
Auszahlungen für Versorgung	67.322,64	86.318,30	136.694,58	103.800,00	103.800,00
Auszahlungen Sach- / Dienstleistungen	14.372.063,95	14.508.860,38	16.180.523,11	19.483.200,00	17.484.000,00
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	4.684.280,91	3.552.044,21	5.734.836,37	4.433.700,00	4.612.900,00
Transferauszahlungen	1.600,00	1.600,00	0,00	0,00	0,00
sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	944.960,95	1.123.641,54	940.546,69	1.177.700,00	1.177.700,00
Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	27.142.682,12	26.465.311,05	30.321.706,51	33.518.000,00	32.221.400,00
Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	2.931.503,47	4.975.510,67	2.841.593,88	1.547.500,00	1.510.200,00
Einzahlungen Investitionstätigkeit	7.374.503,80	7.447.137,20	7.830.808,34	2.131.500,00	7.207.200,00
Auszahlungen Investitionstätigkeit	15.761.972,21	16.148.648,08	22.569.654,26	14.265.500,00	24.739.400,00
Saldo Investitionstätigkeit	-8.387.468,41	-8.701.510,88	-14.738.845,92	-12.134.000,00	-17.532.200,00
Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-5.455.964,94	-3.726.000,21	-11.897.252,04	-10.586.500,00	-16.022.000,00
Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	9.000.000,00	14.000.000,00	12.801.268,04	12.134.000,00	17.532.200,00
Auszahlung Finanzierungstätigkeit	3.868.805,25	4.698.405,67	5.961.440,21	4.964.600,00	5.152.100,00
Saldo Finanzierungstätigkeit	5.131.194,75	9.301.594,33	6.839.827,83	7.169.400,00	12.380.100,00
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-324.770,19	5.575.594,12	-5.057.424,21	-3.417.100,00	-3.641.900,00
haushaltsunwirksame Einzahlungen	18.871.719,54	21.502.533,52	16.744.542,02		
haushaltsunwirksame Auszahlungen	18.450.089,83	23.541.536,69	14.908.575,20		
Saldo haushaltsunwirksame Vorgänge	421.629,71	-2.039.003,17	1.835.966,82		
Zahlungsmittelbestand Jahresbeginn	278.027,67	374.887,19	3.911.478,14		
Zahlungsmittelbestand Jahresende	374.887,19	3.911.478,14	690.020,75		



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebes.

Auszüge aus dem Rechenschaftsberichtes des Eigenbetriebes

[...] Der größte Aktivposten ist naturgemäß das Sachvermögen, das im Wesentlichen aus dem Grundstücks- und Gebäudevermögen der Stadt Wilhelmshaven besteht. GGS ist wirtschaftlicher Eigentümer und Bewirtschafter dieser Grundstücke und Gebäude. [...]

In 2020 erfolgte eine Kreditaufnahme von € 11,5 Mio. (die Ermächtigung belief sich auf € 8,5 Mio. zzgl. € 3,0 Mio. aus 2019). Damit wurde die Kreditermächtigung vollständig ausgeschöpft.

Auch in 2020 konnten einige Investitionen zeitlich nicht wie geplant umgesetzt werden, so dass die entsprechenden Ermächtigungen in Form von Haushaltsresten in Höhe von € 17,4 Mio. in das Jahr 2021 übertragen wurden. [...]

Zum Ende des Wirtschaftsjahres 2020 verfügte GGS über einen Liquiditätsbestand in Höhe von T€ 690. Im Rahmen des Liquiditätsverbundes bestand zum Jahresende eine Verbindlichkeit von T€ 2.050.

Die Liquidität wird in den nächsten Jahren ein wichtiges Thema bleiben, da es weiterhin erforderlich sein wird, Investitionen für die städtischen Nutzer zu tätigen. Umfangreiche Investitionen, die über Kredite finanziert werden, müssen bis zur Inbetriebnahme durch GGS vorfinanziert werden. Ferner übernimmt GGS auch weiterhin die Investitionen für die Altlastensanierung Banter See, die für GGS nicht refinanzierbar sind. [...]

Die ordentlichen Erträge ergeben sich im Wesentlichen aus den Miet- und Pachteinnahmen in Form von privatrechtlichen Entgelten und den Kostenerstattungen und Kostenumlagen der städtischen Nutzer des Immobilienvermögens.

Zwischen Kernhaushalt und GGS wird eine objektgenaue Berechnung der Nutzungskosten in Form einer Kostenmiete umgesetzt. Insbesondere im Bereich Schulen war im Rahmen der Schulentwicklungsplanung angestrebt, die genutzten Flächen aufgrund der zurückgehenden Schülerzahlen zu verringern. Im Gegenzug kommt es folgerichtig zu einer Aufwertung der verbleibenden Flächen und somit zu einer Erhöhung der Kostenmiete pro m². Dabei gilt die Zielrichtung „Qualität vor Quantität“. Die letzte große Schuloptimierung wird derzeit mit der

Zusammenlegung der beiden Berufsbildenden Schulen umgesetzt. Durch die wieder gestiegenen Schülerzahlen ist die Tendenz im Bereich Oberschulen und mittlerweile auch bei den Grundschulen gegenläufig.

Wesentliche Ausgaben der Ergebnisrechnung sind Aufwendungen für das eigene Personal und die Sach- und Dienstleistungen für die Bewirtschaftung und Betreuung des Immobilienvermögens. Trotz stetig steigender Anforderungen in allen Aufgabenbereichen des Betriebes ist der Personalaufwand – trotz Tarifsteigerungen – nur leicht gestiegen. Die Planung der Aufwendungen für das aktive Personal wurde um T€ 661 unterschritten. Im Jahr 2019 lag die vergleichbare Abweichung noch bei € 1 Mio.

Für die Bewirtschaftung der Objekte (Energieversorgung, Entsorgung, Reinigung, Versicherung, Instandhaltung) sind 2020 allein T€ 13.501 (Vorjahr T€ 11.973) angefallen. [...]

Das außerordentliche Ergebnis von T€ -1.079 (Vorjahr T€ +292) betrifft im Wesentlichen die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Anpassung der Rückstellung für die Erschließungskosten Potenburg. Die Erträge resultieren aus der Vermarktung nicht betriebsnotwendiger Grundstücke und Gebäude. [...]

Die Folgen der Corona Pandemie rückten die Arbeitsbereiche von GGS in den Fokus, die in den vergangenen Jahren nicht so präsent gewesen sind. [...] Die gestiegenen Reinigungserfordernisse stellten für GGS von Beginn an die größte Herausforderung dar. [...]

Die Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden steht im Einklang mit einer entsprechenden Nachfrage. Hier ist weiterhin ein Trend erkennbar, dass Wilhelmshaven als Standort auch überregional stärker als „Stadt mit Entwicklungspotentialen“ wahrgenommen wird. Die geplante Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung soll hier weitere Impulse bringen.

Ein wichtiges Thema der nächsten Jahre wird die Stadthalle für Wilhelmshaven sein. Sowohl die Einwohnerbefragung als auch das Bürgerbegehren endeten mit dem Wunsch der Mehrheit, die Stadthalle nicht am Banter See zu errichten. Nun gilt es, trotz der angespannten finanziellen Situation mit dem neuen Rat eine Lösung zu finden, mit der auch überregionale Veranstaltungen ansprechend präsentiert werden können. [...]

Trägerschaft - Jahresabschluss 2020

1. Sparkasse Wilhelmshaven

1. Sparkasse Wilhelmshaven

Aufgaben der Sparkasse (gem. § 2 der Satzung der Sparkasse Wilhelmshaven)

Die Sparkasse ist ein wirtschaftlich selbstständiges Unternehmen mit der Aufgabe, auf der Grundlage der Markt- und Wettbewerbserfordernisse für ihr Geschäftsgebiet den Wettbewerb zu stärken und die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise und insbesondere des Mittelstands mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen in der Fläche sicherzustellen. Sie unterstützt in ihrem Geschäftsgebiet die kommunale Aufgabenerfüllung des Trägers im wirtschaftlichen, regionalpolitischen, sozialen und kulturellen Bereich.

Die Sparkasse kann alle banküblichen Geschäfte betreiben, soweit nicht bestimmte Arten von Geschäften nach Maßgabe einer Sparkassenverordnung (§ 6 Abs. 1 NSpG) ausgeschlossen sind. Weitere Geschäfte, die auch von anderen Kreditinstituten üblicherweise ihren Kunden angeboten werden und mit zulässigen Geschäften der Sparkasse im engen Sachzusammenhang stehen, sind ebenfalls zulässig.

Die Sparkasse führt ihre Geschäfte nach wirtschaftlichen Grundsätzen; die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck ihres Geschäftsbetriebes.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Satzung	22.02.2007
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR A 130 279
Organe	Vorstand Verwaltungsrat
Vorstand	Holger Sothmann Silke Boldt
Träger	Stadt Wilhelmshaven

Wirtschaftliche Entwicklung

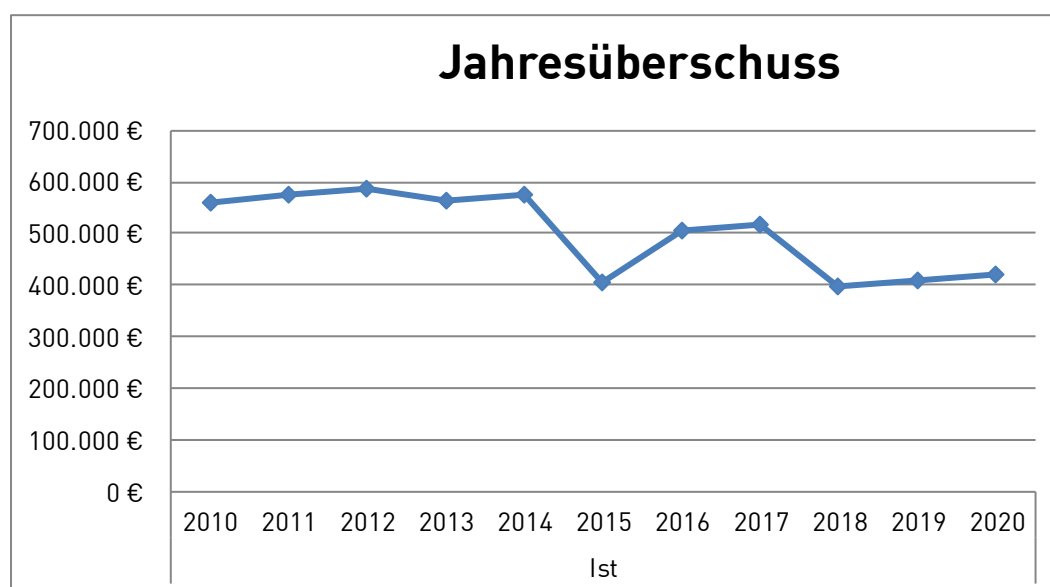
Bilanzübersicht

AKTIVA	31.12.2018 €	31.12.2019 €	31.12.2020 €
Barreserve	39.220.526,78	50.231.607,22	84.799.635,54
Forderungen an Kreditinstitute	4.958.604,01	10.219.897,35	10.735.701,13
Forderungen an Kunden	615.857.604,27	633.967.982,76	645.848.777,05
Schuldverschreibungen / andere festverzinsl. Wertpapiere	93.022.611,60	88.864.339,72	72.715.742,13
Aktien / andere nicht festverzinsl. Wertpapiere	50.353.466,92	49.386.429,41	32.790.032,58
Beteiligungen	2.977.424,66	5.322.991,26	4.150.207,96
Anteile an verbundenen Unternehmen	100.000,00	100.000,00	100.000,00
Treuhandvermögen	7.798,46	6.107,12	1.781.415,78
Immaterielle Anlagewerte	21.322,00	12.714,00	29.512,00
Sachanlagen	22.921.924,46	22.427.095,87	21.779.068,87
Sonstige Vermögensgegenstände	2.230.865,82	2.804.833,55	2.270.560,61
Rechnungsabgrenzungsposten	37.758,14	2.524,58	1.121,55
BILANZSUMME	831.709.907,12	863.346.522,84	877.001.775,20

PASSIVA	31.12.2018 €	31.12.2019 €	31.12.2020 €
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	103.376.352,59	86.582.156,53	66.862.056,44
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	632.358.437,30	679.190.124,13	711.993.760,71
Treuhandverbindlichkeiten	7.798,46	6.107,12	1.781.415,78
Sonstige Verbindlichkeiten	753.834,44	821.987,84	463.619,58
Rechnungsabgrenzungsposten	11.069,43	6.589,36	3.420,49
Rückstellungen	16.700.656,38	17.829.906,10	16.565.623,81
Fonds für allgemeine Bankrisiken	21.900.000,00	21.900.000,00	21.900.000,00
Eigenkapital	56.601.758,52	57.009.651,76	57.431.878,39
BILANZSUMME	831.709.907,12	863.346.522,84	877.001.775,20

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2018 €	2019 €	2020 €
Zinserträge	18.809.408,92	17.960.362,07	16.877.333,82
Zinsaufwendungen	3.489.555,06	3.472.509,50	2.542.863,26
Lfd. Erträge aus Wertpapieren, Beteiligungen	2.039.829,57	1.790.952,97	1.600.357,32
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	140.735,58	82.573,02	38.061,05
Provisionserträge	7.604.416,61	8.011.113,48	8.324.231,96
Provisionsaufwendungen	178.817,55	200.627,69	173.154,46
Sonstige betriebliche Erträge	1.380.765,72	1.324.495,46	2.194.734,88
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	19.200.047,54	19.687.480,41	17.665.283,36
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.074.869,58	1.021.212,96	1.044.627,15
Sonstige betriebliche Aufwendungen	416.585,00	990.522,03	315.278,53
Abschreibungen auf Forderungen	0,00	698.103,20	2.233.900,86
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen	3.276.094,63	0,00	0,00
Abschreibungen auf Beteiligungen	6.301.563,96	2.513.740,46	3.375.966,81
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	2.589.812,34	585.300,75	1.683.644,60
Steuern vom Einkommen / Ertrag	2.097.758,41	84.195,91	1.167.488,28
Sonstige Steuern	93.394,83	93.211,60	93.929,69
Jahresüberschuss	398.659,10	407.893,24	422.226,63
Gewinn- / Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
Entnahme aus Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Einstellung in Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Bilanzgewinn	398.659,10	407.893,24	422.226,63



Anlagen

	Anlage
Zuschüsse und Jahresergebnisse 2020	1
Konzerndiagramm zum 31.12.2020	2
Besetzung Aufsichtsräte	3
Besetzung Gesellschafterversammlungen	4
Besetzung Betriebsausschüsse	5
Richtlinie über die Aufgaben und Verpflichtungen von städtischen Vertretern in Unternehmen und Einrichtungen	6
Abkürzungsverzeichnis	7

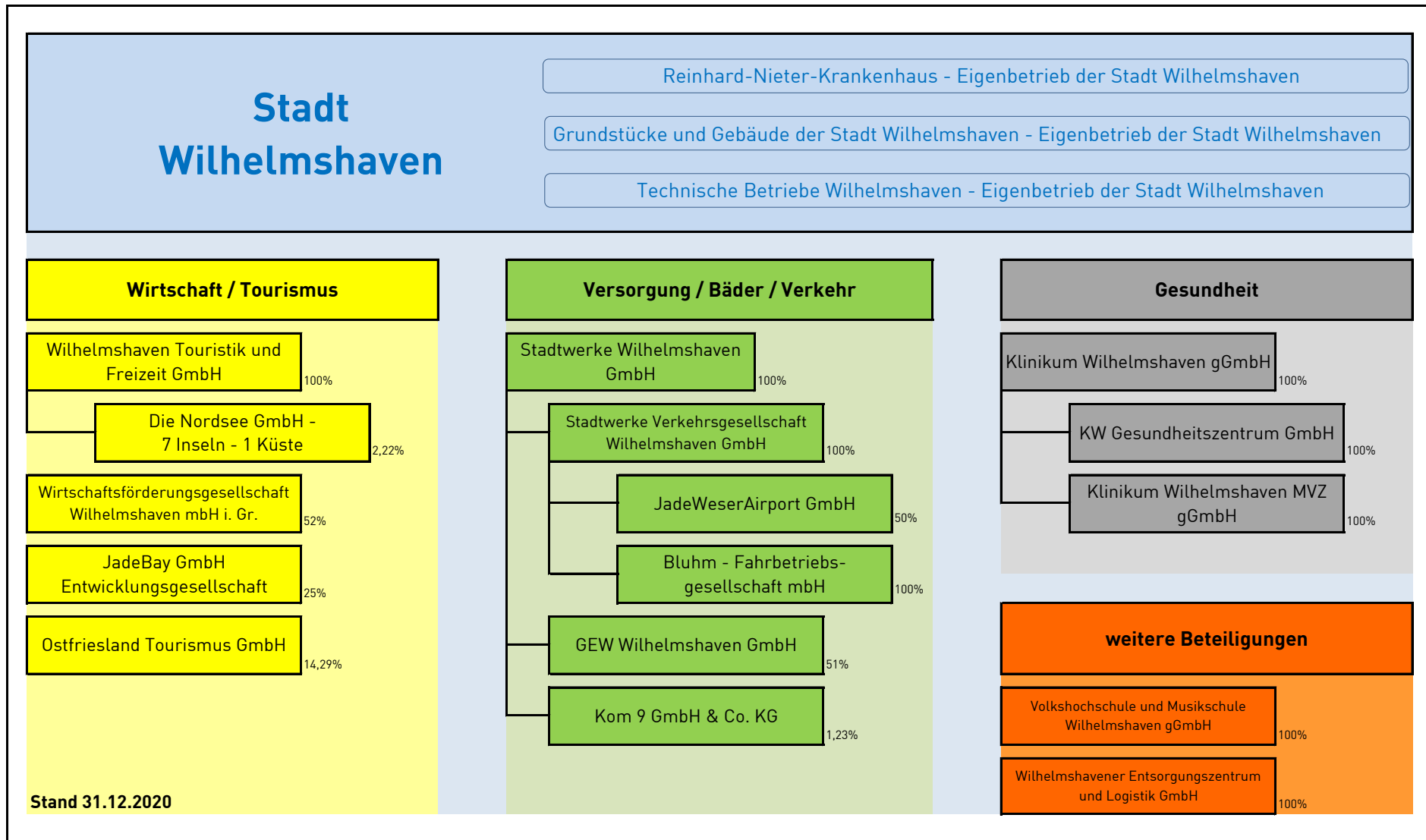
Zuschüsse und Jahresergebnisse 2020

	Gesellschaft	Zuschüsse der Stadt in 2020	Jahresergebnis 2020	Auswirkungen auf Haushalt 2021 durch Jahresergebnis 2020
I.	Eigengesellschaften/Beteiligungen (unmittelbar/mittelbar)			
1.	SWW - Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH	- €	1.052.676,05 €	- €
1.1	SWV - Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	- €	- 1.689.724,16 € ¹	- €
1.1.1	JadeWeserAirport GmbH	- €	54.662,21 € ¹	- €
1.1.2	Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH	- €	- 4.309,73 €	- €
1.2	GEW Wilhelmshaven GmbH	- €	7.153.504,00 € ¹	- €
2.	WTF - Wilhelmshavener Touristik und Freizeit GmbH	4.199.639,35 €	- 4.199.639,35 € ¹	- €
3.	Volkshochschule und Musikschule in Wilhelmshaven gGmbH	- € ³	- € ³	- €
4.	JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft	219.793,21 €	120.129,37 €	- €
5.	Ostfriesland Tourismus GmbH	35.000,00 €	- 526.375,15 €	- €
6.	Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH	544.000,00 €	528.227,64 €	- €
II.	Eigenbetriebe			
1.	RNK -Reinhard-Nieter-Krankenhaus (Eigenbetrieb)	- €	- € ³	- €
1.1	Klinikum Wilhelmshaven gGmbH	- €	- € ³	- €
1.1.1	KW Gesundheitszentrum GmbH	- €	- € ³	- €
1.1.2	Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH	- €	- € ³	- €
2.	TBW Technische Betriebe Wilhelmshaven	17.500.000,00 €	1.151.519,39 € ²	1.826.000,00 €
2.1	WEL - Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH	- €	211.906,72 €	- €
3.	GGG - Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven	- €	663.476,76 €	1.180.277,09 €
	Summe	22.498.432,56 €		3.006.277,09 €
	Gesamtbelastung der Stadt durch das Geschäftsjahr 2019	19.492.155,47 €		

¹ Jahresergebnis vor Verlustübernahme / Gewinnabführung

² Davon betreffen 101.000 € die Gewinnabführung der WEL an TBW.

³ Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2020 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor. Das Berichtsjahr 2020 kann somit nicht abgebildet werden



Weitere Beteiligungen:

1) Zweckverbände

- Zweckverband Landesbühne Niedersachsen Nord
 - Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH
- Oldenburgisch-Ostfriesischer Zweckverband für die Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen
- Zweckverband Gemeinsame Leitstelle Friesland-Wilhelmshaven
- Zweckverband Veterinäramt JadeWeser
- Zweckverband JadeWeserPark Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven

2) Vereine

- UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer Besucherzentrum e.V.

Besetzung Aufsichtsräte (Stand 31.12.2020)

Gesellschaft	Aufsichtsrat (vom Rat entsandt)	Aufsichtsrat (weitere Mitglieder)
GEW Wilhelmshaven GmbH	Hellwig, Stephan Jacques, Howard Preuß, Lothar Prof. Dr. von Teichman, Michael Dr. Walpurgis, Frank-Uwe	Braun, Günter Everts, Thorsten Feist, Carsten Haupt, Thomas Pischel, Bernhard Post, Joachim Lotsch, Volker (ständiger Gast) Winter, Ralf
Klinikum Wilhelmshaven gGmbH	Berner-Waindok, Georg Glaser, Ursula Lietzmann, Hans-Jürgen Moriße, Thorsten) Münkenwarf, Jörg Reese, Uwe Schulte, Günther Stoermer, Kristian Stomberg, Petra von den Berg, Michael (ab 12/2020)	de Groot, Nikolaus Feist, Carsten Folkerts, Here Prof. Dr. (bis 03/2020), (nicht stimmberechtigt) Goldmann, Kai Prof. Dr. (ab 12/2020), (nicht stimmberechtigt) Harnisch, Tanja (nicht stimmberechtigt) Mozek, Christian Dr. Rau, Ingo (nicht stimmberechtigt) Schaps, Klaus-Peter Schönfelder, Armin (bis 12/2020) Winkel-Fiedelak, Marion (nicht stimmberechtigt)
Landesbühne Niedersachsen-Nord GmbH	Feist, Carsten	Bechtluft, Jan-Peter Groote, Matthias Heymann, Holger Kater, Kristian Kruithoff, Tim Kuhl, Beatrix Lehmbruck, Detlef Meinen, Olaf Vogelbusch, Silke

Gesellschaft	Aufsichtsrat (vom Rat entsandt)	Aufsichtsrat (weitere Mitglieder)
Ostfriesland Tourismus GmbH	Diers, Michael	Bolinus, Erich Denker, Ralf de Vries, Ingo (seit 28.10.2020) Janßen, Reent Krebs, Harald (bis 09.06.2020) Pickel, Sascha (bis 28.10.2020) Sope, Andrea (seit 09.06.2020) Stigler, Hermann
Stadtwerke Wilhelms- haven GmbH	Becker, Stefan Danner, Mirco (01.01.2020 bis 15.12.2020) Hellwig, Stephan Jacques, Howard (ab 16.12.2020) Ressel, Christian Schön, Detlef Tönjes, Andreas	Daling, Susann Feist, Carsten Hertwig, Christel (bis 31.07.2020) Jürgens, Simone (ab 01.08.2020) Link, Jens Winter, Ralf

Besetzung Gesellschafterversammlungen Stand (31.12.2020)

Gesellschaft	Gesellschafter- versammlung (vom Rat entsandt)	Gesellschafter- versammlung (weitere Mitglieder)
Bluhm Fahrbetriebs- gesellschaft mbH		Geschäftsführung der Stadt- werke Wilhelmshaven GmbH
GEW Wilhelmshaven GmbH	Feist, Carsten	Winter, Ralf.
JadeBay GmbH Entwick- lungsgesellschaft	Heinemann, Uwe Marxfeld, Gesche	Feist, Carsten k. A.
JadeWeserAirport GmbH		Ambrosy, Sven Feist, Carsten Hellwig, Stephan Homfeld, Axel Rademacher, Frank Ramke, Michael Ratzel, Gerhard Reese, Uwe
Klinikum Wilhelmshaven gGmbH GmbH	Glaser Ursula Reese, Uwe	Feist, Carsten
Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH		Geschäftsführung der Klini- kum Wilhelmshaven gGmbH
KW Gesundheitszentrum GmbH		Geschäftsführung der Klini- kum Wilhelmshaven gGmbH
Landesbühne Niedersach- sen-Nord GmbH	Entspricht der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Landesbühne Niedersachsen Nord	
Ostfriesland Tourismus GmbH	Feist, Carsten Ehlers, Martin Schön, Detlef	k. A.

Besetzung Gesellschafterversammlungen Stand (31.12.2020)

Gesellschaft	Gesellschafter- versammlung (vom Rat entsandt)	Gesellschafter- versammlung (weitere Mitglieder)
Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH	entspricht dem Verwaltungsausschuss der Stadt Wilhelmshaven sowie den Beamten auf Zeit der Stadt Wilhelmshaven	
Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	entspricht dem Verwaltungsausschuss der Stadt Wilhelmshaven sowie den Beamten auf Zeit der Stadt Wilhelmshaven	
Volkshochschule und Musikschule in Wilhelmshaven gGmbH	entspricht dem Verwaltungsausschuss der Stadt Wilhelmshaven	
Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL)	Bakir, Nurhayat Danner, Mirco (bis 12/2020) Harms, Martin Lietzmann, Hans-Jürgen Münkenwarf, Jörg (ab 12.2020) Ressel, Christian Walzner, Horst	Leinert, Oliver (bis 03/2020) Feist, Carsten (ab 03/2020)
Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH	entspricht dem Verwaltungsausschuss der Stadt Wilhelmshaven sowie den Beamten auf Zeit der Stadt Wilhelmshaven	

Besetzung Betriebsausschüsse (Stand 31.12.2020)

Eigenbetrieb	Betriebsausschuss (vom Rat entsandt)	Betriebsausschuss (weitere Mitglieder)
Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven	Möhle, Helmut Moriße, Thorsten (ab 12/2020 Grundmandat) Danner, Mirco (bis 12/2020) Schön, Detlef Schulte, Günther Dr. Walzner, Horst Dieter Zaage, Astrid (ab 12/2020)	Groh, Simone (als Betriebsleiterin; ohne Stimmrecht)
Reinhard-Nieter- Krankenhaus – Städtische Kliniken und soziale Versorgungsein- richtungen der Stadt Wil- helmshaven	Berner-Waindok, Georg Glaser, Ursula Lietzmann, Hans-Jürgen Moriße, Thorsten Reese, Uwe Stomberg, Petra	Hertel, Annegret Hoigt, Sabine Kießlich, Marco
Technische Betriebe Wil- helmshaven	Bakir, Nurhayat Danner, Mirco (bis 12/2020) Harms, Martin Lietzmann, Hans-Jürgen Moriße, Thorsten (ab 12/2020) Münkenwarf, Jörg (ab 12/2020) Ressel, Christian Walzner, Horst-Dieter	Bolinus, Werner Detlef Schue

Richtlinie über Aufgaben und Verpflichtungen der städt. Vertreterinnen und Vertreter in Unternehmen und Einrichtungen

1. Präambel

Aus ihrer Eigentümerstellung heraus und aus ihrer Gesamtverantwortung für die örtliche Politik sind die Kommunen zur Steuerung und Kontrolle ihrer Beteiligungen verpflichtet und berechtigt.

Darüber hinaus muss das Gesetz des Handelns, wie in jedem Konzern, von der Führung des Mutterunternehmens Stadt ausgehen und diesem vorbehalten bleiben. Die damit verbundenen Aufgaben sind in der Kämmerei gebündelt, um ein einheitliches Bild des Gesellschafters Stadt zu vermitteln.

Für die wirtschaftliche Betätigung jeder Gemeinde ist gesetzlich festgelegt, dass die Unternehmen und Einrichtungen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinden abwerfen sollen, soweit das mit ihrer Aufgabe der Erfüllung öffentlicher Bedürfnisse in Einklang zu bringen ist. Mindestens sollen die Einnahmen jedes Unternehmens jedoch all seine Aufwendungen decken und die Bildung angemessener Rücklagen ermöglichen. Dabei sind die betriebswirtschaftlichen und kaufmännischen Grundsätze zu beachten.

Der Rat der Stadt wird zu diesem Zweck einmal jährlich bis spätestens 30.11. Finanzvorgaben für die Beteiligungen beschließen.

2. Pflichten der städtischen Vertreterinnen und Vertreter

Die vom Rat der Stadt Wilhelmshaven nach § 111 NGO gewählten Vertreterinnen und Vertreter in der Gesellschafterversammlung oder einem entsprechenden Organ, sind an diese Richtlinie im Rahmen ihrer Tätigkeit als städt. Vertreterin oder Vertreter gebunden.

Das gilt auch für Einzelweisungen des Rates oder Verwaltungsausschusses.

Diese Richtlinie gilt nicht für die in einen Aufsichtsrat oder diesem gleichgestellten Organ entsandten städt. Vertreterinnen oder Vertreter, sofern keine ausdrückliche Weisungsregelung im Gesellschaftsvertrag oder der Satzung getroffen wurde. Dennoch sind sie aufgerufen, diese Richtlinie zu beachten und danach im städt. Interesse zu handeln.

3. Aufgaben und Verpflichtungen insbesondere:

- 3.1 Die städt. Vertreterinnen und Vertreter in der Gesellschafterversammlung oder einem entsprechenden Organ haben die Interessen der Stadt zu verfolgen (§ 111 Abs. 1 NGO). Hierbei sind sie an Recht und Gesetz gebunden. Insbesondere haben sie die als Anlage beigefügten Vorschriften zu beachten.
- 3.2 Die städt. Vertreterinnen und Vertreter sind verpflichtet, vor Stimmabgabe in der Gesellschafterversammlung oder einem entsprechenden Organ eine Abstimmung mit der Kämmerei - Beteiligungsverwaltung - vorzunehmen, die ggf. die entsprechenden Beschlüsse des Rates oder VA vorbereitet.

Zur Durchführung der durch besondere Dienstanweisung der Beteiligungsverwaltung übertragenen Aufgaben ist von den städt. Vertreterinnen und Vertretern dafür Sorge zu tragen und in geeigneter Form sicherzustellen, dass von den städt. Gesellschaften und den Unternehmen die Unterlagen rechtzeitig der Kämmerei zur Verfügung gestellt werden.

Rechtzeitig heißt, dass die Unterlagen unverzüglich nach Zustellung durch die Gesellschaft von einer Kontaktperson aus dem Kreise der Vertreterinnen und Vertretern der Stadt an die Kämmerei gegeben werden, damit hieraus die geeigneten, notwendigen und gesetzlich erforderlichen Einwirkungen, Schlüsse, Folgerungen und Konsequenzen sowohl für die Unternehmen selbst als auch für die Stadt möglich sind. Die Kämmerei gibt die notwendigen Hinweise zur jeweiligen Sitzung an alle Vertreterinnen und Vertreter der Stadt in den Unternehmen und Einrichtungen.

Zu den Unterlagen zählen insbesondere:

- Wirtschaftspläne (Erfolgsplan, Investitionsplan, mittelfristiger Finanzplan, Stellenplan)
- Jahresabschlüsse
- Prüfberichte über Jahresabschlüsse
- Geschäftsberichte, Lageberichte
- Vorlagen für die Organe der Unternehmen
- Niederschriften über Sitzungen der Organe
- Geschäftsführerordnungen sowie die Ordnungen anderer Gremien
- Geschäftsverteilungspläne, Organisationspläne
- Satzungsänderungen
- wichtige Verträge und sonstige wichtige Unterlagen
- Unterlagen auf Anforderung
- Einladungen mit Tagesordnung zu Sitzungen der Organe

In den Fällen einer beabsichtigten Beteiligung der städtischen Eigengesellschaften oder der Gesellschaften an anderen Unternehmen gehören hierzu:

- Angaben über Begründung und Zweck der Beteiligung
- Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- Kostenberechnungen und Finanzpläne für angestrebte Maßnahmen
- Jahresergebnisse des Beteiligungsunternehmens, ggf. voraussichtliche Ergebnisse
- Gesellschaftsvertrag, ggf. Entwurf
- Tagesordnungspunkte und die entsprechenden Unterlagen

In den Fällen einer/eines beabsichtigten

- Umwandlung
- Beteiligung von Privatpersonen und -gesellschaften an Eigengesellschaften
- Veräußerung von Unternehmen oder Unternehmensanteilen oder Einrichtungen
- Zusammenschlusses mit privaten Unternehmen
- sonstigen Rechtsgeschäfts durch die der städt. Einfluss beeinträchtigt wird

- Abschlusses eines Verpachtungs-, Betriebsführungs- oder Anlagenüberlassungsvertrages

sind die Unterlagen wie Begründung, Zweck und Wirtschaftlichkeitsberechnung vorzulegen, damit die für die Entscheidung notwendigen Prüfungen erfolgen können.

Von der Geschäftsführung nicht mit dem nötigen zeitlichen Vorlauf in das Entscheidungsgremium des wirtschaftlichen Unternehmens eingebrachte Beschlussvorlagen, die die o.a. Auswirkungen haben bzw. haben können, sind bis zu einer abschließenden Prüfung und Entscheidung im städt. Bereich zurückzuweisen.

- 3.3 Die Vertreterinnen und Vertreter haben den Rat über alle Angelegenheiten von besonderer Bedeutung frühzeitig zu unterrichten. Diese Pflicht besteht nur, soweit durch Gesetz nichts anderes bestimmt ist (§ 111 Abs. 4 NGO). Darüber hinaus haben sie dem Rat über ihre Tätigkeit einmal jährlich Bericht zu erstatten. Dies gilt auch für die in den Aufsichtsrat entsandten Vertreterinnen und Vertreter (§ 394 Aktiengesetz).

4. Rechte der städtischen Vertreter

4.1 Einberufungsrecht

Das nach § 50 GmbHG den Minderheitsgesellschaftern, die zusammen mindestens 10 % des Stammkapitals halten, eingeräumte Recht auf Einberufung der Gesellschafterversammlung unter Angabe des Zwecks und der Gründe kann von den städt. Vertreterinnen und Vertretern ausgeübt werden.

Gleiches gilt für das Recht auf Ergänzung der Tagesordnung.

Wird diesen Rechten nicht entsprochen, so kann von den städt. Vertreterinnen und Vertretern unter Mitteilung des Sachverhaltes die Einberufung oder Ergänzung selbst vorgenommen werden.

4.2 Auskunfts- und Einsichtsrecht

Die städt. Vertreterinnen und Vertreter sind zur Ausübung von Auskunfts- und Einsichtsrechten, wie z.B. in § 51a GmbH-Gesetz geregelt, berechtigt, sofern keine dem Unternehmen fremde Zwecke verfolgt werden oder dem Unternehmen oder einem verbundenen Unternehmen kein unerheblicher Nachteil entsteht.

Bei mehreren Vertreterinnen/Vertretern in einem Unternehmen darf dieses Recht nur nach Absprache untereinander von einer/einem Vertreterin/Vertreter ausgeübt werden.

Über die Ausübung dieses Rechts ist in der jährl. Berichterstattung dem Rat gegenüber zu berichten.

4.3 Auskunftsrechte gegenüber der Kämmerei

Die Kämmerei hat den städt. Vertreterinnen und Vertretern gegenüber jede Beratung, Hilfestellung und sonstige Unterstützung zu gewähren sowie Auskünfte zu erteilen, die für eine Erfüllung der Aufgaben und Verpflichtungen der städt. Vertreterinnen und Vertreter erforderlich sind.

5. Haftungsregelung

Die städt. Vertreterinnen und Vertreter in der Gesellschafterversammlung oder einem gleichgestellten Organ wirtschaftlicher Unternehmen werden von Schadenersatzansprüchen, die aus ihrer Tätigkeit als städt. Vertreterin oder Vertreter entstanden sind, von der Stadt freigestellt, es sei denn, der Schaden wurde vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt.

Die Freistellung gilt auch für städt. Vertreterinnen oder Vertreter in anderen Organen der wirtschaftlichen Unternehmen, wenn diese nur mit Rücksicht auf ihre Zugehörigkeit zum Rat der Stadt in dieses Organ gewählt worden sind.

Ist nach dem Gesellschaftsvertrag einer GmbH ein Aufsichtsrat vorgesehen, so gelten in Verbindung mit § 52 GmbHG die entsprechenden Bestimmungen des Aktiengesetzes. Auf § 114 Aktiengesetz wird besonders hingewiesen.

Wilhelmshaven, den 02.02.1998

gez. Menzel
Oberbürgermeister

gez. Schreiber
Oberstadtdirektor

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AFIS	Aerodrome Flight Information Service
AG	Aktiengesellschaft
AktG	Aktiengesetz
AöR	kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts
Art.	Artikel
AWG	Abfallwirtschaftsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH
BAF	Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BIMA	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
BNetzA	Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
bR	bürgerlichen Rechts
BSW	Beteiligungsgesellschaft der Stadt Wilhelmshaven
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
ct.	Cent
DIN	Deutsche Industrie-Norm
dir.	direkte
Dr.	Doktor
DV	Datenverarbeitung
€	EURO
EBIT	Earnings Before Interest and Taxes (Gewinn vor Zinsen und Steuern)
EDV	elektronische Datenverarbeitung
EEG	Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien
eG	eingetragene Genossenschaft
EigBetrVO	Eigenbetriebsverordnung

einschl.	einschließlich
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
EUR	EURO
evtl.	eventuell
EWS	Entwicklungsgesellschaft Wilhelmshaven-Südstadt mbH
e. G.	eingetragene Genossenschaft
e. V.	eingetragener Verein
Fa.	Firma
ff.	fortfolgende
FFH	Fauna-Flora-Habitat
FTG	Friesland Touristik-Gemeinschaft
gem.	gemäß
GemHKVO	Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung
GenG	Genossenschaftsgesetz
GEW	GEW Wilhelmshaven GmbH
gew.	gewöhnliche
gez.	gezeichnet(es)
ggf.	gegebenenfalls
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GGG	Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven
ggü.	gegenüber
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GRW	Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“
GuB	Grund und Bau Gewerbeansiedlungs-Verwaltungs GmbH
GuB GmbH & Co. KG	Grund und Bau Gewerbeansiedlungs GmbH & Co. KG
gWh	Gigawatt-Stunde
ha	Hektar

HBG	Hafenbetriebsgesellschaft Wilhelmshaven mbH
HGB	Handelsgesetzbuch
HR A	Handelsregister Abteilung A
HR B	Handelsregister Abteilung B
i. Br.	im Breisgau
i. L.	in Liquidation
inkl.	inklusive
i. S.	im Sinne
i. V. m.	in Verbindung mit
jährl.	jährlichen
JuLaBü	Junge Landesbühne
JWE	Jade-Windenergie Wilhelmshaven GmbH
JWP	JadeWeserPort
k. A.	keine Angabe
Kfz	Kraftfahrzeug
KG	Kommanditgesellschaft
KGSt	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement
KHEntG	Krankenhausentgeltgesetz
KHG	Krankenhausfinanzierungsgesetz
km	Kilometer
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
KomHKVO	Kommunalhaushalts- und kassenverordnung
Kom9	Kom9 GmbH & Co. KG
KStG	Körperschaftsteuergesetz
kurzfr.	kurzfristiges
KVG	Krematoriums-Verpachtungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH
KW-Brücke	Kaiser-Wilhelms-Brücke
KW gGmbH	Klinikum Wilhelmshaven gGmbH
kWh	Kilowatt-Stunde
lfd.	laufende/n/r
LNVG	Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH

lt.	laut
m ³	Kubikmeter
mbH	mit beschränkter Haftung
MdL	Mitglied des Landtages
Mio.	Million(en)
MW	Megawatt
MWK	Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Nds.	Niedersachsen
Nds. GVBL.	Niedersächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt
NEBG	Niedersächsisches Erwachsenenbildungsgesetz
NIW	Niedersächsisches Institut für Wirtschaftsforschung
NGO	Niedersächsische Gemeindeordnung
NKomVG	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz
NKomZG	Niedersächsisches Gesetz über die kommunale Zusammenar- beit
NSpG	Niedersächsisches Sparkassengesetz
Nr.	Nummer
o. a.	oben angegeben
o.g.	oben genannte/n/s/r
OHG	Offene Handelsgesellschaft
OOVV	Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband
OPAG	operative Arbeitsgemeinschaft
ÖPNV	öffentlicher Personennahverkehr
p.a.	pro anno
PBefG	Personenbeförderungsgesetz
PPP	Public Private Partnership
Prof.	Professor
qm	Quadratmeter
rd.	Rund
RMS	Risikomanagementsystem
RNK	Reinhard-Nieter-Krankenhaus

s.	siehe
S.	Seite
SDW	Städtische Datenverarbeitung Wilhelmshaven
SGW	Straße und Grün in Wilhelmshaven
sog.	so genannt(e)
städt.	städtische(r)
Str.	Straße
SWW	Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH
SWV	Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH
TA	Tarifanpassungen
TBW	Technische Betriebe Wilhelmshaven
t	Tonnen
TCN	Technologie Centrum Nordwest Marketing GmbH
TEUR	Tausend EURO
T€	Tausend EURO
TK	Telekommunikation
Tsd.	Tausend
TUI	Technikunterstützte Informationsverarbeitung
u. a.	und andere(s) / unter anderem
u. Ä.	und Ähnliche(s)
VA	Verwaltungsausschuss
verst.	verstorben
Vj.	Vorjahr
VO	Verordnung
WEB	Wilhelmshavener Entsorgungsbetriebe
WEL	Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH
WFG	Wirtschaftsförderung in Wilhelmshaven GmbH
WGG	Wilhelmshavener Grundbesitz- und Gebäude-Dienstleistungs GmbH
WHV	Wilhelmshaven
WTF	Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH

WTFS	WTF Stadtwerke GmbH
z. B.	zum Beispiel
z. T.	zum Teil
zzgl.	zuzüglich
%	Prozent